



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

329 (27.11.1940) Mittwoch-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-298856

pember 1940

s-Erfola! essely

erieih der Tubis Goitschalk tav Ueleky

7.30 Uhr n 8.00 Uhr gendlichet m.-Vorstellungen rten aufgehoben

ECKARAU

Süden der Sti

DERBAUM MARION

herrschen sische und usländern vat-Briefalso zwei

n, die Un-en haben, eitschrift" fröhliche relben be-

mann auf werden. mit englenischem

h einen nfänger sie bitte

ilehaus 4

en nächsten

Mannheim, 27. November 1940 Nummer 329 Miffwod-Lusgabe

Kennedy: England so gut wie geschlagen!

Sensationelle Erklärung des USA-Botschafters in London

"Londons Schwierigkeiten unüberwindlich"

Keine USA-Behfilme gegen die autoritären Staaten mehr!

Reunort, 26. November. (&B.Funt.) Den phantaftifden Lugenmarden über bie angeblichen vernichtenben Gegenichlage lands und bem Optimismus, ben Churchill gur Schou zu tragen verfucht, gibt ber Londoner Botichafter ber Bereinigten Stanten Rennedu jest eine vernichtenbe Abfuhr.

Wie "New Yorf Dailn Mirror" mitteilt, er-flate Renneby ben Leitern ber 1134 Film-inbuftric, bas britische Reich fiebe unüberwindlichen Schwierigfeiten gegenüber. Amerifa folle erfennen, baß England fo gut wie geschlagen sei. Die USA Filmindustrie tate gut baran, die herstellung von heissilmen gegen die autoritären Staaten eingustellen.

Daß diese offene Mitteisung aus berufenem Munde unter ben Neuhorfer Filmjuden, die mit den Londoner Kriegsverbrechern auf Gebeih und Berderb verbunden find, "eine Senfation" ausgelöst hat, sann nicht überraschen.

"Englands Produktion gelähmt"

"Englands Produktion gelähmt"
Bei einer Rebe vor den ameritanischen Fachgewerkschaften enischlüpsten dem britischen Gewerkschaften enischlüpsten dem britischen Gewerkschafte, die wenig zu dem passen, was nan über die Wirtung der deutschen Auftangriffe gewöhnlich aus England hört. Die deutsche Bombardierung habe, so erstärt Citrine, auf die englische Broduktion außerordentlich lähmend gewirkt, so die wesentlich hinter der planmäßigen Sode juruschaftlieden sei. Schlecht verträgt es sich auch mit den täglichen Londoner Berichten über "geringe Schaden an Wohnhäusern", wenn Citrine zugeden muß, daß England saft nur die Besthäsen bennie, da größere Schiffe in den Osthäsen nicht mehr einsausen sönnten.

"Schiffsverlufte gewaltig"

"Schiffsberiuse gewatig
Auf die wachsenden Schwierigkeiten Großbritanniens zur See machen jeht sogar englische Blätter ausmerksam. Der Flottenkorrespondent der "Porkspire Polt" erklätt, daß
die deutsche Flotte außerordentlich aktiv set und England in einer Form heraussordere, die nicht übersehen werden könne. Ju behaupten, die deutsche Seemacht sei in Norwegen zerkört, sei ein Bunschraum. Auch "Economist" gibt feiner Gorge über ben großen Berluft an

Schiffen und Frachten Ausbrud. Seit bem Bulammenbruch Frantreichs, fo beift es in ber englischen Zeitschrift, seien bie Schiffsverlufte gewaltig geftiegen.

509-Rufe nach Schiffen

Mabrid, 26. Nov. (SB-Funt) Den Corgen Englande über bie Abichnurung bes Infelreiches burch bie beutiche Gegen-blodabe, bie felbft Churchill ichuchtern eingeftanb, gibt ber Condoner Berichterftatter bes "ABC" offen Ansbrud.

Grogbritannien mache fich, fo beift es in bem

Mabriber Blatt, die bunkelsten Gedanken über die Zukunft des Krieges jur See. Wenn es England nicht gelinge, Rot und Entbehrung von der Jusel sernguhalten, so reise damit eine geschichtliche Ueberlieferung ab. Um der Rot derr zu werden, gingen SOS-Ruse nach Schissen in die Welt. Berzweiselt verlange man nach Wissenschaftlern, die ein Wunder für Englands Wettung ersinden mildten Rettung erfinden möchten.

Londons Lage fet besonders troftlos, bemerft "ABE", ba man in Balbington angefündigt habe, daß die finanziellen hilfsmittel Englands ihrem Ende zustenerten.

condon kauft alte USA-Frachter

Remort, 26. Rov. (SB-Funt) Die Bunbesichtifabrtsbehorbe gab befannt, bag England ben Antrag auf Rauf bon acht

Fortsetzung siehe Selte 2



Zum Großungriff der deutschen Lultwalle auf Hafenanlagen und Rüstungswerke in Southampton Zahirelohe deutsche Kampigenchwader haben in der Nacht zum 24 November in nausenlosen Angriffen Southampte mit Homben aller Kaliber ausgiebig belegt. Unter Archivbild: Blick auf den Hafen von Southampton, Weitbild (M)

Das Urteil der Neutralen: Reine Bombenschäden in Berlin

"Wieder einmal britische Dapierbomben" / Die Auslandspresse über die Besichtigungsfahrt

Berlin, 26. Rov. (BB-Funt)

Die von Reichspreffechef Dr. Dietrich in Bemeinfchaft mit Generalleutnant Bobenfchat veranftaltete Guhrung ber Luftfahrtattaches ber in Berlin affredifierten Madte fowie ber in- und auslandifden Breffe zu ben nach amtlichen eng-lifden Melbungen "fchwer bombarbierten" Bahnhofen und Bahnanlagen in Berlin hat bei ben Teilnehmern einen ftarfen Ginbrud hinterluffen, wie bas Edjo ber auslandifchen Breffe

Der Reichspresseches wies, wie gemeldet, bor Beginn der Führung baraus bin, daß die lette britische Bügenmeldung über den Abwurf von 1000 Brandbomben keinen Einzelsall darkelle, sondern eine von Hunderten sei. Da aber mit dieser spitematischen Berlogenheit in vielen Ländern Politik gemacht werde, halte man es für gedoten, aller Welt zu zeigen, was man von der englischen Babrbettsliede zu halten habe. Die nachsolgenden Auslandsstimmen erhärten ber ben den ihre Feite immer und burchweg die von deutscher Seite immer und immer wieder getroffene Feststellung, daß die britischen Erfolgsberichte über die Taten der NMF glatte Lügen lind, Fiederphantaften, ge-boren aus reiner Anglt und Berzweiflung.

Neuporh: Keine Bombenichaben

Remort, 25. Robember. (SB-Funt.)

Sowohl Uniteb Breg wie Alfociateb Breft bringen Schilberungen ber am Montag erfolg-ten Rubrung ber ausländischen Militaratiaches und Breffevertreter ju ben bon ben Englanbern angeblich bombarbierten Berliner Bahnhöfen. In ben Schilberungen wird feftgestellt, baft man auf ber unter Leitung von Reichspreffechef Dr. Dietrich und Generalleutnant Bobenichat borgenommenen Befichtigung an feinem ber in Grage fommenden Bahnhöfe irgendwelche Bombenichaben gejeben habe, lleberall fei bie Arbeit

boll im Gange gewefen.

Den Militarattaches und Breffebertretern fei, fo wirb in ben Berichten weiter betont, außer-bem ber perfonliche Beluch fie besonders inter-effierender Bahnhofsanlagen gestattet worben.

Stockholm: Die Bahnhöfe funktionieren

Stodholm, 26. Robember.

Die gefamte ichwebische Breffe bringt gum Zeil wirfungevoll auf ber erften Tegtfeite Be-Teil wirfungsvoll auf der ersten Textseite Berichte ihrer Berliner Rertreter über die Besichtigungssahrt. "Aftonbladet" wählt als Ueberschrift seines Berichtes die Borte: "Also die Bahnhöse Berlins nicht bombardiert!" "Zvensta Dagbladet" schreibt: "In ber Sonntagnacht sielen keine englischen Bomben auf Berlin. — Ausländische Lusisahrtattaches und Pressentert stellten diese Tatsache auf einer Aundsahrt durch die Beichsbauptstadt seit." "Stochbolms Tidningen" melbet, daß die betressenden bon englischer Seite erwähnten Berliner Bahn-hofe normal funftionierten. "Dagens Aubeter" beiltelt bie Berliner Gigenmelbung mit ben Borten: "In Berlin fonnten feine Schaben entbedt werben." "Svensta Dagblabet" gibt

ale Erffarung für bie englischen Falfchmelbungen an, baß bie erregte Stimmung ber englischen Bevolferung über bie fcmeren Bombarbemente burch bie beutsche Luftwaffe bie britifche Regierung gu berartigen unrichtigen Delbungen über Angriffe auf beutiche Stabte ber-

Madrid: Wieder einmal Papierbomben

Mabrid, 26. November

Die Berliner Berichterftatter ber fpanischen Zeitungen geben aussubrlich ibre Ginbrude von ber Besichtigungsfahrt zu ben Berliner "Statten ber Berwuftung" wieber. Uebereinftimmend wird in ben Berichten festgeftellt, baf bie letten Bomben ber Reuteragentur "wieber einmal Bapierbomben" gewefen feien.

Kopenhagen: Keine Spur von Angriffen Spernhagen, 26. Robember

Die Kopenhagener Blätter unterstreichen die auf der Presserundsahrt zu den Verliner Badnhösen gemachten Feststellungen ihrer Berichterstatter, daß nirgends auch nur die geringste
Spur eines Bombenangrisses zu entdeden gewesen sei. Es wird weiter sestgesellt, daß in
der fraglichen Racht überhaupt sein englisches
Flugzeug über Berlin erschienen sei. Es könne
nicht bestritten werden, sagt der Berliner Korrespondent von "Kationaltidende", daß diese
Expedition die englische Behauptung über den
Lustangriss aus Berlin ab absurdum geführt Quitangriff auf Berlin ab abfurbum geführt

Afrika

In zwanglofer Folge werben wir eine Auffahreihe aus ber Feber unferes fandigen Berliner Mitarbeiters Brofeffor Dr. Johann bon Beere veröffentlichen, Die bas Gefamtproblem Afrifa in Gingel. barftellungen jum Gegenfinnb bat.

I. Das Problem Tanger

In einer Beife, die fich die bisberigen Rub-nieher des "Ergänzungserdieils" zu Europa. Afrika, disber nicht haben träumen laffen, ift Afrika mitten in den Strudel der gefamten politischen Ereignisse hineingerissen worden. Lon ber bisberigen politisch-militarischen Struftur bes Schwarzen Erbiells ift bis beute ichon ber größte Teil in einen reihend raich fich ansbreitenben Umichmelgungeprozeh bineingeraten. Alte Fragen, die man bis dabin für vergeffen ober endgultig gelöft bielt, find wieber

gessen ober endgüstig gelöft hielt, sind wieder alut geworden.
Die uralte Auseinandersehung um Tanger ist wieder da. Tanger, gesprochen Tandscher, wurde 1437 — so alt ist dieses Brobsem schon! — von den Portugiesen angegrissen. Schon damals war England dier beteiligt, denn die Gemadiin des hortugiesischen Königs Joan I. war eine englische Bringessichen Königs Joan I. war eine englische Bringessichen Königs Honn dem Bause Lancaster, und auf englischen Schiffen wurde ein portugiesisch-englisches Seer binübergesett, das mit 10 500 Mann, für damaliae Zeit eine riestge Streitmacht, den maroffanischen Mauren die Stadt entreißen sollte. Englands und Porriefige Streitmacht, ben maroffanischen Mauren bie Stadt entreißen sollte. Englands und Portugals Interesse richtete sich vor allem barauf, ben Spaniern burch die Besehung von Tanger jede Ausdehnung an der Westlüste Afrisas und an dem bamals sehr aussichtsteichen Maden ben damals sehr aussichtsteichen Maden bei dagert: aber ein riesiges medammedanisches heer aus dem inneren Maroffo schoft die Portugiesen von außen ein. So mußten diese Wesagerung ausgeben gegen die Jusicherung, wenn man sie abziehen tiehe, Ceuta, das sie 1415 erobert batten, an die Marossaner wieder berauszugeben. berauszugeben.

Raum aber waren fie frei, ba bertefen fie fich Kanm aber waren sie irel, ba beriefen sie fich barauf, baft in Centa seit langem driftliche Kirchen geweibt seien, "Centa geböre Gott", sie könnten es ben Mossism nicht ausliefern, und brellten so die Marostaner um den zugesagten Breis für den freien Abzug. 1453. eroberten dann die Portgugiesen Alcacer in Nordastita nabe von Tanger, 1471 auch Arzila. Jeht lag Tanger zwischen diesen beiden portugiesischen Stindpunkten dilfios eingeschlossen, die issamische Bevöllerung verzweiselte daran, die Bevolferung verzweiselte Stadt balten gu fonnen, und entflob in einer bunflen Racht mit Sad und Bad. 1505 nahmen bie Bortugiesen auch Maabir. Schon ichien Bortugal fich ber gangen Bestüfte von Maroffo Portugal sich ber ganzen Bestlüste von Marollo zu bemächtigen, ba wurde König Sebastian 1578 in ber Bernichtungsschlacht am "Sternenschloß" Al-safe es Kebir samt seinen 18 000 Kreuzsabrern, dem größten Seer, das Portugal in allen jenen Kämpsen ausbrachte, von den Marollanern geschlagen. König Sebastian siel. Portugal wurde von Phillipp II. von Spanlen mit Hille eines deutschen Landelnechtsbeeres besetzt und einverseibte. Tanger aber hielt es fest. Immer fützte damals Vortugal sich auf England gegen Spanlen, Kür eine solche englische

Ammer findte damals Portugal ind auf Eng-land gegen Spanien. Für eine solche englische Silse gab es 1661 Tanger als Heiratsgut der Prinzessin Katharina von Braganza, die Karl II. von England deiratete, an England. Dieses sak nunmehr als Todseind Spaniens an dieser wichtigen Stelle der Ein- und Aussahrt aus dem Mittelmeer, sonnte die spanischen Silber-ssotten, die von Amerika nach Cadiz zubren, von Tanger aus belauern lassen und durch seine Kaber wegnehmen. Da warf sich 1684 der Schevon Tanger aus belauern lassen und durch seine Kaper wegnehmen. Da warf sich 1684 der Scherif Mulen Ismael von Marosto auf Tanger und nahm es dem Engländern wieder ab. Aber bei seiner Nücktändiaseit und Schwäche sonnte Marosto den wertvollen Besth nur schwäche sonnte Marosto den wertvollen Besth nur schwäre benaupten. Es beseitigte die Stadt zwar, deren seite Schösser die Engländer zerkört batten, aber schösser die Engländer zerkört batten, aber schösser die Engländer von einer spanischen, 1844 von einer französischen Flotte beschössen, damals auch ein Friede in Tanger zwischen Frankreich und Marosto geschlossen, der in vieler Sinsich der Ausgangspunkt der französischen Expansionspolitik in Marosto wurde.

Jahrzehnte hindurch war Tanger ber einzige größere Safen an ber Rufte Marottos, auch heute noch ift es wohl ber beste. Jahrzehntelang refibierten bort bie europaifchen Ron-

MARCHIVUM

sulen. In ben immer wieder entbrennenden spanisch-maroffanischen Kämpsen versuchten die Spanier 1859 und 1860, Tanger zu besten; aber England griff sosort ein. Es wollte nicht Spanien eine Stellung gönnen, die an der afrikanischen Kuste ganz anders als das fleine Ceuta an Marostos Nordfüßte ein spanisches Gegengewicht zu Gibraliar dargeftellt batte. England wollte die wichtige Kontrolistelle über den Dandel langs der westafrisanischen Kuste nicht Spanien lassen und erschwerte Spanien siede Ausbednung in dieser Richtung, Gewiß galt Tanger 1901 als "spanisches Einslusgebiet", aber schon in einem spanisch-französischen Absommen den 1904 in Paris wurde seitzelegt, Tanger sollte als Sis des beim Ent-

ichen Abkommen von 1904 in Paris wurde sestigeigt, Tanger sollte als Sig des beim Zulian von Marosso affreditierten Diplomatischen Korps neutralisert werden. Als 1912 die Selbständigkeit von Marosso vorstille jusammendrach, bätte sich Spanien jedensalls gern Tangers demächtigt, das wie eine natürliche Erganzung der spanischen Marostossüsse wirtt, in die es eingesprengt liegt. Aber England und Frantreich erhoben Biderspruch, und so wurde eines der sombigiertesten diplomatischen Ungefüme aller Zeiten geboren, das "Internationale Tangerschem Ginsus, ernamtte einen Bertreftanzössichem Einsus, der Seiten geboren, das "Internationale Tangerschem Ginsus, ernamtte einen Bertreftigen 32 000 Marossaner und 15 000 Inden sungierte, dazu einen Bolizeiches (Noministrateur). Dann wurde ein Berwaltungsrat aus dritischen, spanischen und französsischen Sertre-

britifchen, fpanifchen und frangoftichen Bertre

tern gebildet, ferner eine geschgebenbe Kammer bon 27 Köpfen, ju ber Bertreier von Kranfreich, England, Spanien, Italien, daju je ein Bertreter von USA, Belgien, Holland und Portugal gehörten; dazu trat eine Kontrollinftanz jur Sicherung der Rechte der eingeborenen Bevöllerung; die Konfuln ber Mächte, ber Menfuln ber Berwaltungsrat, die

In ben immer wieber entbrennenben

Churchill im eigenen Lügennetz verstrickt

r. d. Berlin, 26. Rovember. Je schwerer bie Schläge find, bie bie englische Insel iressen, um so verzweiselter und wadn-wisiger find die Beriuche der britischen Macht-baber, durch die Wasse der Lüge die jehlenden Offenstomittel zu erlegen. Nach dem unglaub-lichen Don Quichote-Streich des ersundenen Buftangriffe auf Berlin ftartet ber Lonboner Rundfunt eine neue Lugentampagne, bie bas Marden bon ber Bernichung ber Berfiner Berfebrsjentren an phantafievollem Unfinn noch übertrifft. Go wird behauptet, bag bie

Schaben, Die Die beutiche Luftwaffe Grogbris

tannien zugesügt habe, bei weitem nicht benjenigen enispruchen, die das Bombardement ber britischen Lutiwasse dem deutschen Kriegseinsatz zugesügt dabe. Alles, was die Welt-presse sein Tagen über die vernichtenden deut-ichen Großanarisse auf Coventry, Birming-ham, Soutdampton und Bristol schreibt, ist nach der Larstellung des Lendoner Rimbsunsunwahr, benn biefe Stabte liegen nicht in Trummer: es ift nicht wahr, bag Cobentru noch immer brennt. Es ift auch nicht wahr bag bie Londoner Docioniagen ju 70 bis 80 Progent unbrauchbar find, und es ift nicht wahr,

baß ungegahlte Schiffe auf bem Meeresgrund bor ber Themiemundung liegen . . .

Es gibt wohl nichts, was die verzweiselte Lage Englands besser kennzeichnen könnte, als diese Flucht in den Wadpssinn. Nach dem wochenlangen Bombardement Londons, nach dem sinchen singen Anarist von handerten den sicher Flugzeuge auf die großen Industriezenten der englischen Insel sollen die Schaden dort geringer sein als im deutschen Raum, der im ganzen betrachtet nur gelegentlich dritischen Werluchen, die deutsche Livisbevöllerung zu terrorisieren, ausgeseht ist. Ein einziges Beispiel mag den grotesten Unstim dieser britischen Behaudtungen derdentlichen. In der gleichen Nacht, als Hunderse von deutschen auf das britische Industriegen uber 500 000 Kilogramm Bomben auf das britische Industriegentrum Birming-Flugzeugen über 500 000 Kilogramm Bomben auf das britische Industriezentrum Birmingham niedergeben ließen, unternahm die englische Luftwalse nach den Behaudtungen des
britischen Lustsabrtministeriums einen "aroßangelegten Anarist" auf das Hasquediet von
Duisdurg-Androri. Tatsächlich baben in dieser Racht, wie berichtet insgesamt 32 britische
Flugzeuge dentsches Reichsgebiet überslogen
und einige von ihnen die Stadt Duisdurg erreicht. Einige schlecht gezielte Bomben beschädigten zwei Auderboote und ein haus in
der Rabe des hasens. Das ift in Blittichelt
das Verhälmis.

Bahrend täglich bon ber beutiden Luftwalle auf englifdem Boben furchtbare Bernichtungsichlage geführt werben und Sunbertlaufenbe bon Rilogramm Bomben auf England nieber-geben, fieht bie britifde Birtung im Berhalenis dagu geradegn erbarmlich aus, und ein Ber-aleich zwiichen ben deutschen und englischen Berhaltniffen ift nicht im entserntesten möglich. Wenn es beute bie englische Bropananda nicht mabrhaben will, bag bie tongentrierten Bligangriffe ber beutichen Luftwaffe auf bie gro-fen Induftriegentren Cobenten, Birmingham, Couthampton und Briftot eine furchtbare Birfung gebabt baben, wenn fie jest ableugnen wollen, daß diese einst blübenden Industrie-aebiete in rauchende Muinenielber verwandelt wurden, dann ftrasen sie vor allem jene ameri-lanischen und schwedischen Augenzeugen Lügen, die trop der brittichen Benfur eindruckebolle Berichte pon ber Wirfung ber beutiden Schlage liefern fonnten

Nachdem man eine ganze Boche lang bie schwebischen Korrespondenten in London bon Coventru ferngebalten batte, berichten bleie übereinstimmend nach ihrem ersten Besuch in der beimgesuchten Stadt, bat die Tatsachen, die fie erleben tonnien, alle ibre Erwartungen fiber-troffen baben: "Cobenten ift ein fchlimmeres troffen haben: "Cobenten in ein schlimmetes Inserno, als es fich je Danie anszumalen vermochte", schreibt der Londoner Berichterstatter eines schwedischen Blattes. Und der Korrespondent von "And Taasigt Allebanda" berichtet, daß der Andlick von Coventro ihm einen Schod gegeben habe. Kuinen nach Kuinen habe er in der Stadt gesiehen und Tausende von Arsteilstesen geschen alle bein Beim mehr detten beitelofen gefunden, bie tein beim mehr batten, Beitslofen geninden, die fein beim mehr batten. Mus den Aufnen fliegen nach ber Aussage bes Korresvondenten noch eine Bode nach bem beutschen Groffangriss Nauchichwaben auf, und überall sei noch der Brandgerich verbreitet gewesen. Es ist möglich, daß die Brande in Coventru nunmacht erloschen find, aber bann nur beshalb, weil diese Stadt inzwischen aus-

"Londons Schwierigkeiten unüberwindlich"

5000 BAT-Grachtern ber Plac-Diamond-Linie gestellt babe, um seine Schiffsberlufte auszugleichen. Es handelt fich um Dampfer, Die etwa 20 Jahre alt find.

Abtretung weiterer Stühpunkte?

USM-Breffe: Bermubas-Infeln verlaufen! hw. Stodholm, 26. Rov. (Gig. Ber.)

Lorb Lothiand SOS-Ruf an Amerita, ber am Dienstag eifriger benn je in London und Bafbington erörtert wird, burfte vermutlich Walbington erörtert wird, durfte vermuslich noch einen ganz anderen hintergrund haben als die blobe Erschödzung der englischen Batula-Borräte zum Antauf von Kriegsmaterial, eine Frage, die noch nicht unmittelbar atut ist und taum Antas zu so senstenellem Vorgeben gedoten hätte. "Dailn Herald" unt freilich so, als ob Lothian seine Aensterungen improvisiert dabe, und "Daild Mail" sammert um Frankreichs Goldreserven in Amerika, die sehr nies größer seien und den Milierten gebie febr biel größer feien und ben Affilerten gemeinfam jur Berfugung fieben follten. Blatt ichlägt inbeffen bereits bor, England folle boch ben Bereinigten Staaten gegen Rrebite neue Rlotten- und Luftflifthunfte auf englifcbem Gebiet einräumen.

Mächte, ber Mendub, der Verwaltungsrat, die geschgebende Kammer und diese Kontrollinkang — sünf vielköpsige Instangen sorzten dafür, daß Jank und Streit nicht abrissen, und entwicklien über die krähwinkelhaftesten Kragen der Berwaltung dieses nordastrikanischen Mittelstaats, über Korrang und persönliche und amtliche Geltung eine groteste Balgeret, ein Neh von Intrige, Eisersucht und Neiderel, die komisch gewirft bätten, wenn sie sich nicht an einem so pulvergesährlichen Blad der Weltung eine Andehen der Weltung wie aus dem 17. Jahrhundert wit grotesk-dramatischen Singelszenen. Die Zanger-Akten der verschiedenen Auswärtigen Nemter der Welt enthalten mehr als einen Stoff, der nur des genialen Komddiendickters harrt, um Lachsalven eines die ins Zwerchsch erschütterten Publikums dervorzurusen.

Dabinter sah man oft die Zatsache nicht, daß die Lösung von 1912 in Wirklichkeit eine grobe Ungerechtigteit gegen die wirklichen Anrainer Schwedische Melbungen zu biesem Thema beden interessante Zusammenhänge aus. Ein Londouer Telegramm von "Dagens Rubeter" verzeichnet Englands Erwartungen für eine "Entscheidung von vitaler Debeutung" zur Einseitung der neuen Phose amerikanischer Hister von des deußerung sei vor allem dazu bestimmt gewesen, der össenkischen Meinung in Amerika "schrittveise Berständnis für die englischen Bedürfnisse" beizubringen. Im englischen Kadinett seien — so beiht es weiter —
die Meinungen über den Grad und die Art und Weise der Meinungen der amerikanischen Silfe der Meinungen der amerikanischen Silfe vorsäusig noch getellt. Der Kinanzunisister erstärte Amerikas jedige Politist für die beste, da andere Kormen für die Unterstüdung sinanzielle und wirtschassliche Schwierigseiten Schwedische Melbungen gu biefem Thema

berbeiführen tonnten, bie ju vermeiben im In-

berbeisühren könnten, die zu vermelben im Interesse beiber Partner liege.

Amerikanische Stimmen greisen bereits ben Gebanken neuer Stützpunktabtretungen eifrig auf. "Borld Telegramm" sogt zu vieser Krage der weiteren Englandbilfe: "Die Zeit scheim und reif für England, einige seiner Bestungen zu verlaufen. Es war praktisch für und, schon seht einen Teit der englischen Kolonien im Karibischen Teit den Meer und auf den Bermu das zu kaufen. Ein solcher Berkaufen." Auch eine Reutvorker Meldung des Skandinavischen Telegrammbürds besagt, daß die Ge-Anch eine Renporfer Meldung des Standina-bischen Telegrammburds besagt, daß die Ge-richte über englische Gebielsangebote an Ame-risa zum Austausch gegen Artegsmaterial im Bachsen seien. "Rew Bort Perald Tribune" meldet aus London, daß die englische Renie-rung mit Plänen umgehe, den Berlauf der westindischen Inseln im Anstausch gegen Bas-senlleserungen einzuseiten, sobald die englischen Guthaben erschöpft seien. Die Zeitung wender ich allerdings gegen ein berartiges Geschäft, das ein neues Ariegsschuldenproblem schaffen würde.

Wieder eine "fieldentat" der RAF Bruffel, 26. Rovember. (&B Funt.)

In Antwerpen, wo fich bor einigen Tagen noch Künftler und Biffenschaftler aus Demich-land und Belgien trafen, um bas Gebachtins bes großen flamifchen Malers Beter Baul Rubens seitlich zu begeben, bat die Robal Air Force eine ihrer neuesten "Heldentaten" vollsbracht. In den ersten Morgenstunden des 23. November wurde das Zentrum der Stadt von englischen Kliegern überliegen, die, wie gewöhnlich, eine Reibe von Bomben auf nichtmitstricke Liefe abnerten Pakei murke das militärische Ziele abwarfen, Dabei wurde das weltbefannte Kubens-Denkmal auf dem Grünen Platz beschädigt, Wenn sonk auch nur Sackschaden entstanden ift, glücklicherweise aber teine Todesopfer zu bestagen find, so hat dieses neueste Atteniat der RUF boch in der Scheldestadt größte Empörung ausgelöst,

Was in Bristol vernichtet wurde

Die Stadt ein einziger großer Brandferd

DNB Berlin, 26. Rovember. Das Oberfommanbo ber Wehrmacht gibt

Die Luftwaffe führte auch in ber Racht gunt 25. Robember erfolgreiche Bergeltungsangriffe auf London burch. namentlich im Bentrum ber Stabt und auf beiben Themfeufern waren heftige Explosionen und Branbe zu beobachten.

Andere ftarte Rampffliegerverbande waren, wie bereits gemelbet, in ber gleichen Racht auf triegswichtige Liefe in Brift of angefeht. Mehrere Stunden hindurch griffen fie mit Brand- und Sprengboneben ichwerften Ratibers Safen. und Indufirieanlagen fowie Berfor-gungseinrichtungen an. Im gangen Gebiet fie-len gablreiche Lagerhäufer mit Robftoffvorraten und beren Berarbeitungennlagen ben verhee. renben Beuersbrunften jum Opfer. Drei Gas-anftalten wurden vernichtet, eine Grofimuble burch Beuer gerfiert. Der Angrifferaum von Briftol war, wie Angenerfundung am folgenden Zage beftätigte, ein eingiger großer Brandberb. Weitere Angriffe richteten fich in ber gleichen

Racht gegen einige anbere Stabte in ben Dib-lanbe und in Gibenglanb. Infolge ungunftiger Wetterlage berrichte am 25. Rovember tagenber nur geringe Rampf-tätigfeit, Rleine Berbanbe leichter Rampfflug-genge belegten verschiebene friegewichtige Biele in Bubengland erfolgreich mit foweren Bomben.

Britifde Safen und Schiffahrtemege murben planmafig meiter vermint. Gernfampfbatterien bes heeres und ber Rriegsmarine nahmen, wie bereits befanntgege-ben, am 25. Rovember abenbs einen britifchen

Geleitzug, ber einen Durchbruch unch bem weft

lichen Rannt versuchte, ohne feindliche Gegen.

wehr unter wirtfames Fener. Der Geleitzug

wehr unter wirtjames Feuer. Der Geleitzug wurde zersprengt.
In der leizen Racht warf der Feind in Rord wo ft de ut fchland an einigen Steilen Bomben, die aber nur in einem Dorfe geringen Sachschaden anrichteten.
Der Gegner verlor gestern zwei Flugzeuge, von denen eines im Lusisamps, eines durch Flatartillerie abgeschoffen wurde. Eigene Berluste entstanden nicht.

Englischer Vorstoß vereitelt

Erfolglofe Angriffe auf Borpoftenboote

Berlin, 26, Rob. (&B-Wunt) 3m Laufe bes Bormittags bes 26, Rovember wurde in der Kordies ein deutsches Bor-postenboot von einem englischen Kampifluggeug vom Typ Loospead angearissen. Trop flarten Seeganges gelang es dem Borpostenboot, das Fluggeug durch gutliegendes Abwehrseuer zum vorzeitigen Abbreden zu zwingen. Sämtliche

Bomben, die dem Borpostenboot gelten sollten, berfehlten ihr Riel.
Im Laufe des Nachmittags griffen in der Nordsee ferner zwei englische Torpedossungegenboote an, Uniere Bordossungenboote erfostenboote größenboote großenboote großenbo polienboote eröffneten fofort bas Reuer und bereitelten bie wohlgezielten Reinbangrifte burch geschickte Abwehrmanover. Trop ber burch ftarten Seegang und schlechte Sichtverbaltniffe berborgerusenen ungunstigen Bebin-aungen gelang es, eines ber angreisenben Flingzeuge abzuschieben. Ein berwundeter Be-sabungsangehöriger bes abgeschossenen Feind-flugzeuges sonnte geborgen werben. Unsere Borpoftenboote find unverfehrt.

das große HUTHAUS M 1. 6-7 in der Breiten Strafe M 1. 6-7

gebrannt ift. Ge ift moglich, baf in Birmingbam, Coutbampton und Briftol einzeine Stra-genzuge und Saufer bon bem Bombarbement bericont geblieben find. Auch Baricon ift nicht bunberiprozentig gerfiert worben, und tropbem ift Barichau eine bernichtete Stabt!

Selbft englische Reitungen baben bereits über Selbst englische Zeitungen baben bereits über Ausbauplane von Covenird berichtet. Man fragt sich, warum denn ausgebaut werden soll, wenn nichts gerstehrt worden ist! Warum gibt es in dieser Stadt Tausende von Arbeitslosen, wenn die Ondustrieprodustion — wie es in einer anderen englischen Lüge beist — "saum neunenswert unserbrochen wurde ?" Der englische Rundsunt demensiert, daß 70 bis 80 Grozent der Londoner Dockanlagen unbranchdar sind. Mit dereritgen Zahlen ist von deuts bar find. Mit berartigen Bablen ift bon bent-icher Scite noch niemals operiert worben. Biel-leicht find es nur 69 Prozent — aber bann ift ber Londoner Sasen irohdem aus der Reihe der Welthasenpläte ausgeschieden. Es ist mög-lich, daß nicht ungezählte Schiffe auf dem Meeresgrund vor der Themsemindung liegen — denn die Engländer mögen sie inzwischen gezählt haben gegablt baben.

Mit berartigen Dementis fann man schließlich alles ableugnen, aber nicht bie Tat fach en aus ber Welt schaffen, und diese Tatsachen sind baß die englische Kustungsindustrie in furcht-baren Bernichtungsanarissen todwund geschlabaren Bernichtungsanarissen todwund geschlagen ist; daß die wichtigsten Indriezentren Englands in Trümmer und Ruinensclder berwandelt wurden. Die se Talfachen sann man dem englischen Bost selbst nicht mehr verheimlichen, aber in verzweiselten Anstrengungen sucht die Churchillsche Lügenpropaganda die Belt irregulübren, um noch einen Rest des britischen Prestige zu retten. In der surchtbaren Anast, das die Bahrheit allgemein ossender werde, verstrieden sich die Urbeder dieses Arieges, die das Schicklas Karthages auf ihr Land beraufvelchworen haben, selbst in ihrem eigenen Lügengewebe.

"Besser" rauchen bekommt besser*) ATTKAH 58

ipanifche Regierung teilte bagu mit, bag einft-

die Lösung von 1912 in Wirflichseit eine grobe Ungerechtigteit gegen die wirflicheit eine grobe Eugerechtigteit gegen die wirflichen Anrainer des Mittelmeers war. So sam es zu recht ernsten Korresturen. Die schäfste den ihaen war, daß Italien 1928 durch eine grobe Klottendemonstration vor Zanger seine Aufnahme in den Internationalen Berwaltungstrat erzwang. Immer aber blieb Zanger, wo inzwischen lange der größte Teil der europäischen Bevölterung aus Spaniern bestand, das ohne das hinterland des Spanischen Marosto nicht leben sonnte, eisersücktig gegen sede Ausdehmung Spaniens abgeriegelt. Roch immer stand über dem Schicksal Zangers das Bort Lord Relsons, "Tanger dürse, wenn es einmal in die Hand einer europäischen Macht übergehen sollte, nur britisch werden."
Da gab dieser Krieg Spanien Gelegenheit, diese uralte, siets antispanisch ausgezogene Streitfrage mit einem raschen Zugreisen in seinem Sinne zu sosen Spanien den Uebergang den der Reutralität zur Nichtkriegsührung vollzgagen hatte, rückten 1200 Mann spanische Truppen in die Internationale Tangersone ein. Die spanische Regierung teilte dazu mit, daß einst-

Eine besiere Cigarette regt pon felbst dagu an, langfam und bedächtig zu rouchen. Es ist erwiesen, bag bies erheblich bekommlicher ist als haftig-

weilen lediglich aum Schut ber Neutralität der Internationalen Jone die spanischen Truppen den Polizei- und Sicherbeitsdenst übernähmen. Das war nach seine Beränderung des internationalen Talbestandes, sondern lediglich eine militärische Masnadme Am 3. November 1940 prottamierte darauf der Besehlshaber der spanischen Besapungstruppen in Tanger, Oberst Juste Segura, Spanien habe "die volle und uneingeschränkte Herrschaft über Tanger und das dazugehörige Gebiet übernommen. Damit sind von Spanien ans alle disderigen internationalen Berträge über Tanger einschlichlich des wichtigken, des Tanger-Absonmens von 1912, außer Krost gesehl. Erloschen in damit auch die disderige Jugehörigkeit zu Maroste, geerdet hat die spanische Inde Internationalen Die also vom Int die Angerender internachen der Franze kangen es lediglich nach der Eroberung Portugals insolae der Schlacht von Alesfafr et Kehir Tanger als darmeligen portugalessen Bestwands invelate Bestehr weilen lediglich jum Schut ber Reutralität ber maligen portngieftichen Befig bis gur Wieber-berfetbilandigung Bortugals innebatte, Befiber bon Tanger geworben, England hat biefe Af-tion laut berbammt - nachbem jabrelang

unter britischem Ochut in Tanger alle Quer-treiber und Intriganten gegen bas nationale Leben fich aufhalten fonnten. Das nationale Leiber und Intriganten genen das nationale Leben sich aushalten konnten. Das nationale Spanien bat nun die Möglichkeit, diesen Luertreiberelen und Winkelzügem ein Ende zu seden, es bat eine ausgezeichnete Position am Ausgang des Mittelmeeres, für seinen Besit in Marotto den natürlichen hafen und eine handelspolitisch sehr entwicklungssähige Stellung

Allerdings ift bas nationale Spanien fich über eine Taffache flar: Mag Frankreich auch diese Lösura der alten Tangerfrage, von der es ja nicht unmittelbar berührt ist, binnehmen, iollte England je wieder ju Kraft tommen, fo wurde es ficher versuchen, auf einem Bunft, wo es bereits feit 1437 intrigiert bat, Die bon Spanien getroffene Lofung rudgangig gu machen, Mit Recht hat gerade nach der Einverleidung von Tanger und den Ausbrücken von berdissener Keindickast in der englischen Presse die Oessentlichseit Spaniens detont, das Spanien sich nicht mehr im Zustand der "Richtriegsüdrung", sondern der "moralischen Kriegsüdrung", besände, und daß sein Kehlen auf dem Schlachtselde eine Tatsache sei, "die sederzeit widerrusen werden sonne". Spanien hat mit der einzig dernünstigen Lösung der "Tangerfrage", nämlich der Einverleidung des alten Intrigennestes und des Anschlusses des wichtigen Dasens an sein natürliches hintersand die Keindschaft Englands sich gründlich zugezogen, das als überall raumfrende Macht aus eigenem Interesses immer sür die undernünstigen gegen die vernünstigen Lösungen sein wird.

NSG. 3m

fchen Gauen "Rraft burch ben früheren

tet worben wo анваевані про Ятівабанботно ben Bolles tenben Gaftor

wenn es june minbeliens in

iden Beinvoll wahrend !

Beiterführuma Unmöglichfeit nahme fcon

Das doutsche S

Arieges erfuhr ation im Ber Matürlich n

Planung ben gepaßt werden 1939 batte bas Banbern und beenben, Dabe Berfehreivefen obne Storung ault es, bie ii tung nicht nur erft recht gur 6 periciebenartie mangel, Luft lungemagnabn balb weniger Jahren jubor

Go fanben b ju einem borb ber Binteripiel patt. Währent Die erften Gieg Schutze bes Biden, 21 1682 Abif Bori

Stolze Bilang

Die folgenbe Beranftaltunge die mabre Sal auch im Rrieg eigenen Wert, Bilbung gu leb Ariegejahr 193 iden Grenglan renbe Leiftunge geführt:

309 Lagerabe 409 Bortrage 1814 Rurie, 4 46 Schulung 510 Wanberr

\$431 offene @ Inogefamt m

Die Truppent Gine Gelbftt Colbaten, die griffen, in ben geberten. hier eine vielgestalt gerade Rbis Kriegstagen ich Leb bas An An ungahlige Meeresgrunb

pergweifelte

n tonnte, als

Rach bem ondons, nach iberten bent-Rach bem

Induftriegen-ble Schaben

einziges Bei

en. In ber on beutiden mm Bomben

ım Birming-

bm die engbiungen bee einen "groß-

überflogen.

Duleburg er-Bomben beein Saus in Birflichfeit

ben Luftwaffe Bernichtunga-

nberttaufenbe uland nieber-m Berbatenis

ind ein Berib englischen

esten möglich aganba nidit rierten Blig. auf bie gro-

cotbore Bir-

at ableugnen

еипен Lugen inbrudebolle

ichen Schläge

Loubon bon

richten biefe n Befuch in Latfachen, bie

tungen über-

umalen bererichterstatter

einen Chod nen babe er mehr batten. Musfage bes en auf, und

perbrettet Branbe in aber bann wi'den aus-

M1,6-7

n Birmingigeine Stra-

Barichau til

bereite über

chtet. Man Barum gibi Erbeitelofen,

wie es in

70 bis 80

unbrauch.

t bon beutorben. Bielber bann ift ber Reihe Es ift mog-

auf bem inswischen

nan schließe at sach en fachen find

in furcht-

niren Eng-er berman-n man bem beimlichen,

n fucht bie Welt irre-britischen iren Angst.

bar werbe, rieges, bie nb herauf-igenen Lu-

orben, u

Induftrie-

Vorbildliche kdf-kriegsarbeit am Oberrhein

Die NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" während des ersten Kriegsjahres in Baden und im Elsaß - Von Gauwart Allons Halen

NSG. 3m Sommer 1939 lief in allen beut-fchen Gauen die Arbeit ber RS-Geneinschaft "Arast burch Freude" auf hochtouren, Was in ben früheren Jahren eingesübrt und eingeleitet morben war, bas mar ingwijden umfaffenb ausgebaut worben, und fo ftellte Rbie bei friegsausbruch einen aus bem Leben bes beut-Kriegsausbruch einen aus dem Leben bes deutschen Bolfes einsach nicht mehr hinwegzudentenden Faktor dar. Da kam der Krieg, und wenn es zunächst den Anschein batte, daß — mindestens in dem sich längs des oberrheinischen Bestwolls hinziehenden Grenzgau Baden — während der Kriegszeit die Durch und Weitersührung der Koh-Arbeit ein Ding der Unmöglichkeit ware, so erwies sich diese Annahme schon sehr dalb als irrig. Trop des

Solbaten Unterhaltung und Erbauung gu brin-gen. Mit Freuden wurde biefem Appell Folge

Rur wer gezwungen war, im letten erbar-mungstos falten Winter felbft unterwegs ju fein, tann ben Ginfat ber Mitwirfenben gang ermeffen. Bei Sag und Nacht, bei ftälte und Raffe, Schnee und Nebel fuhren fie wochenlang freug und quer burch bas Land. In bie entlegenften Standorte, in Die borberften Stellungen tamen bie Runftlergruppen, zeigten fie allüberall unermublich und mit größter Singabe ihr Ronnen, wenngleich bie raumlichen Berbältniffe febr oft für folche Darbietungen weniger geeignet waren, vielmehr ein mehr ober minber "unterstanbomäßiges" Geprage hatten.

macht in Frankreich machten Koh endlich auch ben Weg frei nach bem Elfat. Gauleiter Robert Wagner, ber Chef ber Zivilverwaltung im Elfat, übertrug ber NSG "Kraft durch Freude" unberzüglich bestimmte Aufgaben und Einfätze im Elfat. Mit kolzem Eifer wurde dieser Auftrag in Angriff genommen. Der Einrichtung ben beutschen Sprachturien, beten Zahl beute ichen in die Hunderte gebt und durch die an die 10000 Elfasser laufend unterrichtet werden. chon in die Sunderte gebt und durch die an die 10 000 Elfoffer laufend unterrichtet werden, folgten underziglich Theater- und kulturell sonstwie wertvolle Borstellungen in allen größeren Städten und Gemeinden, Bereits seht haben die Städte Strafburg, Kolmar und Mülhausen se einen Koh-Theaterring (mit Opern und Operetten), einen Koh-Konzertring (mit Sinsonie- und Kammermusse) sowie einen RDis-Bortragering mit Arbeitegemeinichaften. 21 weiteren effaffischen Orien werben mabrenb bes Winters regelmößig Theater- und Dufif-veranfialtungen bermittelt. Die weit über 100 Omnibusfahrten, mittels

Die weit uber 100 Ominbusgabren, mittele berer bisher etwa 5000 Glfäffer bas babifche Gaugebiet besuchen konnten, um sich felbst an Ort und Stelle von ber Wahrheit über ben Rationalsozialismus und bas nationalsozialistische Deutschland zu unterrichten, laufen auch fünstig planmäßig weiter.

3,5 Millionen Menichen erfaßt

Co bat ber Rrieg auch am Oberrhein "Rraft So det der utteg auf am Dertrein "neuf-burch Freude" vor ungleich größere und weitere Ausgabengebiete als früher gestellt. Und wenn wir beute zusammensassen seiftellen dürsen, daß im 7. Gründungsjahr der Organisation, im ersten Ariegsjahr "Araft durch Freude", Gau Baden, mit rund 33 000 Masnadmen über 3,5 Millionen Menfchen erjafte und betreute, bann find wir boll und gang ju ber Feftfiellung berechtigt, bag "Rraft burch Freude" auch am Oberrhein im ersten Ariegsfahr eine erfolg-reiche Bilang ju melben bat, beren lehter Bert burch Geift, Geele und haltung unferer Bolts-genoffen befundet wirb.

Das neue Arbeitsfahr wird — nachdem es jest endlich ein geschlossense und von jedem jeindlichen Druck befreites Gebiet am Oberridein gibt — "Krast durch Freude" noch größere Ausgaden stellen. Dah sie bewältigt und gelöst werden, versieht sich von seibst. Und dah bas keine leere Phrase ist, dasur mag ein ein-



KdF-Bücherel in einem Standort der Kriegsmarine

giger hinweis genugen, nämlich: Abfe wird am Oberrbein allein 94 festbespielte Theaterorte im Winter 1940/41 betreuen, Auf die unendlich vielen fonftigen Dafinabmen und Ginfage foll im Borone grundfablich nicht bingewiefen werben, Bon ihnen werben ju gegebener Beit Zaten berichten

Uebertragung der fidf-Jahresfeier

Berlin, 27. Rov. (&B-Funt)

Die Reier in ber Berliner Staatsoper anlahlich bes 7. Jahrestages ber Re Gemeinichaft "Rraft burch Freude" wird vom Grofbeutiden Rundfunt (außer Deutschland-Gender, Bremen und Luremburg) am 27. Robember von 15.30 bis 17 Uhr im Auszug übertragen.



Das deutsche Soldatentheater der NS-Gemeinschaft KdF in Paris

(Bilderdienst der DAF)

Rrieges erfuhr ber Ginfat ber Rbff-Organifation im Berichtsjahr 1930/40 feinerfei Unter-

Ratürlich mußte mit Kriegsausbruch die Planung ben beränderten Berhältnissen angepaht werden. Im August und September 1939 hatte das befannte Arbeitögebiet "Reisen, Wandern und Urlaub" mit Beginn der Herbsteit seit seine großen Unternehmungen ohnehin zu beenden. Daber konnte der Notwendigkeit, das Berkedröwesen zu entlasten, bamals sosort und ohne Störung entlibrochen werden. Dagegen ohne Störung entiprochen werben. Dagegen nalt es, die übrigen Wege ber Freizeitgeftal-tung nicht nur offen au halten, sondern fie jest erft recht gur Startung ber inneren und auße-ten Front mit allen Mitteln auszubauen. Erop berichiedenartigfter hemmniffe (a. B. Berfonal-mangel, Luftichundeftimmungen, Berbunte-Luftichutbeftimmungen, lungenafinahmen ulm.) ift es gelungen, inner-balb weniger Boden die Arbeit, wie in ben Jahren gubor, auf breitefte Grundlage gu

So fanden bereits Mitte September - alfo ju einem porverlegten Zermin des Beginnes ber Binterspielzeit - wieder Beranftaltungen hatt. Bahrend im Often unfer junges heer die ersten Siege ersocht, pulfierte bei uns im Schube bes Westwalls bas Leben mit bem glei-chen Willen. Allein im November 1939 besuch-ten 130 482 Bollsgenoffen bes Gaues Baben

Stolze Bilang des erften Kriegsjahres

Die folgenben Gefamtgiffern bes öffentlichen Beranstaltungsdienstes sind ein Dokument für die wahre Saltung des deutschen Boltes, das am im Krieg nicht darauf verzichtete, dem eigenen Wert, seiner weiteren Erziehung und Bildung zu leden. Koff fann deshald auch im Kriegsfahr 1939/40 im bisberigen oderrheinischen Grenzland auf erfreuliche und imponierende Zeistungen verweisen. Es wurden durchgeführt:

706 Theater-Aufführungen, 316 781 Besucher 226 Kongerte, 94 290 Besucher 728 Bunte Abende, 280 149 Besucher 2013 Sing-, Spiel-, Filmberanstaltungen 205 382 Besucher

205 382 Besucher
309 Lagerabende, 81 534 Besucher
409 Borträge, 92 982 Hörer
1 814 Kurse, 49 142 Teilnehmer
362 Arbeitsgemeinschaften, 59 838 Teilnehmer
46 Schulungssahrten, 3756 Teilnehmer
510 Banderungen, 13 133 Teilnehmer
3 431 offene Sportfurse, 64 227 Teilnehmer
117 Beiriebssportfurse, 325 521 Teilnehmer

Insgesamt wurden somit durch 25 731 Gingelleiftungen 1586 755 Bollogenoffen be-treut und erfaßt,

Die Truppenbewegung

Gine Gelbstversiandlichfeit war es, all ber Golbaten, die für die heimat ju ben Baffen griffen, in ben Stunden ber Bachablofung gut geberfen. hier erwuchs allen in ber heimat eine vielgestalige Aufgabe, zu beren Lösung eerade Koff beitrug. Gleich in den ersten Kriegstagen schuf Reichsorganisationsleiter Dr. Len das Amt "Truppenbetreuung". An ungahlige Künstler erging der Rus, dem Bis Mal 1940 war die Abeinebene auch bas Operationsgebiet unferer Runftler und Artifien,

Operationsgebiet unserer Künstler und Artisten, Der kleine Artist begegnete bem größten Sanger, das Sinsonie-Orchester konkurierte mit dem urkomischen Bauerntheater.

Als dann der Soldat nach Westen über den Rachschub". Bom Schwarzwald über das Elsaß bis nach dem süblichen Burgund, weit über Dijon und hinauf dis nach Langres und in die Gegend von Epinal mußte das Spielseld ausgedehnt werden. Daß die Deimat der Front die Treue hielt und alles aufdot, um zu zeigen: "Bir sind eins!", bezeugt der Kon-Behrmachtsspielplan. Sämiliche Theater des Gaues Baben, sehr viele Orchester und sonstige mußten Bereinigungen nehst einer großen Anzahl Solisten aller Gebiete waren mobilisiert gabl Goliften aller Gebiete maren mobilifiert und beftritten:

1363 Theateraufführungen

439 Kongerte 626 Bunte Abende

430 Bortrage 2 140 Rleintunftaufführungen

1 556 Filmporführungen 570 berichiebenartige Unterhaltungs-

barbietungen

Die 7124 Wehrmachtsabenbe bes Gaues Baben erfreuten fich bes Befuches von 2 029 011 Golbaten.

Der Weg ins Elfaß frei!

Die gewaltigen Erfolge ber beutschen Wehr-



KdF-Bühne spielt für die Front

Nationalpolitische Erziehungsanstalten werden ausgebaut

Obergruppenführer Beigmener fprach auf der Arbeitstagung in Meuzelle

Berlin, 26. Rov. (BB-Funt) In ben alten Gotifchen Räumen ber Natio-nalpolitischen Erziehungsanftalt Reugelle bei Guben fand eine Arbeitetagung ber Bei

bet Guben sand eine Arbeitstagung ber Leiter aller nationalpolitischen Erziehungsanstalten des Großbeutschen Reiches statt.

Bu Beginn der Tagung gedachte Bizeinspelteur H-Standartensührer Calliebe der Gesallenen der Anstalten. Die lange Reihe der Namen der im Kriege Gefallenen und ausgezeichneten Anstaltsleiter, Erzieder und Altsameraden, so sagte er u. a., bezeuge die erste große Bewährung, die das Geseh auferlege, nachdem die Anstalten zu ihrer Wirtsamseit angetreten sein.

die Anstalten zu ihrer Wirksamkeit angetreten seien.

Den Höhepunkt der Tagung stellte die richtungweisende Ansprache des Inspekteurs der nationalpolitischen Erziehungsanstalten, H. Obergruppensührer deiß men er dar. Deihmeder wies in seiner Ansprache darauf din, daß Bölker und Bolksschichten von geschichtlicher Gestaltungskraft von seber zur Erziehung eines inpenmäßig gesormten Nachvuchses und zur Gründung don Semeinschaftserziehungsstätten geschritten seien. Das deutsche Bolk habe disber kein großes Ziel in der Gestaltung der Welt gehadt. Daher hätten vielsach auch teine Gesichtspunkte in Erziehung gederricht. Was der Bold heute ersechte und was der Kührer ausbaue, das müsse der Zukunst erbalten bleiden. Die Anstalken hätten daher das Ziel, ein

Korps von Mannern ju erziehen, bas in alle Berufe einftrome und ben großen Aufgaben bes

werdenden Reiches gewachsen sei. Deismeher gab dann eine Uebersicht über die Leisungen der Anstalten im Kriege. Obwohl seit Kriegsbeginn über die Hälfte aller Erzieher unter den Bassen ständen, sei der Dienst an den nationalpolitischen Erziehungsanstalten voll aufrecht erhalten worden. In den neu erwordenen Gedieten des Oftens des Reiches sein neue Anstalten gegründet und ihrer Bestimmung übergeden worden. Ueberdies aber stimmung übergeben worden. Ueberdies aber seien die Grundlagen geschaffen für eine großzüglae Bermebrung und einen großzüglaen Ausbau der Anstalten, dessen erste Stufe auch bei der Fortdauer des Krieges im Jahre 1941 ins Wert geseht werden könne. Die nationalpolitischen Erziedungsanstalten, so schloß Seihmeber, hätten es dieder grundsählich dermieden, die Oeffentlichseit den ihren Plänen in Kenntnis zu sehen. Bon dem Ausbau einer größeren Jahl weiterer Anstalten im Jahre 1941 dürste jedoch gesprochen werden, wett das Anstalteden in dem größeren Teil dieser Anstalten schon begonnen dabe. fimmung übergeben worben. Ueberbies aber

Freiwillige für figt. Großdeutschland

DNB Berlin, 25. Rovember. Das Infanterie-Regiment Grofbeutschland — Friedensftanbort Berlin — ftellt ab fofort lan-

ger bienende Freiwillige (Bewetber für bie Unierossizierlausbahn — 12jährige Dienstverpslichtung) und Kriegefreiwillige (zweijährige aftibe Dienstzeit) aus bem ganzen Reiche ein. Mindestatter am Einstellungstag: 17 Jahre, Söchstatter für länger dienende Freiwillige: 21, für Kriegespreiwillige 25 Jahre. Mindestörpergröße: 1,70 Meter, teine Brillenträger. Schriftliche Westpungen sind an das Erfahr. Schriftliche Mofbungen find an bas Erfat-



bataillon bes Regiments: Infanterie-Erfap-bataillon (mot) 90 in Reuruppin, Athabme-fielle, zu richten. Merkblätter, die über alles Räbere, wie Einstellungsbedingungen, Lauf-Rähere, wie Einstellungsbedingungen, Laufbahn, Berforgung usw. Ausfunft geben, sind beid bei Behrbezirkstommandos und Behrmeldeämtern sowie beim Insanterie-Ersabbataillon (mot) 99 Reuruppin, ferner bei den Berufsberatungsstellen auf persönliche ober schriftliche Ansorderung erhältlich.

Caufende auf der Flucht / Ueberall Mangel an Unterkünften / "Schreckliches Bild der Derheerung" hw. Stodholm, 26. Rob. (Gig. Ber.)

Ueber bie Luftfriegevorgunge in ber Racht gum Dienstag Hegen bon englischer Gelte recht widerspruchsvolle Angaben vor. Rach ben einen sei es wieder zu einem beftigen Angriff gegen einen "nicht näher bezeichnenden Plat — wieder zu einem heftigen Angriff gegen ber um Bri fio i! — gesommen, nach anderen sei die Nacht insolge ungünstiger Bitterung einigermaßen glimpflich verlaufen. Gemäß den dentschen Berichten war ja schon im Laufe des Montags die Oberationsmöglichkeit begrenzt durch schlechte Betterverhältnisse. Es ist deachten bei den genolischer Seite tratbem eine burt igliechte Weiterberhaltnige. Es ist beachtige, bas ben englischer Seite tropbem eine große Anzahl von-bentichen Tagesattionen genannt wurde, barunter auch gegen London. Kurz nach Einbruch ber Dunfelheit seien wieberum Bomben auf Teile Westenglands gewor-

Bas für Birfingen auch abfeite ber biretten Bombenichaben in England beute schon bor-handen find und was für Probleme hier liegen, die bon ber englischen Bropaganda forgfaltig berborgen werben follen, geht aus einer febr werborgen berden jouen, gest ans einer fegt interessanten. So en ffa - Dagblabet" Bertreters berbor. Dort beift es im Anschluft an Bersicherungen, bas bei mehrtägiger Reise burch Mittelengland feine Zeichen von Panif beobachtet worden seien, wenn auch die Leute bort täglich

über Ruinen flettern mußten (!), über bas Flüchtlingsproblem wie folgt wörtlich:
Es ist boch gang natürlich, daß, wenn eine große Stadt, die bisber einigermaßen in Frieden gelassen werbe, plöplich Ziel eines fomgenrierien Angriffs von nielen Sunderten pan trierien Angriffs bon vielen Sunberien bon Bomben wird, Zaufende bon Menichen bie erfte Gelegenheit ergreifen, um fich nach minber ge-fahrlichen Gebieten zu begeben, und bas bringt allerdings schwere Probleme für die Kleinstädte und Landorie ber Umgebung mit fich. Gelt im September ber große Sturntlauf in ber Luft begann, find alle nur borftellbaren Raume in einem Umfreis von vielen Stunden Mutofabrt



Teppiche repariert, reloigt, eulanisiert F.Bausback, B 1, 2 Ruf 26467

um London berum beichlagnahmt worben, und feitbem nunmehr and Cobentrb und andere Brobingftabte Maffenbombarbemente ausgefest

Provingstadte Massendombardemente ausgesetzt wurden, entstehen gleichartige Berhältniffe in immer mehr Teilen bes Lanbes.
Diese Menschen, die sich zu vielen Tausenden sort von ihrer Deimstätte begeben haben, ohne zu wissen, wohne, und die nun zu bereits übersulten Platen kommen, wo Evaluierte aus anderen Lädten hausen, stellen ein febrern. fie & Broblem bar, nicht nur für bie Ge-imbbeiteverhältniffe und bie Lebensmittelber-lorgung. Beifpieleweise bar fich bie Oxforber Bevöllerung nach Angaben in ber Preffe um Bevöllerung nach Angaben in ber Presse um 25 000 Personen vermehrt. Alle Sotels und Benstonen sind übersällt, alle Räume, die für Einquartierung verwendbar waren, sind in Benutung. Ein großes Kino bildet seit Monaten eine dauernde Heimstätte für mehr als 600 Männer, Frauen und Kinder. Sie schlafen dier auf dem Erdboden, der mit Strohmatraten versehen ist, und es sieht so aus, als eb sie die zum Schluß des Krieges dier bleiden wollen.

Diefe Unterbringung gebort noch gu ben bef-Diese Unterbringung gebort noch zu ben besieren, Zausenbe von anderen Menichen haben es nicht so gut. Ratürlich sann tein Bergleich gestossen werden mit den Alüchtlingsscharen, die während des Frührings über die Wege Belgiens und Frankreichs sluteten. Die Mehrzahl der Engländer bleibt auf ihrem Plap, aber trohdem kann das Flüchtlingsproblem auch in England eine große Sorge werden, wenn viele Städte dem gleichen Schickfal ausgeseht werden, das Coventry trai."

ben, bas Covenirn iral.
In einem weiteren schwedischen Bericht aus Covenirh helfit es: "Ich bin jehi burch jehn Bochen intensiven Bombenfriegs auf London abgebartet. Aber was ich selbst in ben am iberfreigt alles, was ich selbst in ben am ichtimmten mitgenommenen Londoner Bezirten erlebte Saufergruppen, Straffen, ja gange Stadfieile find ju gewaltigen Saufen von jer-brochenen Bacfiteinen vermanbelt. Riemals habe ich ein folch ichredliches Bilb ber Berbeerung erblicht. Coventry weiß um bas Inferno mebr, ale Dante erfinnen tonnte. Die Branbe wüteten in Covenim brei Tage lana." unmifberftanblicher Anfpielung auf Die Be hauptungen ber englischen Bropaganda, bag trop all bem bas Leben normal weitergebe", lagt ber gewiß englandfreundliche Londoner Bertreter ber "Goteborgs Saubel- und Seefahrtszeitung": "Es nüht nichts zu erklaren, balt alles in ben alten Babien weitergebe. Coventrh ift zum Tobe verurteilt."

Neuer Premier von Ulfter

Rach bem Tobe Lord Craigavons

hw. Stodholm, 26. Rob. (Eig. Ber.) Jum Nachfolger bes am Conntag ploulich berfierbenen Minifterprafibenten bon Rerb-

irland, Bord Craigavon, ift ber norbirifche Finangminifter Unbrews ernannt worben, ber genau fo unberfohnlich gegenüber bem Freiftaat eingestellt ift wie fein Borganger.

Lord Craigavon ift 69 Jahre alt geworden, er galt aber nicht als frant und batte noch in der seiten Boche an einer Tagung bes nord-irischen Parlaments teltgenommen. Er wat wohl einer ber meifigebahten Leute in Frand, geborte felbft ju ben fchlimmften Saffern bes irtiden Freiftantes und ju ben bebeutenbften Beinben ber trifden Gelbftanbigfeiteibee. Dinifferprafibent bes Uffergebietes mar er feit 1921. Roch in jungfter Belt bat er Berfuche vereitelt, eine Ginigung ber beiben irifchen Ge-

Gleichbleibender furs in Regupten

DNB Rom, 26. Robember

Der neue aghptifche Minifterprafibent Sirrh Bafcha bot ein erfte Erflarung bor bem Barlament abgegeben. Das borbergebenbe aabptische Kabinett tonnte, so erflärte er u. a. mit Gebuld, Bernunft, Festigfeit, Rubnbeit alle ichweren Krisen, bie wir durchmachen mußten, überwinden. Der ändprische Patriotismus sei bie beste Grundlage für den Zusammenhalt der Nation und für die Freiheit und Unabhängigseit des Landes. Er sprach dann den Wunsch aus, die Politit des vorherigen Kabinetts wei-

Südost-Staatsmänner danken Deutschland

Celegramme an ben Führer und Reichsaugenminifter v. Ribentrop

Berlin, 26, Rovember, (59-Funt.)

Konig Michael dankt dem Jubrer Auf bas Telegramm, bas ber Führer an-laglich bes Beitrittes Aumaniens gum Dreimaditepatt an Ronig Did ael von Rumanien richtete, antwortete ber rumanische König mit einem in berglichen Werten gehaltenen Danftelegramm, in bem er ber lleberzeugung Ausbrud gibt, baß sein Land einer gludlichen Bufunft entgegengehe.

Danktelegramm Antonescus

Der rumanifche Staatsführer General An. tone den bat an ben gubrer folgenbes Telegramm gerichtet: "Beim Berlaffen bes Grogbeutichen Staatsgebietes brangt es mich, Gurer Erzelleng nochmale meinen tiefgefühlten Dant für die undergehliche Gastreundschaft, die mir und meinen Begleitern erwiesen wurde, und steundschaft, die mir und weinen Begleitern erwiesen wurde, und steundschaftlichen Gesüble Eurer Erzellenz gegenüber meinem Lande auszuspriechen. Gleichzeitig ist es mir ein aufrichtiges derzendsbedürsnie, Eurer Erzellenz die große Genugtuung über den geleichtlichen Alte auszuspriecken, welcher neue und fcichtlichen Att auszubruden, welcher neue und ungerftorbare Bedingungen zwifchen bem na-tionalfogialiftifchen Deutschland und bem legionaren Rumanien geschaffen bat. Mit mir hat bas rumanische Bolf bas von Eurer Erzellenz geschaffene unvergängliche Wert bewundert. Es richtet an den genialen Rübter des deutschen Bolfes die innigsten Bunsche für das Gedeiben und den Wassenliche Bertybeutschen Ariches und für bas perfonliche Bohlergeben Gurer Erzelleng. General Antonescu, Gubrer bes ru-manifchen Staates und Minifterprafibent."

Antonescu an Ribbentrop

Beim Bertaffen beutiden Reichsgebietes bat General Antonescu bem Reichsminifter bes Auswärtigen bon Ribbentrop nadstebenbes Telegramm übermitielt: "Tief er-griffen bon ber Herzlichfeit, mit ber Ew. Er-zellenz meinen Aufentbalt in Groftbeutschland umgeben haben, bitte ich Sie, ben Ausbrud meiner aufrichtigiten Dantbarfeit zu empfangen.

Telegrammbrief Sturdzas

Der figl. Rumanifche Außenminifter Bring Sturb ja bat bem Reichsaußenminifter fol-genbes Telegramm überfandt: "Beim Bergendes Telegramm übersandt: "Beim Berlassen bes bentschen Bobens möchte ich Ew. Erzellenz meinen Dant für die so schönen Tage ausdrücken, die ich in der Hauptstadt des Reiches verdrackte. Ich din glücklich, an dem seiertlichen Alt ieilgenommen zu haben, der das legionäre Rumänlen endgütig mit dem großen Werf des weltanschaulichen, politischen und wirtschaftlichen Aufbaues verdinder, das das nationalsozialistische Deutschland in Geweinschaft mit den Freundschaften des Trelervotes in Anariss genommen dat. In diesem paftes in Angriff genommen bat. In bielem Sinne überfenbe ich Ibnen meine Buniche für ben vollen Gieg fowie meine aufrichtigften per-fonlichen Bunfche. Pring Michael Sturdga, Koniglich Rumanifcher Augenminifier."

Das Glidwunichtelegramm bes Guhrers an ben flowalifden Staatoprafibenten Dr. Tifo ans Anlag bes Beitrittes ber Slowafei jum Dreimachtepatt beantwortete Dr. Tifo mit einem Telegramm, in bem er feinen Dant bafür aus-brudt, bag bas flowafische Bolf an ber Seite feines großen Berbundeten an ber Neuerbnung bes politischen Lebens ber Bolfer auf gerechten Grundlagen beitragen fonne.

Ich berfichere Em. Erzellenz, baß bie große 3bee bes Führerd in mir einen Bewunderer gefunden hat und baß ich mich glüdlich icone, mit Ihnen für ihre Berwirflichung arbeiten zu burfen. General Antonescu."

Dr. Tijo an den Guhrer

altbewährt

Diese setzi rum sintom in die leere Erdeldes, die sich auf diese Weiss lange Zeitverwenden 1852. Desbelb leere Erdeldese auf bewehren i Guellitä und Mange selbstverständ-lich wie in der Eledidese.

An der Epirus-Kufte gelandete Truppen vernichtet oder gefangen

Griechische Abteilungen zerrieben

DNB Rom, 26. Rovember.

Der italienifche Wehrmachtebericht bom Dienstag hat folgenben Wortlaut:

"Das haupiquartier ber Wehrmacht gibt be-

Un ber griechlichen Front find feind-liche, an ber Gpirustufte gelandete Abteilungen teils vernichtet, reils mit ihren Baffen gefangengenommen worben.

Unfere Luftwaffe bat in enger Bufammenarbeit mit ben Lanbftreitfraften über bem gangen Operationogebiet gabireide Angriffe burch geführt. Strafenfnotenpuntte, Bruden, Kraft-wagenfolonnen und feinbliche Truppengufam-mengiehungen langs bes Kalamas Tales in Arta fowie bei Perati und Erfete find aus ber heftigen Bombarbement unterzogen worben. Foris ber Infel Rorfu find wieberholt bombarbiert und getroffen worben, woburch beftige Branbe und Explofionen bervorgerufen en, Andere Jager haben über Duragso Binggenge bom Bienheim Inp abgern. Feindliche Finggenge haben Leros Stampalia angegriffen. Ginige Gebäude und Stampalia angegriffen. wurden befchabigt, barunter nur eines bon militärifdem Intereffe. Weber Tote noch Ber-wundete. Gunf ber angreifenben Flingsenge wurden von ber Gial abgefchoffen.

In Oftafrala murbe ein Angriff motorifierter feinblicher Ginheiten in ber Bone bont Sabbera und im Ghir Gibir Zal (Gerobatib) bon unferen Truppen prompt abgeichlogen Ginige feindliche Rraftwagen fieten in unfere

Geindliche Flugzenge haben Bomben auf Mffab abgeworfen, Die einen Toten, viet Bermundete und leichte Schaben gur Folge hatten."

Der fehigeschlagene Landungsversuch

Dr. v. L. Rom, 26. Nov. (Gig. Ber.) Der Plan bes griechischen Oberfontmanbie-renben, General Papagos, einen Stoß ge-gen die rechte italienische Flaute an ber nord-griechtichen Front durch Landung griechischer Truppen in dem don den Italienern eroberten süstengediet des Epirus zu sühren, ist, wie der italienische Wehrmachtsbericht verzeichnet, blutig gescheitert. Es bandelt sich augenscheinlich um den Küstenstreisen gegenüber der Insels Korsu, deren intenside Bombardlerung durch italienische Lusiwassfenverdände nicht zufällig zien wird, sondern im Zusammenhang mit diesem Kompt auf dem ariechischen Keiland sieht. em Rampf auf bem griechifden Refiland fieht. Alle griechischen Meldungen, die von ber Ein-nahme der südalbanischen Stadt Ginocaftre iprechen, erledigen sich bemnächst von selbst. Die Zurücknahme der italienischen Front bis binter Koriba in Südostalbanten fiellt eine

bftematifche Bewegung in Bofitionen bar, Die eine beffere Borbereitung ju einem offenfiven Borgeben geftatten, als bied in bem gelande-magia burch Gebirgofetten Ichwierigen urfprünglichen Aufmarichgebiet in ber Rabe bes Bresba-Gees ber Fall mar.

Die engilich griechliche Genugiunng über an geblich italienische "Rieberlagen" fann nur als eine grengentose Berkennung ber militärischen Sage bezeichnet werben, ba bie rudiaufigen Bewegungen im füboftalbanifchen Geftor bem italienischen Oberfommanbo bie Doglichfett geben, Die Griechen in eine ffir fie bochft gefabritche Bofition ju gwingen. Der übereite griechtigte Borftog in Guboftalbanien tann bementiprechend im Buge ber Italientichen Begenoffenfive ben Bugang nach Coffarica und Aloring und bamit nach Griechifch-Magebonten permutlich leichter öffnen, als bies in bem langwierigen Rampien im Biftripa-Tal möglich

cord Rothermere geftorben

Rach einer Reutermelbung ift Corb Rother-mere auf ben Bermuba Infeln gestorben. Er befand fich feit Mai in einer Conbermiffion

in Amerita. harm sworth wurbe am 26. April 1868 als ber füngere Bruber bes ingwifden verftorbenen Lord Northeliffe geboren An bem Ginflug Roribeliffes batte fein fung rer Bruber Aniell, und noch bem Tobe bes
alteren Brubers fiel er ibm gang gu. Wenn fic Lord Morthetiffe ale Leiter ber Propaganba wahrend bes Weltfriege 1914/18 in ben Dienft feines Lanbes fieste, fo Borb Rothermere bon 1916/17 ale Direttor bes Sauptbefleibungs amtes und von 1917/18 als Quiffabriminifier, Durch Grunbung einer Angabi Brovingblatter nach bem Tobe feines atteren Brubere errang er eine Machtstellung burch bie Breffe, fonnte eboch bie Regierung nicht enticheibenb beein fluffen. Er ging eine Zeitlang mit feinem Ron-turrenten Lord Beaberbroof in ber Befamplung bes bamaligen Premiers Balbwin gufammen trennte fich aber wieber bon ibm, ba er bei gewissen Forderungen, barunter der Ablehnung ber Beglebungen gur Comjetunion, bon Beaber broot nicht unterfiubt wutrbe. Auch eine Bufammenarbeit mit ber Safdiftenpartet Gir Moslens enbete nach furger Beit.

Auf Wunsch vieler Verbraucher gibt es Henko, Henkel's Einweich= und Enthärtungsmittel, jetzt auch im Doppelpaket. Preis 25 Rpf. Hausfrau, begreife: Henko spart Seife!

Reidisschameister Schwarz 65 Jahre

München, 27, Rob. (DB.Funt)

Am 27. November begeht ber Reichsschatzmeister, Reichsleiter Franz Laver Schwarz, fernen 65. Geburtstag. Die nationallogialistische Bewegung und mit ihr das deutsche Boll gebenft an diesem Tage eines Mannes, der fich als einer der freuesten Mitardeiter des Fallrere in Rampf und Gieg ber beutichen Revelution gefchichtliche Bervienfte erworben fat und heute ale Beiter ber Barieiverwaltung bervetragenden Anteil am gefamten Witten ber R&DAB hat.

Frang Laber Schivary wurde am 27. Aobem-ber 1875 in Gungburg a. D. geboren. Während bes Krieges 1914/18 ftand er zweimal an ber From und murbe als Leutnant ber Landivehr From und wurde als Leutnam der Landwehr entlassen. Pereits im Jahre 1922 trat er m die Katianalsozialistische Deutsche Arbeiterpartet ein. Als nach der Erbebung des 9. Nobember 1923 die Partei verboten wurde, war er als sübrendes Mitglied in der "Großdeutsches Bollsgemeinschaft" tätig. Als der Führer am 26. Februar 1925 seinen stammenden Aufrugur Keitgründung der Partei erlich, sielle er sich sossen wieden die von der abei die frestigung. Er war so sehr von den Ideen des Kubrerd begeistert, daß er seine sichere Eristengarundlage als Berwaltungsbeamter der Stadt Münden

Er war so sehr von den Ideen des Kubrert begeistert, daß er seine sichere Existenzarundlage als Berwaltungsbeamter der Stadt München aufgad, um sich aanz der aktiven Arbeit sir die Bewegung widmen zu können. Am 18. März 1925 ernannte ihn Kools hister zum Reichsschadwiester der ATDAM.
Seit diesem Zeitpunft genieht er das restose Bertrauen des Führers, das seinen Riederschlag in einer notariellen Erflärung vom 16. September 1931 gefunden dat, in der der Führer den Reichsschammeiste zum Generalbevollmächtigten in allen vermögensrechtlichen Angelegenheiten der Partei ernannte. In den daraussollichen Angelegenheiten der Partei ernannte. In den daraussollichen Angelegenheiten der Partei ernannte. In den daraussollichen Racht in Deutschland war es seiner Umsiche Racht in Deutschland war es seiner Umfice und Zaffraft zu verbanken, bas auch in biefen Zeiten ber schwersten Birischafisnot sich bie Bartei allen sinanziellen Ansorberungen gewachfen zeigte.

Die mabrend ber Rampfgeit gefammelten Grsabrungen konnten nach ber Machtlibernahme in weitestem Umfange verwertet werden. Die be-reits besiehende Parteiverwaltung wurde in einer großen Berwaltungsorganisation ausgebaut, Die jeht im Ariege ihre große Bewah-rungsprobe besteht.

Arbeitstagung der Reichsredner

Berlin, 26. Rov. (DB Funt)

Am Dienstag versammelten sich die Reickund Siostruppredmer der Bartet im Reickspropagandaministerium zu einer Arbeitstagung, bei der eine Relbe von Reserventen über
wichtige Tagestragen gehalten wurde.
Im Mittelpuntt der Tagung stand eine Rede
von Reichsminister Dr. Goebbels. Der Minister gab auch diesmal den Keicks und
Stocktrupprednern einen umsassenden Ueberblick über die politische Lage.

Leere Erdaldosen aufbewahren! malumals verwenden zu können, giltt et nun ouch Erdol-Nochfüllpackungen. Diese setzt man einfack

Stodholm, 26. Nov. (SB-Funf)

Bitte, 1 fommen, legen 311 fomme 1 meniaer zeitung

MARCHIVUM

Rlappe ar nichts gef Co fin Der3: 230 Geftern, ren, batte lation, d Mignotetic ben ftch a

innern, a Laib Bro

wahre m

ibnen na

Windserer.

morr sure

biele Beit

ichauen fi

"Baker

fpielt mi bereits R

au einer

ber beib

und abwe

fann ja n "Ränfd

"Salt's "Mänfo

log ich n

en anner

Dubier!"

"Ihr h

"Saits Die "R geworben

belfen eir

Ein un

topfe auft

bas Beug Befiegten,

"Sofcht "Bart

in Form fleb ich i werscht e

und Befi

Rlatid

Mufmer fein, bag bungen b bern gu waren bie lauge und Baffer ge batte bie Rinber o nach ben furthen d Eltern ar laftet auf aller Sch

laffen wu Heber ihr wachen, lofe Rad

gefellt fid bittlich ar

wenblaen

glaubst, e Minuten baber in

ry 65 Jahre

o. (69-Aunt) Reichelchaismel. Schwarg, fer-onalfogialiftifche eutfche Bolt geeiter bes Guhworben fiet und worben hat und waltung hervor-n Witten ber

am 27. Robem-boren. Während piveimal an ber the Arbeiterpat-1 des 9. Novemerbe, war er ale ber Gubrer am menben Mufru erließ, fiellte et ded Führere Griftengarund ber Ciabt Minaftiben Arbeit

dolf Sitler tim Bi er bas reft bat, in ber ber edgen drechtlichen annte. In ben ampfes um bie feiner Umfich auch in biefen orberungen ge-

efammelien Er-chtsibernahme in verben. Die betung wurde gu große Bewab-

distedner

(hunf)-Ba) . fich die Reichsner Arbeitein. Referenten fiber murbe.

ftand eine Rede eb bels. Der en Reichs- und iffenden Ueber-

b leera Erdeldosen wohren I Qualität inga salbstvenständ-a in der Blechdose.

ftorben (DB-Funt) Lorb Rothergestorben. Er

rib wurbe am Bruber bes inibciiffe geboren. bem Tobe bes rang au. Wenn der Propaganda 8 in ben Dienft Rothermere von ruptbelleibungsufifabremintfter, Provingblaner Bruders errang Breffe, tonnie fcheibend beeinnit feinem Ron-ber Befampfung win gufammen, ibm, ba er bei der Hbiehnung on, von Beaber-Auch eine Bu-istenpartei Gir

"Ring frei!"

Achtung, die Borstellung beginnt. Alles spielt mit. Die beiden hauptdarsteller haben bereits Kampsstellung eingenommen. Es scheint zu einer Keilerei zu tommen. Die Gesichter der beiden Jungen wetterleuchten grimmig. Die Ellenbogen sind angewinkelt. Borsichtig und abwägend wird erft mal "gerempeli"; man

fann ja nie wissen.
"Manscht' ich batt' Ongscht?"
"Hanscht', ich batt' Ongscht?"
"Hanscht', von so em scheppe Daggel wie du, log ich mers Maut verbiete?. Do muß schun en annerer kumme."

"Sell, bu willicht be Strofelanbel bupe?"
"Bong boch a, wenn fa Ongicht boicht, bu bubjer!"

"Ihr habt jo beide bie Hoffe voll...", eine Stimme aus ber gespannt wartenben Zuichauermenge läßt sich vernehmen.
"Halts Maul, du Frifabellesimbel, glei berhaue mer bich".

Die "Rempelei" ist schon bedeutend fraftiger geworden, es scheint doch losgehen zu wollen.

geworden, es scheint doch losgeben zu wollen. Die Knirpse legen ihr ganzes Korpergewicht in so einen Rempler. Die jugendlichen Zuschauer helsen ein bischen nach.
"Klatsch", die erste Odrseige siht. Jeht ist es vorbei mit der taltischen Juruschaltung; der Grenzzwischenfall ist da. Schlichtungsversuche wären jehr unmöglich.
Ein unentwirrdares Knäuel aus dem ab und zu zwei im Kampseseiser rotglühende Jungenslöpse austauchen, wälzt sich am Boden. Die Zuschauer tanzen und hüpsen und schreien, was das Zeug hält. Sie sind begeistert.
Es wird ruhig. Der Sieger sitt auf dem Besiegten, der etwas zerrupst, aber immer noch steed auf dem Rücken liegt.
"Hosch jehad g'nug, ode willscht noch mehr?"

"Hoscht jegab g'nug, oba willscht noch mehr?"
"Bart norre, a omnersmol, wenn ich bessa in Korm bin, donn friegscht du se aba! Do lieb ich dich in en Bintel, daß manscht, du werscht en Kleiderhoofe. "

Man weiß wirflich nicht, wer hier Sieger und Besiegter ift, sie reifen beibe noch bie Klappe auf und bauen ab als ware überhaupt nichts gescheben.
Co find fie, unfere Jungen! Sand aufs berg: Waren wir nicht genau fo ...? - es.

Sinter uns!

Geftern, am 26. Robember 1940, bor 17 3ab-Gestern, am 26. Robember 1940, bor 17 Jagren, hatten wir ben teuersten Tag in ber Instation, dieser ungeheuren Blüte marristischer Misswirtschaft. Biele alte Mannheimer werben sich an biesen Schredenstag nur zu gut erinnern, an bem ein Maß Bier 520 und ein Laib Brot 500 Milliarben Mart tostete. Kur wahre mathematische Jongleurfünstler, unter ihnen natürlich die jüdischen Schacherer und Bucherer, sonnten sich in diesem Zahlenwirrbvarr aurechtsinden. warr gurechtfinben.

Beite wollen wir bantbar bafür fein, bag biele Beit borbei ift, und bag wir wieder boll Bertrauen und Zuverficht in bie Bufunft dauen tonnen.

Schügt die Kinder!

Aufmerksamen Lesern wird nicht entgangen sein, daß der einigen Tagen in den Landmelbungen drei Fälle von Berbrühungen von Kindern zu sinden waren. Bier und fünf Jahre waren die Kinder alt. Eines verbrühte sich mit sochender Wilch, eines siel in sochende Baschlauge und das dritte Kind in einen mit beisem Basser gefüllten Kübel. Einen Augendich nur hatte die Mutter ober eine Aussichten wir schon hatte die Mutter oder eine Aussichtsperion die Kinder aus den Augen gesassen, und schon griff der Tod in seiner schmerzlichsten Form nach den Kleinen. Wieviel seelische Qualen surchen die Gemüter der schwer heimaesuchten Eltern auf, welche Fülle von Selbstvorwürsen sastet auf ihnen! Und doch sind sie nicht von aller Schuld freizusprechen. Zu allem Elend gesellt sich auch noch die Strafe, die da unerdittlich ausgesprochen werden nuß, wo die notwendigen Korsichtsmaßnahmen außer acht gewendigen Borfichtemagnahmen außer acht ge-

Rinber find ber Reichtum unferes Bolfes. Ueber ihr Leben und über ihre Gefundheit ju machen, ift bochfte Bflicht. Berantwortungslofe Rachlaffigleit und Leichtfinn muffen ba, tijde und praftifche Erfahrung tonnten fich Die wo es um unfer Roftbarftes geht, ein fur alle- Rlubmitglieder fiegreich burchfegen. h. mal abgemelbet fein.

"Da muß ich icon felbit bin!"

Bitte, lieber Leser! Du barsst getrost zu und tommen, wenn du etwas auf dem Herzen hast, wenn dich eine Frage auslt, ober wenn du glaubst, etwas nicht schristlich so tressend darlegen zu können, wie es dienlich ware. Aber somme nicht zu ungelegener Zeit. Der Krieg hat auch in die Kront der Ho-Schristleitung Lüden gerissen. Die Arbeit, die gewiß nicht weniger wurde, muß nun von den Dabeimgebliebenen mitersedigt werden. Daher sind die Minuten mehr denn se gezählt. In der Tageszeitung zumal, wo es tagtaglich einen Wettlauf mit der Zeit zu besteden gilt. Küge dich daher in die Ordnung und halte die Sprechstundenzeit von 17 die 18 Uhr seweils dienstags und freitags ein. Bitte, lieber Befer! Du barfft getroft gu und und freitage ein.

und freitags ein.
In diesem Zusammenhang noch ein Wort an unsere Gratulanten, Laut einer Bersügung dürsen in unserer Rubrit "Wir gratulieren! nur solgende Geburtstage ausgenommen werden: der 60, 65., 70., 75. und erst vom 80. Geburtstag an lausend. So du, lieder Leser, also erst 69. Gedurtstag seierst, oder deinen 73., dann sei nicht vergrämt darüber. Die ergangenen Worschriften sind nicht da, um umgangen zu werden. Bor allem nicht da, um umgangen zu werden. Bor allem nicht in einer Zeit, die sich ensscheidend auf Disziplin stüben muß. Werwolke es da auf sich nehmen, disziplinlos zu sein?

Schte Weihnachtöfreube mochen nur Gaben, bie unverschrt ansommen. Barte nicht bis bie allgemeine Bersenbungewelle einseht! Gib schon iest bas Gelchent für beine Lieben jur Boft! Soll es nicht vor Weihnachten geöffnet werben, so vermerke auf ber Senbung: "Erst Beibnachten öffnen!"

Wenn das Wasserrohr platt...

Es darf nicht plagen, denn Bermiefer und Miefer find zur Borjorge gegen Froftschäden verpflichtef

Grofticaben, bie in biefer Johreszeit eintreten fonnen, bebeuten faft immer neben ben ba-mit berbunbenen Unannehmlichfeiten auch Schaben an Sachwerten, bie gerabe jest unbe-bingt zu bermeiben finb, abgefeben babon, bab auch mit Edmierigfeiten berbunben fein fonnte, in einer Großstadt wie Mannbeim ge-nügend Sandwerfer aufzutreiben, um die in einer einzigen Froftnacht entstebenben Scha-bensfälle zu beheben. Deshalb muffen Bermie-ter und Rieter alles tun, um bermeibbaren Schöben borzubenson Schäben borgubengen.

Welche Pflichten hat der Dermieter?

Der Bermieter bat bor allem bie allgemeine Pflicht ber Betreuung bon Saus und Dof. Da-ju gebort bei Ralteeinbruch bie Schlie-fung und Abbichtung ber Sausturen, ber Glur-fenfter ,ber Schut ber Bafferleitungen im 3nnern und außerhalb bes Saufes, foweit blefe Bflichten nicht vom Mieter vertraglich ober ortsüblicherweife übernommen find. Bei gro-fem Froft ift ber hauptwafferhahn abzustellen und die Mieter von der Abstellung zu unterrichten, damit sie ihrerseits ihre Basserleitungen entseeren sonnen. Bei Zentralheizung bat der Bermieter die Heizungspflicht und hastel für ordentsiche Bedeizung, salls der Mieter dieselbe nicht übernommen bat. Der Bermieter dat weiterdin die Pflicht, die Mieter auf die in ihren Räumen (Kellern) liegenden Leitungen aufmertigm zu machen. aufmertfam gu machen.

Der Bermieter bat ferner bie allgemeine Re-paraturpflicht. Rach § 536 BBB ift ber Bermie-ter berpflichtet, mabrent ber gangen Miets-bauer bie Mietsfache in einem jum bertragsmöhlgen Gebrauch geeigneten Juftand ju erhal-ten. Daraus folgt, bag ber Bermieter junächst bie Befeitigung aller burch Baffer ober Ralte bervorgerufenen Schaben an Leitungen, Babern, Riofetis ufm. vorzunehmen bat ohne Rudficht barauf, ob ber Schaben auf bobere Gewalt ober auf eigenes Berichulben ober auf Berichulben bes Mieters jurudzusübren ift. Chenfo bat ber Bermieter bafür ju forgen, bag Schaben an Deden, Banben und Boben bebo-

ben werben. Sind bie Froftschaben burch Bor-fat ober Sahrläffigfeit bes Mieters eniftanben, bann tann ber Bermieter von diesem Erfat ber Inftanbiepungeloften berlangen. Sat ber Ber-mieter im Mietvertrag (Sausordnung) noch weitere Biliditen übernommen, bann baftet er auch für die Erfüllung biefer weiteren vertrag-

Bei Abwescubelt hat er einen Beauftragten mit ber Babrnehmung biefer Pflichten gu betrauen. Ift ber Mieter berreift und bat er bie Bohnungofchluffel bem Bermieter ober feinem Stellvertreter, alfo einer Bertrauensperion, überlaffen, bann bat ber Bermieter alles ju tun, um Schaben ju verbuten. Der Mieter fann für einen Schaben an feinen eigenen Cachen ben Bermieter nur verantivortlich machen wenn ber Schaben uachweisbar burch ein Berichulben bes Bermieters entftanben ift. Colches Berfculben ift angunehmen, wenn bie Robre mangelhaft ober ichlicht abgebichtet find ober trenn bie hauptleitung nicht entleert ift. hat ber Ber-mieter aber alles getan, was in feiner Macht ftebt und tritt tropbem ein Schaben ein, bann liegt höbere Gewalt und fein Berichulben vor. In folden Gallen fann ber Mieter feinen Gr-

fat beriangen.
Gin Rachbarmieter baftet bann, wenn burch eigene Berifiumung ber ibm obliegenden Schupmaßnahmen ein Schaben bei anderen Mietern entstanden ift, § 823 BGB. Aber auch in diesen Seigen bat der Bermieter gemäß § 536 BGB bie Bieparaturpflicht. Der verantwortliche Mieter haftet feinerfeite bem Bermieter.

Es fommt nicht feiten bor, bas Bafferleitungen gefrieren, obwohl bie Sauptleitung abgeftellt ift. Es muß bann untersucht werben, woran bas liegt. Es fann fein, bag bie Robren woran das liegt. Es fann sein, daß die Röbren undicht sind oder daß die Leitungen zu flach (waagrecht) liegen und zu wenig Fall haben, so daß Wasser darin zurückleidt. Es fann auch vorkommen, daß die Leitungen Wassersäcke (u-förmige Bogen) daben, die das Wasser seine Echuld und deshald feine Haftersäche feine Schuld und deshald feine Haftung. Der Vermieter hat die Reparaturpflicht.

Aber auch der Mieter dat gefehlich sestgelegte Pflichten, durch die er zur Verhütung von Schäden beitragen unß. Darüber wollen wir morgen Räheres sagen.

Kleintier- und Gefligelicau auf dem Waldhof

Die Sache macht sich, stellten wir mit Genugtung beim Aleimierzuchtverein Mannheim Baldbof 1900 sest, als wir die geschmachvoll anigezogene Kaninchen und Gestügelschauder Lustia, bell und mit großer Liebe hatte man diese Aussiellung aufgedaut. Im Bordergrund steht eine vordibliche Lebrschau mit Erzengnissen der Aleintierzucht. Insgesamt 180 Aummern, davon 102 hasen und 78 Siuc Gestügel waren ausstellungsreis belinden worden und es war ein Bergnügen, die verschiedenen Rassen der Aninchen und hidnern, ihre schone Form und vor allen Dingen die steischiede Wirtschaftlichkeit bestannen zu dursen. Das Preisgericht datte feinen seichten Stand und vergab solgende Urteile; Gestügel: Reichssachschaftsehrenpreis: Mohr,

Beflüget: Reichsfachfchaftsehrenpreis: Mobr, Reneichwald, für Rhobelanber; Ehrenpreis:



Klein, für schwarze Whandotte, außerdem 30 Sebr gut und 31 Gut-Befunde.
Kaninchen: Blaue Wiener: Reichsfachschaftsebrenpreis: Klein; zwei Ehrenpreise: Kunze und Bausch, außerdem 11 — 1. Weiße Wiener: zwei Ehrenpreise: Weinberger und Moser, ferner 2 mal 1. Deutsche Großilber: Ehrenpreis: Weber und 9 mal 1. Klein-Chincilla drei Ehrenpreise: Weber und 9 mal 1. Klein-Chincilla drei Ehrenpreise (2 mal Ed und Bücker), sowie 7 mal 1. Schwarzlob: drei Ehrenpreise (Bohnenstengel 2 mal und Kußmann), sowie 1 mal 1. kr.



Groß-Mannheim

Einer der herrlichen Treppenaufgänge im Schloßinnern

Der Aufgang führt zum Städtischen Schleilmuseum, das an Herbat- und Wintertagen ein beliebtes Ziel der Man beimer bildet.

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Schach im Rejerve-Lagarett

Am vergangenen Montagabend flieg ber 75. Behr und Spielabend. Der Leiter Diefer Abenbe, Sauptfehrer Baul Muller-Geubenbeim, geigte an Diejem "Bubilaums-Abend" feinen Buborern am Demonftrationsbrett einige toft-liche Opfertombinationsfurzpartien bes großen

liche Opferkombinationskurzpartien bes großen beutschen Schachmeisters A. Anderssen. Er erstärte die Partien in sehr flüssiger Weile, so daß auch dem Laien der Sinn und Zwed der einzelnen Kömbinationszuige versändlich wurde. Anch dem theoretischen Teil des Abends nahmen die Soldaten an den Brettern Blat und übten sich im prattischen Spiel. Als Gegner batten sich Mitglieder des Mannheimer Schacksfluds und der Abteilung Feudendeim zur Versügung gestellt. Wie zahlreich die Soldaten zu diesem Abend erschienen waren, ersab man daraus, daß die meisten Kludmitglieder gleichzeitig gegen mehrere Soldaten zu spielen hatten. Mit großem Eiser waren die Soldaten beim Spiel und nur durch ihre längere theoretische und praktische Ersahrung konnten sich die

Biolin-Abend in ber hochschule. Karl von Balt gibt am Sonntag, 1. Dezember, im Kammernunstsaal ber Dochschule einen Alosin-Abend. Die Vortragssolge entbalt aufter ber Sonate in a-moll von Robert Schumann eine Solo-Sonate bes Komponisten Armin Knab, serner eine Sonate bes russischen Komponisten Georg von Albrecht. Der zweite Teil bes Abends enthält virtuose Vortragsstude. Die Begleitung hat Martin Steinkrüger übernommen. Biolin-Abend in ber Sodifchule. Rarl bon

"Das Paradies und die Peri". Am nachsten Sonntag, 1. Dezember, wird im Ribelungen-fagl bes Rosengartens bas mit Unrecht so sei-ten ju Gebor gebrachte Chorwert "Das Para-bies und die Peri" von Robert Schumann

Kongeristunde bei den Berwundeten. Sans Fiering und seine Kapelle spielten im Bortragssaal des Reservelagaretts I. Die Hörfolge verzeichnete Märsche, Operetienklange, Kilmschlager, in die fich sollssie Gaben einstreuten. Rapelmeister Sans Flering verfügt über musi-falische Fabialetten nicht nur als Dirigent, sondern auch als Sanger und Biolinsolift. Schon bei ben erften Klangen eines ungarischen Mon bei ben ernen Miangen eines imgarichen Marices war ber Koniaft wischen seiner Kapelle und ben Zuhörern bergeftellt. Das Schlagerpotpourri "Iwsil Treffer" erganite die Bortragsfolge. Toni Plersch verstand sich auf seinem Schifferklavier. Frau Erna Marina-Biering sang zwei Wiener Lieber. Ueberans berzlicher, vielkausenblacher Beifall bankte ben Beisern und Sangern Spielern und Gangern.

Gine Frau umgesahren. Am Montag gegen 7.50 Uhr wurde eine 53 Jahre alte Frau auf bem öftlichen Rabsahrweg der Brüdenstraße vor der hauptseuerwache von einem 15 Jahre

alten Schlofferlehrling, ber auf einem unbe-leuchteten Sahread in Richtung Innenstadt fubr, angesahren und zu Boben geworfen, wobei fie fich eine Rifmunde am linten Ellen-bogen und Sautabichurfungen an beiden Anien jugog. Die Schuld an bem Unfall trifft ben Rabfahrer, weil er fein Fabrrad nicht beleuch-

Gegen 15.15 Uhr stießen auf der Straßenfreuzung Weinbeimer Straße Rebenstraße in Mannheim-Köfertal ein Sanitätsfrastwagen mit einem Bersonenkrastwagen zusammen. Durch den Zusammenstoß wurde der Kabrer des Bersonenkrastwagens und seine mitsab-rende Ehefrau leicht berleht, Außerdem trug eine in dem Sanitätskrastwagen mitsabrende 35 Jahre alte Frau Schnittwunden an der rechten hand, linken Fuß und rechter Gesichts-hälste davon. Die Schuld an dem Ausammenstoß trifft nach den gemachten Fesistellungen beide Kabrzeugsührer, beibe Gabrgeugführer,

Bei einem weiteren Berfehrsunfall, ber fich im Laufe bes gestrigen Tages ereignete, entstand nur Gachichaben.

Weitgehende koftenfreie Behandlung

Bur neuen Derordnung über die Bekampfung der Geschlechtskrankheiten

Durch bie Berordnung bes Minifterrates für die Reichsverteibigung jum Gefen über bie Be-fampfung ber Geichlechistrantheiten und bie bagu ergangene Ausführungsverordnung bes Reichsinnenminiftere, find auf einem wichtigen Bebiet ber Bollegefundheit Luden geichtoffen worden, die es ermöglichen werden, die Be-fämpfung noch wesentlich intensiver als bisher zu betreiben. Die Berordnung bedeutet zugleich eine wichtige soziale Magnahme durch die weltgebenbe Ginführung ber tofteufreten Bebanb.

fung.
Der Erfolg der Mahnahmen zur Befampfung ber Geschlechtsfrausbeiten ist von der Sicheritellung der gesehlichen Behandlungspilicht abhängig. Der Koltenfrage sommt hierbei greite Bedeutung zu, da die Schen der Kransen vor einer Behandlung durchaus nicht mehr auf Leichistun und Unersahrenheit beruht. Schon im Geseh von 1927 war die Möglichseit vorgeschen, Minderbemittelte aus öffentlichen Mitteln ärztlich zu versoren. Durch die naue Vertein ärztlich zu versorgen. Durch die neue Ber-ordnung wird der Begriff der Minderbemittel-ten beseitigt, und die softenlose ärztliche Be-handlung aus öffentlichen Mitteln allen Kranbandlung aus offentlichen Attielt auch und fen zugesichert, die entweber nicht selbst die Rossen tragen können, oder für die nicht bereits ein Träger der Sozialversicherung oder die öffentliche Kürsorge auszulommen baben. Es bandelt sich bierbei um Kranke, die, obne bilsebenftig zu sein, offensichtlich die Rosten der oft langwertigen Kuren und Heilbedandlungen nicht ausbringen können, und baber die Bedandlung ann unterlassen oder nur undollsen hanblung gang unterlaffen ober nur unbollfommen burchführen. Sierin liegt eine beson-bers große Gefahr ber Beiterverbreitung biefer Krantheiten.

Mis Roftentrager ift ber guftanbige Lanbes. fürforgeverband beftimmt worden. Die Entdeibung trifft bas Gefundheiteamt nach Brufung ber Berbaltniffe und fiellt bann einen Bebandlungeichein aus. Auch vor biefer Entichelbung tann ber Argt fofort mit ber Be-handlung beginnen, ba bis gum Eingang bes Beicheibe bie Roften auf jeben Fall übernommen merben.

Die Berordnung bringt barüber binaus eine Anordnung ber Geichlechtstranfenfürforge und ber Belämpfung ber Geschiechtsfrantheiten beim Gesundheitsamt. Der Ruben biefer Regelung wird vor allem bei ber Gewährung ber Ebefiandsdarleben und bei der Durchführung bes Blutschutz und Chegesundheitsgesches gurage treten. Schlieflich wird die Zusammenarbeit des Gesundheitsamtes mit der Polizei zur Be-schleunigung der Erfassung von Inseliions-quellen und ihrer rechtzeitigen Sanierung bei-

WICHTIG FUR DIE VERDUNKELUNG!

27. November:

Sonnenaufgang Sonnenuntergang Monbaufgang Monbuntergang

17.32 Uhr 6.08 Uhr 16.36 lihr

Immer, we

lin-Gtuben in

Cieges geben ges Berg und

Draugen la

Schnee, Rauh

nicht mit mei

fann allerlei

nicht gum G

Schon gweim

gelaufen unb

Stute gegattel

ten gu lodern mar bamals

wiffen, baß ic nahm. Mufite

felbft bor fei Blid ftanbbit

geritten fame, einer balben

feine Lippen

er mir läffig auch nein fag

mathans acho rubigen Huge

bie lodenbe E bie man mir

Und ich woll jugleich rann

Räume, und

die Genfterich ober feffeln,

berg fagte.

Berboter Bert ftanb b

Un den 99

bie nachgebun

fraufen. Soul

Diamontentet au baben all

ten biele Bor

partaeaberten

erlöfte Gebul ibren eigenen

bom berrliche

ich nicht von

fidrfer fein le 3ch griff re

und legte fie

Taften bes &

wieber gufall

bem unterfter

oleichgültig "

mit ber baue

noch gefehlt! ben Geiten 1

benn mochte

beiteben ? Ich

Aniten und it

mig entichlof

bie mir noch

biefer bartna

Und ich fetite

bas pom erit Spieler in f

maren es, of

Tone allein b gen auszubr latternber U

Befit ju erg

Mur eine

Gebantenlo ferane Moter

Ich wußte e

"Bakenki

Der Kriegszuschlag beim Lohnempfänger

Wichfige Erläuferungen zum Erhebungsversahren des Kriegszuschlags

Der Kriegszuschlag wurde bekanntlich burch bie Kriegswirtschaftsverordnung bom 4. Sep-tember 1939 eingesichtt. Beim Arbeitslohn in ber Kriegszuschlag burch Steuerabzug zu erhe-ben. Das Erhebungsbersahren in bei Arbeit-nehmern bem Lohnsteuerbersahren angepaht.

Der Rriegeguichlag beträgt 50 b. B. ber Lobnsteuer, die für den einzelnen Lobnzahlungszeit-taum einzubehalten ift. Die bobe des Kriegs-gufchlags ift also von der bobe der Lobnsteuer abbangig. — Auf der Steuerkarte vom Finanzamt eingetragene fie uer frete Betrage wegen erhöhter Werbungstoften und Sonberausgaben ober wegen außergewöhnlicher Belaftungen werben folgerichtig wie bei ber Lohnfteuer auch bei ber Berechtung bes Kriegszuschlage bei ber Berechnung bes Kriegszuschlags berudfichtigt. Der auf ber Sieuerfarte eingetragene Familienstand wirft fich ebenfalls ohne weiteres auf die bobe bes Kriegszuschlage aus.

Steht ber Arbeitnehmer in mehreren Dienftberhälmiffen und erhalt er bementsprechend mehrere Steuerkarten, fo ift ber Kriegszuschlag ebenfo wie die Lohnsteuer von jedem Arbeitgeber felbftanbig und unabhangig bon einanber ju berechnen. Da auf ber gweiten Steuerfarte bom Stabtifchen Steueramt ber Bermert ein-gutragen ift, bag für die Berechnung ber Lobnfeuer bem tatfachlichen Lohn monatlich 52 RM. bato, wöchentlich 12 RM bingugurechnen find. ift bei ber Berechnung bes Kriegszuschlags für bas zweite Arbeitsberhaltnis bon ber burch bie Singurednungebetrage erhöhten Sohnfteuer

B bat für bie Berechnung ber Lobnfteuer bon einem Arbeitslohn von 450 MM + 52 MM = 502 MM auszugeben. Er hat somit 46,80 MM Lohnstein und 23,40 MM Kriegszuschlagelein, wenn es sich um eine Ehefrau handelt, die in einem Dienstverhältnis sieht. Auf der teuerfarte ber Chefran ift wie bei mehreren Diensiberhaltnissen ber Singurechnungsbermert enthalten. Auch bei ber Ebefrau ift ber Betrag von monatlich 52 RM und wöchentlich 12 RM bem Arbeitslohn zuzuschlagen und von bem so ermittelten Gesantbetrag Lohnsteuer und Aricasgufchlag einzubehalten.

Wer ift vom Kriegszuschlag befreit?

Erhalt ber Arbeitnehmer neben bem lau-fenden Arbeitelohn fonftige, insbefonbere einmalige Beguge, fo ift Lohnftener und Ariegsjufdlag auf die laufenben und fonftigen Beauge getrennt ju berechnen. Der Rriegszuichlag von 50 b. S. ber Lobnsteuer ergibt sich fomit für bie laufenden Beguge aus ber Zabelle, für bie sonstigen Beguge nach ben hunbertfaben bes § 35 Lobnsteuerburchführungs-

Bon bem Kriegszuschlag befreit find Ar-beitnehmer, beren Lobn 234 RM monatlich, 54 RM wochentlich und 9 RM taglich nicht übersteigt. Bei Arbeitnehmern, die in einem Lobnzahlungszeitraum neben bem laufenben Lobnzahlungszeitraum neben bem taufenden Lobn sonstige, besondere einmalige Bezüge erhalten, sind für die Entscheidung, ob Kriegszuschlag einzubehalten ist, be i de Bezüge zustammenzurechnen. Uebersteigt die Summe beider Bezüge nicht die genannten Freigrenzen, so ist sein Kriegszuschlag einzubehalten. Ih dies bagegen der Fall, so ist Kriegszuschlag nach dem obendezeichneten Bersaheren einzubehalten.

Bur Feststellung ob Kriegeguichlag au erheben ift, verminbert man ben Bruitolohn um ben steuerfreien Belrag und vergleicht ben berbleibenben Betrag mit ben Freigrenzen. Ein

Aus unserem Kreisgebiet

Schon in früheften Beiten unterhielt Bein-

beim und feine Bevolferung recht bergliche Be-giehungen gu bem bamais furpfalgifchen Mann-beim und ivenn fo manches Alle Beinbeimer

Sans ergablen fonnte, bann murben wir beute recht intereffante Ginblide nehmen tonnen in

ben gefellichafilichen und fulturellen Gebantenaustaufch, ber biefe wechfelfeitigen Binbungen gweier lebendiger Stadte befruchtete. Go baute ich vor eima bunbert Jahren ein Rachfomme

ber Familie Artaria in Mannheim, Die einen weithin befannten und berühmten Runftverlag

unterhielten, in ber beutigen Babnbofftraße ein Lanbhaus in italienisch-schweigerischem Still. bas bon einem bubichen, fleinen Part umgeben war. Die Artarias stammten aus Blevio am

Comer-Zee und wanderten im 18. Jahrhunderi in Manuheim ein. Ihre geschäftlichen Bezie-hungen reichten damals nach Paris, Wien und Betersburg und bei ben Aunfichaffenden hatte

ber Rante guten Rlang. In bem gaftlichen Saufe ber Artarias berrichte ju allen Beiten

ein reger, geiftiger Berlehr und auch unfer be-liebter babifcher Dichter Bof. Biftor bon Schef-fel ging bort mabrend feiner Tätigfeit am hof-gericht in Mannheim aus und ein. Der allgeit

fustige und unierbaltsame Boet umichtvärmte lange ble eine ber beiben Töchter seines Gastgebers "Aulie", ohne es zu einer sesten Bindung kommen zu lassen. Die andere Tochter, Nosalie, machte fich später als Schrifthellerin einen geachteten Ramen.

Die Stadt Weinheim batte es bei ihrer ibplli-

fcen Lage ben Artarias icon immer angeian

und noch beute gengt bas baus in ber Babnbofftrefie bon jenen engen Beziehungen. Es ift mittlerweile in ben Befit ber Stadt Bein-beim übergegangen und bient bem Burger-meister als Bobnfit.

Gine weitere Familie, beren Rame ichon in früheren Jahren mit Weinheim ftart tangiert, ift bie bes Fabritanten von Stumm aus Reun-

firchen a. b. Caar. Die Stumme befagen in

Allt=Weinheimer Bauten erzählen

Don Alt-Mannheimer Familien und ihren Beziehungen gur Bergftrage

Arbeitnehmer erhält 3. B. einen Bochenlohn bon 60 MM. Auf ber Steuerfarte ift ein steuerfreier Betrag bon 7 MM wöchenlich eingetragen. Da ber Lohn nach Abzug bes steuerfreien Betrags bie Freigreuze von 54 MM nicht mehr übersteigt, ift fein Ariegszuschlag einzuschaften

verhältniffen oder find beide Chegatien Arbeitnehmer, fo ift jebes Arbeiteberbaltnis für fich zu betrachten. Wird bei bem eingelnen Arbeiteberbaltnis bie Freigrenge nicht erreicht fo wird ber Kriegeguschlag nicht erboben.

Unbillige Barten werben beseitigt

Bur Befeitigung unbilliger barten Bur Beichigung und illiger Darfen bat ber Reichominifter ber Finangen in ber lebten Zeit mehrere Sonderanordnungen getroffen. Durch Erlas vom 2. Oftober 1940 wurde bestimmt, daß ber Kriegszuschlag nur so hoch zu bemeisen ist, daß dem Arbeitnehmer von dem Lohn, der die Freigrenze übersteigt, ein Betrag von mindestens 50 b. S. verbleiben muß. Dadurch wird vermieden, daß der Lohn, der liese die Bestimpt der fieder bie Bestimpt der bestimpt der bestieben ber fieder bie Bestimpt der bestimpt der bestimpt der bestieben bei ber bestimpt der beiter bie Bestimpt der bestieben bei ber bestimpt der bestimpt der bestieben bei ber bestieben bestimpt der bestimpt der bestimpt der bestieben bei bestieben bei bestieben bestieben bestimpt der bestieben der über die Freigrenze hinausgeht, in boller Sobe wegackeuert wird. Berdiente z. B. ein Arbeitnehmer der Steuergruppe I monatlich 244 RM, so betrug der Kriegszuschlag 10 RM, die Lohnsteuer 27,04 RM. hier wurde der Lohn,

ber bie Freigrenze von 234 MM monatlich überflieg, in boller bobe weggefteuert. Rach ber neuen Lobnsteuertabelle beträgt in bem gegebenen Beifpiel ber Ariegeguichlag baber nur noch 5 RM. Die Reuregelung gilt erfimale für Lobnzahlungszeiträume, die nach dem 15. Ottober 1940 enden. Sie umfahr die Monatslöhne
von 234 AM bis 273 AM, die Bochenlöhne
von 54 AM bis 63 AM und die Tageslöhne
von 9 AM bis 10,50 AM. Durch Anwendung
der Abrundungsvorschriften des § 32 LSDB erhöht sich jedoch braftisch der friegezuschlage-freie Betrag bei einem Monatslöhner auf 234,99 RM, bei einem Wochelöhner auf 54,49 RM, und einem Tagelöhner auf 9,09 RM. Eine weitere für die Arbeitnehmer sehr er-

freuliche Reuerung brachte die Berordnung bes Reichsninisters ber Ainangen bom 7. November 1940. Gie betrifft die Richtbesteuerung ber Buschläge für Mebrarbeit, Sonntags., Beierfage und Rachtarbeit. Buschlage ber genannten Art unterliegen weber ber Lohnsteuer noch bem Kriegszuschlag. Buschläge find die Beträge, die auf Grund gesehlicher ober taxissicher Bestimmung über den Grundlohn hinaus für Mehrmung über den Grundlohn binaus für Mehrarbeit, bzw. Sonntage, Reiertage ober Racht-arbeit gezahlt werben. Die Regefung gilt für bie Zuschläge, die nach dem I. November 1940 gezahlt werden ober gezahlt worden find. Dr. jur. Brund Heimle.

Aus unferer Schwefterftadt Ludwigshafen

Genau noch bier Bochen find es bis gu bem Jag, ba fich bie Groben und Rleinen gufammen mit ihren Beichenten um ben Chriftbaum men mit ihren Geichenten um ben Christoaum aufbauen und das Lied von ber ftillen, beiligen Racht singen. Dieser nahe Termin same ben Ludwigsbasenern im Juge ber raschlebigen Zeit noch gar nicht so recht zum Bewuhtsein, wenn nicht im rauschenben Blätterwalb — lies ben Zeitungen — hier und da etwas aufzutauschen begänne, was wie mit einem großen Finger auf bas Beihnachtefeft binbeutet.

Da find gunachft Babn und Reichspoft, bie thren Runben mit Raticblagen gur Sand geben, wie man es in biefem Jahr machen foll, aber nicht machen barf; die erften Tips für ben richtigen und zwedmähligen Ginfauf werben gegeben, und auch von Christbaumen war schon die Rebe. Aber so richtig vorweibnachtlich wird es erft werben, nachbem jeht bie erften "Belge-nidel" in ben Schaufenstern parabieren, bartige Gesellen mit gesulten Rieben auf bem Budel, bie trop Krieg allerlei hubiche Ueberraschungen

Aury und gut, es weibnachtet in Lubwigs. bajen, wenn auch noch nicht mit vollen Touren. In ben Boftamtern beginnen bereits jeht bie Bafete und Badden, bie weibnachtlichen Liebesgaben für Bater, Briber und Sobne fich at. Bergen an tfirmen. Derweil werben bie Reifeplane, welche die Ludwigsbasener 3. T. schon geschmiebet hatten, wieder verworfen, weil es ohne Welbnachtsreise sicher genau so schon wird und die Zivilisten die Augpläte für die Zoldaten freihalten sollen. Eine Zelbwerfiandlicheit ist das um die die Audwigsbasener nicht feit ift bas, um bie bie Lubwigshafener nicht biel Worte machen.

In Diefen Tagen find benn auch die erften Chriftbaumfugeln in ben Laben aufgetaucht und in ben Spielwarengeschäften bie Spielfolbaten aller Baffengattungen gleich regimentemeife aufmarichiert. Und bamit auch Die

Mannbeim und gwar in ben Blanten ein

palaisartiges Gebaube, bas im Laufe ber Jahre in ben Befit ber Babifden Bant überging. Die Tochter, Auguste bon Stumm, ber-

mählte sich in zweiter Ebe mit dem Grafen Theodor von Baldner und taufte den schönen Beinbelmer Schloftbesit, der ihr als Wohnsit diente. Ihrer personlichen Initiative ist befanntlich die Anlage des reizdollen Schlofdantles zu verdanten, der auch bente noch in salt

underanderter Form erhalten blieb und als Stadieigenium ber gangen Bebollerung guganglich ift. Rabegu 40 Jabre lang wohnte bie

Grafin Bafoner in Beinbeime Mauern, bis fie

ber Tod im Jabre 1876 abrief.
Seine Borliebe für Weinheim und die berrliche Bergitraße betundete auch der Freiherr Lambert von Babo, als Träger eines alten, besannten Geschlechis. Er war in Manuheim als Sohn des turpfälglichen Gebeimrats den

Blabo geboren und widmete fich ausgledig landwirticafilichen Sindien. Nach borübergebender Ueberfiedlung nach Labenburg ließ er fich bann endgultig in Beinbeim nieber, wo er

fürsten Carl Theodor fauilich erwarb. Durch ben Karlsruber Oberbandireftor Beinbrenner ließ er bas Schlotchen zu seiner heutigen Ge-stalt ausbanen. Das Gebäube wechselte nach

dem Tod von Babos verschiedentlich feinen Be-figer, bis es bann von Gehelmrat hermann Freudenberg erworben wurde. Das Gebäube ift ben Beinbeimern unter bem Namen her-

Alt-Beinheimer Bauten ergablen! Bieles bat

Alt-Weinheimer Bauten erzählen! Bieles hat fich im Laufe ber Zeiten geänbert, manches Reue und Schöne ist durch die frastwolle Borwärtsentwicklung einer modernen Zeit binzugefommen, — manches altehrwürdige ist inzwischen ins Grab gefunten; geblieben aber in für alle Zeiten bas gut-nachbarliche Berbalmis Mannbeim-Weinbeim, das — schon burch die glücklichen Serfebreverbindungen — eber noch eine Vertiefung gefunden bat. sme.

mannebof wohlbefannt.

bas ebemalige Jagbichlogen bes Rur-

Erwachsenen merten, baft balb Beibnachten ift, labt ber Saarpfalgifche Berein für Runft und Runftbanbwerf gu einer Beibnachtebertaufdausftellung faarpfalgifcher Runftler ein, bie am 27. Robember mit einer Feierftunde eröffnet wird und bis jum 22. Dezember bauert. Diefe Musftellung foll nicht nur jum Rauf anregen, fie foll gugleich auch einen vollständigen Ginblid in bas gegenwärtige Runfticaffen in ber Stadt

Amar muffen bie Lubwigshafener auch in biefem Jahr wieber auf ihre fo reigenbe Dar-chenwiefe und auf bie in ben Strafen aufgeftellten Lichterbaume bergichten, aber bas tut nichts gur Cache. Man verfpürt auch fo an allen Gen und Enben, bag es richtig gu weihnachten

Chrung für treue Arbeit

Der Babifche Finang- und Birticaftemini-fter bat Die nachfiebend aufgeführten Gefolgichaftemitglieder für Wintige ununterbrochene Taiigfeit bei folgenden Firmen mit bem Ehrendiplom für treue Arbeit ausgezeichnet: Bei ber Deutschen Bant - Kiliale Mannbeim: Stenothpillin Frieba Dedert; bei ber Kirma Clubro, Gintausegenoffenschaft Subbeutscher Drogisten Gunbo, Rannheim: Fafturiftin

Necharau meldet:

Die Deutsche Arbeitsfront bielt im Lofal Bur Rrone" einen Schulungsabend für alle DUF-Batter beiber Orisgruppen ab. Saubimann Kruger gab in einem furjen und fach-lichen Referat naberen Aufschiuft über bie Ber-febrevorichriften. An Sand einer Unfalltabelle zeigte ber Redner bie Bichtigteit, beute in jebem Betrieb auf Die Ginhaltung biefer Boridriften bingumirten. 3m Anfchiuft iprach Bg. Bieber über bie Aufgaben ber Deutichen Arbeite ront in ber gegenwärtigen Beit. Der Schulungsabend war gut befucht. Die Orisgruppe Redarau-Rorb beflagt ben

heimgang ibres Bropaganbaleiters Ba, Gugen Beigel. Beitab ber heimat ift er in Beinbestanb, wo er im Dienfte ber Wehrmacht ftanb, bon einem Bergichlag betroffen worben. reuer Mann, ber ichen in ber Kampizeit sein lettes für Kübrer und Baterland einsehte, der mit Kriegsbeginn zu ben Wassen gerufen wurde und ben Siegeszug in Franfreich mitmachte, ist von uns gegangen. Alle, mit denen er in Berbindung kand, wissen, daß sein Wirfen und Leben mit Recht in ben Worten zusammengesaft werden sann: Er war ein treuer, auter Kamerad. auter Kamerab.

Neues aus Friedrichsfeld

Dem Bimmermann Jofef Stauch, mohn-

bajt Alteichwaldsjiediung, hirichgasse 15, wurde bas Schutywall-Chrenzeichen verlieben.
Ihre goldene hochzeit seierten dieser Tage bei bester Gesundheit Wilhelm 2 wnter, Meifter i. R. und Eissabeth, geb. Roch, wohnhait Weberstrafte 23.

Die bon ber Ortsgruppe burchgeführte Alt-materialfammlung, in ber fich bas Jungvolt als Sammler einschte, hatte einen guten Er-folg zu verzeichnen.

Wir grafulieren!

Das E.R. I erhielt neben bem Schuftwallschrenzeichen, bem ER II und bem Infanteriefturmabzeichen Unteroffizier Beini Berg, Biernbeim, Abolf hitler-Strafe II.

Das G.R. II erhielt Willi Bedter, Drais-ftrage 3; bas E.R. II und bas Infanterie-fturmabzeichen Gefreiter Being-Egon Lad. mann, Debelftrage 13; bas G.R. II Gefreiter Bermann Alingenfuft, Dalbergirage 23. Das G.R. II betam Gefreiter Berner Rrauf. Winbedftrafte 26, verlieben.

Das Rriegsverblenfifreng 2. Riaffe mit Schwertern erhielten Unteroffizier Albert Mintele, fowie Beinrich Geiger, Rafertal, Gar-

Das Schuigwallehrengeichen wurde Rurt Rim en ich wen ber, Rheinhäuferftrage 37, ber-

Das Weft ber golbenen Sodgeit feiern beute bie Cheleute Emil Delmle und Frau Emma, Dalbergftrage 29.

Silberne Cochgeit feiern beute Die Chefeute Emil Schmich und Frau Unna geborene Schuhmacher, Redarau, Redarauer Strafe 137.

Streifzug durch Bruhrain und Kraichgau

(Eigener Bericht des "Hakenkreuzbanner")

In Ginebeim wurben burch Lanbrat Schafer Regierungsfefretar Rari Rafig und Bausmeifter Muguft Aramer für 25jabrige Dienfigeit mit bem filbernen Treubienft.

ebrengelchen geehrt. In Eppingen fand eine Bereit-ich aftelchulung fiatt, an ber bie Boliti-ichen Leiter bon Eppingen, Robrbach, Abelsbofen, Stabbach und Gemmingen teilnahmen. Kreisschulungsleiter Bimber fprach über bie besonberen Aufgaben und Pflichten ber Bol-

Muf bem Babuhof in Bretten wurde ber Schneiber Muguft Steinhilper bon Golshaufen bon bem einfahrenben Berfonengug erfaft und fo fchwer berlett, bag ber Tob balb barauf

Die Gemeinbe Ruit hat ben Tob ihres verbienstvollen Ratschreibers hermann Ernft zu beflagen, ber auf bem Rachhauseweg von Bretten bon einem Schlaganfall fiberrafcht wurde. Der Berftorbene erreichte ein Alter bon

3m Rabmen einer erbebenben Betriebsfeler wurde in Nedargem und Oberpostichaffner Abam Sedel burch Bolimeister Kurg mit bem goldenen Treubienst-Ehrenzeichen für 40jabrige Treubienstleiftung ausgezeichnet. Sedel ift sowobl Zeilnehmer bes Chinafeldzuges wie bes Beitfrieges und befitt verichtebene Auszeich-

Der Gefreite Erwin Lubberger von Bab Rappenau, bereits Trager bes ER. II, erbielt bas Infanterie Sturmabgeichen. Der Rompanieführer einer Radrichten-Rom-

panie, Leutnant Frit Sagen er von Bab-ftabt, wurde jum Oberfeutnant beforbert. Für besondere Tapferfeit bor bem Feinbe erhielt Oberbootsmannsmaat hermann Boll von Rirchardt bas ER. L.

Die Unteroffiziere Rarl Butabern, Rorl Schmelder und hermann Steiner bon Eppingen wurden gu Geldwebein beforbert. Gliegerfeldwebel Bilbeim Boos bon Phiippaburg erhielt für feine fliegerifchen Bei-

fiungen bas Est. L

stungen bas ER. L. Der Inhaber bes ER II. Unterossizier Joses Brecht von Reudorf erbielt bas Berwundetenadzeichen in Schwarz verliehen.
Der Inhaber des ER I und II, Fingzeugführer Feldwebel Otto Ab! von Wiesloch,
wurde zum Oberseldwebel besördert.
Als eine der ältesten Einwohnerinnen der
Stadt tonnte in Wiesloch Frau Katharina Gaberdiel geb. Schaub ihren 82. Geburtstag
begeben. — Ebensalls ihren 82. Geburtstag beeine in Endingen Frau Susanna Barth geb. ging in Eppingen Frau Sufanna Barth geb.

Bie landwirticaftlichen Binter-foulen ruften nun wieber für ble neue

Geiftesfaat und Berufsichulung. Die Schule in Redargemund bat mit ihrem Unterricht am 12. Rovember begonnen, wobel am erften Rurs 20 und am zweiten 30 Jungmanner teilnehmen. Auch die Eppinger Schule verzeichner wieder einen ausgezeichneten Befuch. In Redar-bischofsheim ift wieder die Abhaltung eines Kurses für Jungbäuerinnen in Aussicht ge-

Das Rurhotel in Bab Rappenau tonnte unlängft fein 10jabriges Jubilaum in ber Sanb von Rarl Schweitarbt aus helbelberg begeben. Diefer Mann bat bas Rurhotel berg begeben. Liefer Nann bat das Kurpotet burch Um- und Ausbau zu einem würdigen Mittelpunft des Badeortes gemacht. Genau zehn Aabre sind es auch der, dah man das Bestreben der Gemeinde um die verdiente Anerfennung durch Berleihung der Bezeichnung "Bad" würdigte, was angesichts der großen Hellersolge der hießigen Caline gewiß verdient in

Der frubere Burgermeifter bon Untergrombach, Dr. Friedrich, ber julept Burger-meifter in Labr war, wurde jum Stadtsom-miffar ber Stadt Rolmar ernannt. H. L.

Neues aus Lampertheim

Die Cheleute Beter Martin, Steuersefreiar und Anna Elisabeth geb. Rapp, jur Zeit wohnbaft in Worms, Nibelungenring 13, begingen bas gest ber Silbernen Dochzeit. — Der Obergefreite Lubwig Begerle von bier, Bormfer Strafte 50, murbe mit bem ER. Il ausgezeichnet.
— Jafob Gun beroth und Frau Raibarine geb. Schmitt begingen in berbalinismößig guter Nüftigfeit das Felt der Goldenen Doch-geit. Der Jubilar gablt 78 Jahre und war mehr als 20 Jahre in der chemischen Fabrik Neuschloß tätig. Seine Ebefran ift 72 Jahre alt und ist Indaberin des goldenen Blitterehrenzeichens. Bon ben 17 Rinbern bes Bubelpaares sind nur noch zwei am Leben. Gerner bilden 18 Entel und Urenfel die Aachtommenschaft. Ortsgruppenleiter Grünewald überbrachte den Jubilaren neben einem Geldgeichent des Reichsftatthalters eine Glüchwunsch geigent des Reichstatibatters eine Allatvunjapurfunde. — Der Arbeitsinvalide Abam Sanne wald vollendet in guter Rüftigkeit sein
75. Lebensjahr. 83 Jahre alt wurde der Arbeitsinvalide Abam Sieger I, Burggasse. —
Zeinen 73. Geburtstag vollendet der Invalide
Balthafar Kern II, Reugasse. Allen unsere
besten Gilfickwünschel

Wasserstand vom 26. November Abein: Konstanz 347 (+1): Uheinselben 251 (-19): Breisach 237 (-19): Kehl 313 (-7): Straßburg 309 (-8): Marau 487 (-13): Mannheim 405 (-22): Kaub 312 (-16): Köln 342 (-21). Redar: Wannheim 400 (-30).

Copyright 1937 ! 76. Fortiegun

Friedrich g bie erfte Turi ber Rergen. und ben Cell feinem Bult. mer und Wa

Geiger warer hinter feinem ichimmxenbe Riotilt ftanb wohl ber Ed Der Ronig

ladelub: "B Reben ben Chlag ju b Bogen in bei fant ein jun Inide gufam Eine amour Der fleine Stanb ibm at Cherg wohl bacht, als c

Rertelmachet

gierte, Er b

Radyimufit

MARCHIVUM

im Lotal nb. Haupt-n und sach-ber bie Berbente in jeiproch Pg. Beit. Der

nber 1940

beflagt ben Pg. Eugen in Feinbesnpfzeit fein infente, ber gerufen nfreich mitmit benen h fein Bir-Borten jue ein treuer,

sfeld th. wohn-

piejer Tage 1 f e x. Mei-1, wohnhaft führte Altguten Er-

Infanterieti

er. Draid-I Gefreiter gitrafie 23.

Maffe mit Albert An-erial, Gar-Rurt Rin-

je 37, ver-

c Chefeute

Strafe 137.

Die Schule terricht am net wieder n Redar-ung eines rösicht ge-

ppenau bilaum in us heibelin bas Beciente Mnezeidmung er großen

Intergrom-Stabifom-

uerfefretär Zeit wohnbegingen Der Cber-Bormfer igezeichnet. Ratbarine ich Dochund war ien Frabrik 72 Jahre n Mintter-des Jubel-n, gerner chtommen-ald über-em Gelb-

üdwanich afeit fein e ber Aragalle. Invalibe unfere

ber Rehl 313 Rant 312

Die Etüde / Von Angela von Britzen

Immer, wenn mir dieser abgegriffene und an ben Ranbern ausgefranfte Band von Blo-lin-Etüben in die Sande kommt, muß ich bes Sieges gebenken, den er einmal über ein jun-ges Berg und all feine unraftigen Damonen

ges derz und all seine unrastigen Damonen davonstrug.

Draußen lag ein blankgebutier Tag.

Schnee, Ranbreif und Sonne, Aber ich ging nicht mit meinem Bater in den Forst, ich ersamt allerlet Ausklüchte, um meine Schwester nicht zum Eislaufen degleiten zu missen.

Schon weimal wir ich zum Stall dinübergekaufen, und datte meine zierliche, nervöße Stute gesattelt, um dann doch wieder die Gurten zu lodern oder ganz abzulatteln. Oh, ich war dannals schon erwachsen aenug, um zu wissen, daß ich mich auf dem Pferde gut ausfahren. Nuchte es nicht ein Andlick sein, der selbst dor seinem kühlen, etwas spöttlichen Blick sand hinde es nicht ein Andlick sein, der selbst danddielt, wenn ich zur Wegerkeuzung geritten säme, an der er warend hielt? In einer halben Stunde würde er dort sein, und das seagewohnte, siehe Lächeln würde um seine Lippen liegen, genan wie vorgestern, als er mir lässig geannwortet hatte: "Benn Sie anch nein sagen, Sie werden doch sommen."

Ich wuste es wohl, er war keiner von denen, die zu meinem sittlen, slach dingelagerten delmathans gehörte, Er hätte vor meines Baters rubigen Augen nicht bestanden. Aber er war die soch einer wieden Verlagen nicht bestanden. Aber er war die soch den men Welten die kollen Bersuchung ans einer bunten Welte, die man mir dieser strenge verschossen date!

Und ich wollte diese Welt! Mutig und elend

die lockende Bersuchung aus einer bunten Welt, die man mir bisber strenge verschlossen datte! Und ich wollte diese Welt! Mutig und elend maleich rannte ich rubelos durch die leeren Raume, und der weiße Garten blendete durch die Fensterscheiben. Richts konnte mich freuen oder sessen. Der Ubrzeiger schlich und mein Serz sante. Ich datte so eine breunende Lust zum Berbotenen, Kur das von mir gegebene Wort kand davoer. Ich das von mir gegebene Wort kand davoer. Ich das von mir gegebene der ihne davoer. Ich das von mir gegebene die nachgebunkelten Bilder von alten Menschen, die auch einmal jung gewesen waren. Salstrausen, Hand die einmal jung gewesen und schwere Diamantenkeiten schienen sie zusammengebalten zu daben all ibr Loben lang. Warum denn hatten diese Borsabren seinen harten Zug neben

Diamantenleiten schienen sie zusammengebalten zu baben all ihr Leden lang. Warum benn hatten biese Vorsabren seinen barten Aug neben der geraden Rase, und weshalb lag in ihren zariaeäderten Händen eine verschwiegene, unerföste Sehnsucht? Waren sie vielleicht über ihren eigenen Stolz iraurig, der ihnen vielesd vom berrlichen Leden versperrt batte? Sollte ich nicht von ihnen lernen und das rote Leden stäffer sein lassen, als ein totes Wort?

Ich griff raktes nach diestbigen Kolianten und legte sie wieder sort. Ich strich über die Taken des Klügels und ließ den Teckel dastig wieder zusallen. Ich ein Motenhest aus derickaüstig "Etiüden und Kingerübungen sur Violine". Ah, diese unangenehme E-dur-Etüde mit der dauernden Anwendung des vierten Angers, mit Bogenwechsel am Frosch und Saltenübergänoch, sie batten mir jeht gerade nich gescht! Ich blätterte zerstreut zwischen den Seiten und sand dieserstand diesen und beschten Angers, wit Bogenwechsel am Frosch und Saltenübergänoch, sie batten mir jeht gerade nich gescht! Ich blätterte zerstreut zwischen den Seiten und sand die E-dur-Etüde wird desen deschte Ich batterte zerstreut zwischen den Seiten und sand die E-dur-Etüde wird desen deschte Ich batterte zerstreut zwischen den Seiten und sand desen gesten und sand desen des war artimmen gesche nur der Widerstraub dieser liebung bestehen? Ich war friegerisch gestimmt, Schwierigleiten auf die Hörner zu nehmen.

Gedansenlos legte ich das Gest auf das schwan ersten Zon an den hörer und den Angen und sen schwen. Angen den körer und den Angen und seiten vernachten es, mächtig die Schwinzen diese metten Ton an den hörer und den den anstudreiten und den konten Edwin den anstudreiten und den konten des die underschlichen deit untereinander. Aber diese unpersphiles, das vom ersten Ton an den hörer und den Tone allein vermochten es, mächtig die Schwinzen anstudreiten und den hor der und gleichlam den anstudreiten und den hord ein deschlam

aus mir felbft beraus, ich war nichts mehr -nicht Berfon, nicht banbelnb. Die faubere Sachlichfelt fegte alles Denfen, Bollen und Rebellieren gebieterisch fort. Richt ich geigte -es geigte burch mich.

Ich übte mit einer wütenden Konzentration, wie ich noch niemals gelibt hatte. Es ist ein Gebeimnis, das wirkliche Uebentönnen! Ich hatte es disber noch nicht entdeckt. Run ging ich an der Sand einer stärferen Macht immer tiefer dinein in dies arablinige Land der Arbeit, die um ihrer selbst willen geleistet wird und um ihrer selbst willen geleistet. Ich entpfand eine edrsiche noch judelnde Freude, als der widerspenstige vierte Finger gedorchte, als der Widerspenstige vierte Finger gedorchte, als der Saltenübergang ohne Kraber gelang. Ich gelaubte, noch nie ein so reines, ganz losgelöstes Silic empfunden zu haben. Aber auch dies Sesiab verblaste dor dem mächtigen Awang, weiterzuarbeiten, noch Besteres, noch Gesetzteres zu leisten. Der ganze Kreis meines Seins war in elnem winzigen Punkt, das spärte ich underwust, war kart wie Gott, und unerschiltzerlich, Ich, vorher noch armseliges Geschöpf, war plöplich zum Schöpfer geworden. Ich batte die Welt der Arbeit um mich errichtet, und der Rausch des Gestaltens schlug seinen unermeß-3d übte mit einer wütenben Rongentration, Raufch bes Geftaltens fcblug feinen unermeg-

lichen Mantel buntel über mir gufammen.
Dann fnirschte ploplich vor ben Fenftern ber Schnee. Ich ließ ben Bogen finfen, als batte man mir die dichten Banbe, bie meine Belt umichloffen bielten, wie Glas zerichlagen. Der Beiger ber Uhr war um 45 Minuten vorgeruckt, und draußen vor den Treppenstusen trippelte der schwarze Bassach ungedusdig unter seinem Reiter, der sich in dem Bügel aufgerichtet batte. "Wenn der Prophet nicht zum Berge kommt..." rief er lackend. Und wirklich, es war einwas Außerordentliches, daß er sogar nar das hous aufgerenden war.

es war etwas Außerordentliches, daß er sogar bor das Saus gesommen war.

Aber seine Macht war zerbrochen, eine Etüde datie sich stärfer erwiesen, als er. Ich trat ans Nenster, die kleine mächtige Geige noch unterm Kinn. Später dereute ich es oft, daß ich nicht derablassen und köhl gewesen war. Aber ich war noch zu nade dran am Echten, als daß mit etwas anderes, als ein ganz natürliches Gesicht gelungen wäre. Ich blicke mit einem nüchternen Ferngerücksein in sein Antlit dersch und sand es nicht mehr schon und verstührerisch. Es schien mit slach und ohne Sinn.

"Neiten Sie ditten mit slach und ohne Sinn.
"Neiten Sie ditten mit slach und ohne Sinn.
"Neiten Sie ditten mit slach und ohne Sinn.
"Neiten Sie ditten mit slach und wieder zurück ins dunkle Zimmer und zu meiner alltigen, berden Arbeit, daß ich es nicht sür der Mübe wert dielt, das dessürzte Staunen in seinem glatten Gesicht zu deuten oder als Sieg zu empfinden. Ich hatte meine Etüde und das war mehr! — —

Elmendorff dirigiert in Bologna

Zum italienischen Gastspiel des Mannheimer Generalmusikdirektors

Wenn jeht im Ariege die Musen nicht schweigen, sondern deutsche Runft sogar im Auslande ersolareich ist, dann spricht das für die schöpferische Araft und den Behauptmassivillen unseres Künklertums. Besonders eng sind jest auf diesem Gediet die Beziehungen mit dem bestreundeten Rallen, mit dem uns neben der Bassenüberschaft auch wirtschaftliche und dor allem kulturelle Beziehungen verdinden, Und dier ist es im besonderen neben dem Kilm die Musik, die seit dielen Jahren dazu beiträgt, die Freundschaft wilchen den beiden Völkern zu vertiesen. Deutsche Orchester, Dirigenten und Bänger sind gerngesehene Gäste senseits der Alben.

Alben.
Ein besonders geschähter Gastdirigent ist unfer Generalmusikdirektor Karl Elmendorst. Wir trasen ihn am Wontgadend auf eine Zigaretienlänge zwischen Orchesterprode und Kosservogen. Er wird heute oder morgen in Bologna eintressen, wo er anfangs Dezember drei Siegsfried-Aussührungen dirigteren wird. In salt allen Großpädten Italiens dat Elmendorsischen den Stab geführt, aber Bologna ist neu sur ihn, und schon deshalb freut er sich auf diese Gastspiel; auherdem aber gilt das Bologneser Publisum als das musikaltischte des ganzen Landes, und Bologna ist eine der gener Aussische In Musikiädte Italiens. Das dortige Orchester ist hervorragend. Da für die Italiener das rein Gesangliche im Bordergrund sieht und Wagner immerdin seine Längen dat, muß der Rosskist immerbin feine Längen hat, muß der Rotstitt walten, jumal auch die Borstellungen aus gleichen Grinden wie bei und früher beenbet werden müssen. Sonst beginnt in Italien die Oper im allgemeinen um 21 Uhr und dauert dis nach Mitternacht. Es sind also Tricke exforderlich, wenn der Bordang vor Mitternacht fallen foll

Im fibrigen sind die Italiener bon der Musik Bagners begeistert, so wie uns auch Berdi jusagt. Die Mothologie der Wagnerschen Musik fildramen, szenische und regletechnische Künste sind Dinge, die für italienische Theaterbesucher erst in weitem Abstand dinter Gesang und Musik kommen. Eimendorff kennt die meisten italienischen Orchester und schäpt sie sehr doch ein, odwohl sie zumeist nur für eine Spielzeit

zusammengestellt find, alfo nicht durch jabrzehntelanges Jusammenwirken ju einer organischen Einheit werden, tonnen wie unser Mannheimer Nationaltbeaterorchefter. Der Ita-liener bringt basit die Naturbegabung mit. Immerhin sind für "Siegfried" in Boloana acht Proden angeseht. Erfte Solisten verschie-bener großer Bühnen Deutschlands singen die Bauptrollen in deutscher Sprache.

Es läßt sich voraussehen, daß das Gastipiel in Bologna zu einem großen gesellschaftlichen Ereignis wird, wie das dei allen großen Gastspelen deutscher Künfter in Italien der Kallik. Staatstapellmeiter Eimendorst ift fein Undekannter im italienischen Musisseden dirch ein Undekannter im italienischen Großsäden dirigiert, anch vor deutschen Orchestern, so z. B mit dem der Rünchener Staatsoper in Klorenz. Gern erinnert er sich an die von ihm geleiteten Meistersgaren Aussischen dir der Palitänder Scala, und es ist sicher, daß sich Bologna als ein weiterer großer Ersolg an die disderigen Italien-Reisen Elmendorss anreihen wird.

Der Föhn braust durch das Land

Der Föhn braust durch das Land

Tie Grzählung von Seinrich Bauer bebt an mit dem Beinch iweier Keidsdemische aus dem wiedererhatten gemeinsenen Tatertand. Im Land der 7 Likdie, wo durch die Jadebunider aus dem die Erdenstillen und durch die Jadebunderte benriche Erdenstillen und Wauern zeit 1200 Koleifranfen fallchied. Zodien annan, feit 1748 auch Addenste aus der Gegend lädlich Freidungs und dem Danauerlandt in unantderfichen Käunfen gegen Türken und Later deren in den Kronnburgen und nechtaaten Städen der in den Kronnburgen und nechtaaten Schatt wirt unt kintidnan an dabeim. Im Molauf des dauerlichen Jadees tiebt der Kolein. Inden die beiden Zodien geschaft der Arbeit der Kolein der Schaft ein der Kolein der Schaft der Danblung wird den einer Liedesarfedwe bestimmt. Sie spiece in ihret Litenge und Keindelt gelächen der Beroderung andes auf Gorpofen gehellen Bolistums wieder, Ju Bronchium, Keiten und Keierflunden filmat der Lauserschlagende Eudschädes der Beuen Teurichtanden leich auf die Karpaten von Immitten einer Lebetracht ungarischer und rimmischen Stille auf die Karpaten von Immitten einer Lebetracht ungarischer und rimmischen Schaften Lode gehierende Kronbusten lodes gotische Krontimielen wie ein achtungsgebierender Arembium aufragt. Dier den eigenauftan Radmen zu dem mehr gefallerten als gehalteiten Gefoschen in dem mehr gefallerten als gehalteit wechnen in bem festeine traasterführer Rapitet wechneilen mit breitantsbeschen ein gehalterfallicherungen. Educkmeister Berlag, Berlin, 1940.) Oto Sublick.

Börries Freiherr von Mündhausen

las in der Harmonie

Um Montagabenb ftellte fich ber Betreuer bes Am Montagabend stellte sich der Betreuer des Erbes der großen deutschen Balladensänger dor. Er sagt einmal von sich selber, daß er den Bollsballaden ans dem Balladenduch seiner Mutter viel verdanke, daß er den Strachwitz bersomme, daß auch Bürger, Kontane, Mehrer bei seinem Werfe Bate gekanden bätten. Aun, wie er sein Wert Ireigedig vor der großen Mannbeimer hörergemeinde ausdreitete, ward es erneut ofsendar, was schon seizer Eindruck aus seinem "Balladenbuch" gewelen, daß diese männlichste Korm der lortichen Dichtung einem echten Dichter überantwortet ward, der in echten Dichter überaniwortet ward, ber in Ehren neben unferen Großen besteben fann. Mit Agnes Miegel hat er bas Abnen in bie bunflen hintergrunde bes anderen berhullt bieibenben Schieffals gemein. Benn bie Miegel deibenden Schickals gemein. Wenn die Miegel manchmal fast nur Gefäß erscheint, in die das dunkel Trobende seine undeimliche Gabe segt, ist er der wirklichkeitsnahe Künder, der den Schickalsspruch im Obr und Angesicht, weiterschreitet, wie Dürers Ritter, Tod und Teusel. In alles, was der Dichter gestaltete, legte er seine Be-Deutung, spielt in die Welt des Greisbaren, Schaubaren sene andere allwaltende darein, die ihren Sinn erst ersährt, wenn der Mensch mit seinem "ich will" handelt. Ein Jodelied frodester Lebensbesadung war das "Dreigespräch", wie drei sterden wollten — seden. Wit "Besaterinas Bestechung", senem "Drama" mit den Alten: Bor dez Schlacht, im Zela, und Rüczug schlog der erste Teil. Der zweite Teil hatte gegen den ersten nur den Rachteil, daß man wußte, es geht dem Ende zu. Herrlich darin die Iddelt mit der unnachabmlich geschilderten Harm mit den Weg frei sur luktige seine Soden doll Wit und dumor. Lachende Lebensweisbeit enstieß seinen der Gesommenen ohne Beglischung und Bereicherung. Bereicherung.

Hochzelt in Mutarara

Hochzelt in Mularara

Qin Koloniairoman von dleidendem Wert den Dand Richter anmuntg und teileind achalter dat, Küntig Joder umfpannt die Handkung, det Krausrichtelle (wildert sie und qualeid das deiweigte And und Abder deutlichen Kolonialaeldichte von der Kadrhundertrende die und Gegenwart, Drei Generationen, verförpert von drei inpleren, ledenösischinen Krauen finlen diesen Zeitroum aus. Spannend und dassen weit dand Richter deren Schiediale u gestalten, Am Kulang siede Zeutmant von Laben Lin traalides Geschild reist ihn aus seiner Laufbahn, er ocht nach Keitzla, fampft auf der Zeite der Buten und fällt durch eine englische Rusel. Gertend Aloak, seine Areundeine englische Rusel. Gertend Aloak, seine Areundeine englische Rusel. Gertend Aloak, seine Areundein und Multer seiner Zocher, sinder in Teutlich-Olt eine newe Deimat und erarbeitet sich die Karm Alliagrafa. Echtver ist die Arbeit, noch ichwerer ist es. als sie ihre neue deimat weit Erstein wied, der Jankaiten wird Muntarara dei der Instalien wird Muntarara und der Instalien wird den Den Laben. Roch dem Beiter und nach der Instalien wird der Labert sieden der Labert wird zur dochseit gerültet, auf der finderter, der Wertrub, nach nach verieren zwants Jahren ist das der Locher der und Gertie bereinigen der finderfer, der Geschiede und der Chooken deutlicher Kotonialgeschieder. (Verlag Schrift, Verlin.)



Per Kerzelmacher I Stenhan CHEITERER LIEBESROMAN

Copyright 1037 by J. G. Cotta'sche Buchball-Nachf., Schttgart

Olachdrack verbotes)

76. Fortichung

Friedrich ging in den hausgang öffnete leife die erste Türe. Der Luftzug duckte die Flammen der Kerzen. Das Gesicht des Gesisten wandte sich ihm zu. Aber der König stand im Dunteln, und den Gesisten blendete wohl die Kerze auf seinem Pult. Auch Friedrich sab durch Gestimmer und Bachsrauch nicht beutlich. Die beiden Geiger waren von den Pulten und den flackernden Lichtern derbecht. Kom Cembalospieler war dinter seinem Instrument nur der sable, serzen. binter seinem Infrument nur ber fable, ferzenichimmrenbe Schabel zu seben. Sinter ihm ber Flötift ftand ichen balb im Schaftten. Aur ben Geflisten meinte ber König zu fennen; bas war wohl ber Schulmelster von Schmirichib.

Der Konig wartete, bis die Musit verllang, bann trat er an ben filozenspieler beran, fagte lächelnb: "Brav! Aber bas Abagio blafe ich

Reben bem Cembalo war ein ftampfenber Echlag ju horen, Friedrich manbie ben Ropf. Gin Offizier mit ber Geige in ber Linfen, bem Bogen in ber Rechten ftanb ftramm. Reben ibm fant ein junges Frauenzimmer in tiefem Sof-tuids jusammen. Der Konig bob bie Branen. Eine amouroje Affare alfo! Er ging auf ben

Bentnant zu. Der liene Lestow war blas. Der Schweiß fand ihm auf der Stirne. Wie der König den Scherz wohl aufnedmen wurdef Daß die Mais-flat selber tommen könnte, hatte er nicht bedacht, als er vergnügt auf den Einfall des Rerzelmachers einging und das Konzert arreit. gierte. Er batte nur erwartet, bag ber Ronig am nächften Tage feinen Abintanten nach biefer Rachtmufit fragen werbe und fich bamit bie

Gelegenheit ergabe, fur bie fcone Demoifelle ober beren Bater bie Aubiens gu erbitten.

Regungelos ftand der Leuinant und wartete. Aber Friedrich schien bei Laune ju fein. Um seinen Mund judte es. Er warf einen Blid nach ber Geige, sah wieder aus: "Bleib Er lieber bei Seinem Sandwert, Lessow! General lieber bei Seinem Dandwerf, Lestow! General tann er einingt werben, Kammermusstus nicht. Dazu spielt Er zu schiecht. Der König betrachteit lächelnd das junge Franenzimmer neben dem Offizier: "Da war die zweite Erige schon besser: "Da bei erste spielt. Hab mir iagen lassen, daß das bei Mariagen manchmal so ift. "Bor allem, wenn eine so ichon ist. Der König wandte sich um, hob die Spipe des Socks gegen Blimmer: "Das Cembalo war superbe. "Ber ist der Das Cembalo mar fuperbe ... Ber ift ber Monficurt"

Der fleine Regenschori wurde noch fleiner als fonft. Er fnidte in ben Anien zusammen und stotterte. Bom Schäbel rann ibm ber Schweiß noch strömenber als in der Sonnen-glut der Clmüber Straße. Seine Kehle verlagte ben Dienit. Brand sam ibm zu hisse. Er ver-neigte sich ehrerbietig und sagte: "Es ist der Regenschort den Santi Stephan zu Wien, Regenschort bon Canti Stephan gu Bien, 3bro Majefiat."

Die Augen bes Königs blidten erftaunt: Dann tann er freilich fpielen ... Bill mich benn ble Therefia burch Mufit verzaubern?" Er bachte nach. Der Regenschort von Santi Stephan? Bon biefen Leuten hatte ihm boch gestern ichon ber Abjutant ergablik Die wollten boch was? Wie bie Menschen immer und überall etwas von ihm wollten Er fragte gal-ig: "Aber um mit was vorzuspielen, wird ja

ber Herr Regenschort nicht gekommen fein ... Was verschaft mir das Plafter?"
Rett schwieg auch Brand. Hunderimal hatte er sich vorgesprochen, was er bem König sagen wollte, um der List zu beisen. Aber nun war es wie ausgeloicht.

Briebrich murbe ungebulbig, Angfi tonnte er nicht leiben. Er brehte lich um, itief bole ben Krudftod gegen ben Boben: "Bit 36m auch bas Maul verriegelt, Lestow?"

Stifabeth Brand begannen bie Anic ju git-tern. Hufe Beigen ichien fich ber Ronig noch beffer zu versteben als die Raiferin. Leutmant bon Lestow ftraffte fich, berichtete furz, wie Friedrich bas liebte, und ichloft: "Die Demoi-felle will Gure Maieftat untertänigst bitten, jum Bergog reifen gu bürfen,"

Der Ronig fab bas Mabet an: "Bas will Gie benn bort?"

Etifabeth Brand fant wieder ju tiefer Berneigung gulammen: "Den herrn bergog bitten, 3bro Maieftat, bag ich einen bleffterten laijertichen Offizier besuchen barl." Sie wurde rot und fentte ben Blid.

Gin lachelnber Blid bes Ronigs ftreifte ben Leutnant. Da batte er bem Lestow alfo unrecht getan. Eine Mariage war wohl im Spiel, aber fie ging ibn nichts an. Er fragte: "Beifi Er, Lestow, wie ber Offizier beißt und wo er

Mul ber Feftung Schweibnit, 3bro Dajeftat! Es ift ber falferliche Leutnant bon Ra-

Rabenau? Der Ronig erinnerte fich mar doch der schlanke, hochgewachsene Ofsizier, den er vor lurzem am Lagerschere der Buti-tamerhusaren gesprochen? Der hatte ihm gesallen. Er wandte sich wieder an das Mädel, sagte freundlich: "Da braucht Sie doch nicht erst zum Berzog zu sahren. Sie wird einen Passeport für Schweidnitz bekommen... Ist die Demoische seht zusrteden?" Der König lächelie.

Glifabeth Brand fnidfte ehrfurchisboll und fagte feife: "Untertanigften Dant, 30ro Maje-

ftat!" Aber ibre Stimme fcwantte. Gie fenfte

Friedrich fab fie aufmertsam an. Sebr er-freut batte dieser Dant nicht getlungen. Bas wollte sie denn nocht Die Musit und vorhin die Meldung des Majors hatten ihn gnädig geftimmt. Er fragte: "Ober hat Gie noch einen Bunicht"

Die Liff fab auf, fagte bittenb: "Wenn ich balt boch jum Bergog bon Braunfcweig fab-ren burft ..."

Blanbt Sie, daß der mehr vermag als ich? Ich bab Ihr boch schon gesagt, daß Sie ben Baffeport befommt ... Was will Sie ba noch bom Bergog?"

"3bn bitten, baft ber Leuinant bon Rabenau freitommt." Eranen fteben in ihren Augen. Der Ronig ichittelt ärgerlich ben Ropf: "Da muh Sie icon warten, meine Liebe, bis ber Arieg zu Ende ift ... Sie ift nicht die einzige ... Bie fommt Gie benn überhaupt barauf?"

Ein Schluchgen würgt fie in ber Reble. Aber fie bezwingt es, lächelt und fagt tapfer: "Ich hab mir halt bacht, bag bie Frau Ratferin cher fa fagen tat, wenn ich ben Leutnant gleich mitbringen fonnt."

Der König lacht belustigt: "Sat also bie Frau Raiferin bis jeht nein gesagt? Das schelnt so eine Marotte ber Souberane zu fein.. Das ift aber schimm... Beih Sie warum?"
"Die Kaiserin wird fich halt schon eine an-

bere Mariage ausgebacht baben .

In ben Augen bes Ronigs blitt es. Er macht einige Schritte, tommt wieder gurud und ichmungelt: "Weiß Sie was? Da geb ich Ihr ben Leutnam boch lieber frei ... Es ift ja meine Aufgabe, alle Plane meiner Feindln zu burchfreuzen." (Rottlehung tolgt)

"Deutsche Kunft in Bohmen und Mabren". In Grag beranftaltet die Abretiums Kulturpolitit beim Meicksbrotefter in Bohmen und Mähren vom 7. die 31. Testender eine Ausftellung "Centliche Kunft in Bohmen und Mähren", die Gemälde, Grashiten und Claftifen enthalten wird. It erien iche Obernauft forum in Stutt-gart eine Oper bes Jialieners Franzesco von Cifea aux Erkaufführung.

Reichsmark krisenfester als Gold

Im Kriege bestätigte Erfahrung / Verordnung über wertbeständige Rechte

Rachdem die Gintragungen von Oppothefen in and-lämbischer Kährung bereits ab 1929 verboten war, und die Kodie und Kalidopetocken von seidet ausger liedung kamen, wurde 1934 dand Reichsgeses eine Umwandlung der Riogen- und dieizenschulden fraft Gesehes in Reichsmarksburden vollzogen.

Hür Geingolde, insbesondere Gestdmarkdpotdefen galt junacht die Boridrift weiter, das als amtich iestgeiseller Preis für Feingold der im Aufträge des Verwertrichgischemmistere defannigegedene Sondoner Gestdwartschaftsministere defannigegedene Sondoner Gestdwartschaftsministere dei Ariegsausdruch dat der Verlandswirtschaftsminister die Befannimachung des Londoner Gestdwartschaft eingestellt. Seister fehlt dei und ein amtich feitgeseller Keingoldpreis im Sinne des Geledes über wertdesigninge Dopotdefen vom 23. Juni 1923.

Gelebes über wertbeständige hypothefen vom 23. Jami 1923,
Dier greist nun eine neue gemeinsame "Berordmung über wertbeständige Reche" des Reichstutte, des Reichstutte, des Reichstutte, des Reichstutte, des Reichstutts, des Reichstutts, des Reichstutts, den der Reichstutts, den der Reichstutts, der den 23. November in Kraft getreien ist, Danach ist in den Jaslen, in demen eine dopoedes, Genudichnis oder Kentenischald auf einen amtischen Feingoldveits dogestelt ist, der iur die Beichsdonf geliende Preis des Feingoldes mahgebend. In einem Rommeniar für die Leinfelde Justig demerkt Kenterische Preis des Feingoldes mahgebend. In einem Rommeniar für die Leinfelde Justig demerkt Kenterische das der Verstellung auf diese Borkdrift der die Artsich das der Verstellung der Reichsmart eingelein des Gelöhmart seingendmunen ist, deltebs der Linn der Keichsmart angenommen ist, destohmart traft Gelebes der Keichsmart genach der Verstellung der in des Gelöhmarts der in der Artsichsmart getigkeiten und Unstarbeiten debonen, die sich aus dem Sinken des Gelöhreites ergeben daben. Entsprechend Innen den Keichsmart, zum Beilipiel für Gelöhesden der Echnische den Keichsmart getigkeiten den Keichsmart getigkeiten den Keichsmart getigkeiten den Koble oder Katt laufen, find nuch mehr zusässig. Die neue Berordnung dei den deben die gestellt find, ih dem Gläubiger ieder Annetz für die Gesches den den ausgeschen, die neue Berordnung ist. Die Berordnung gilt nicht im Protesterat und abgeschen den Lanzig, auch nicht in den eingegliederten Ofigesbieten.

Um den gerechten Arbeitsiohn

Minifter Gelbte über bas Rriegsarbeiterecht

Reichsardriedminister Selbte veröffentlicht in der Zeitschrift der Afabemie für deutsches Riche eine Darstellung des Kriensardeitstradis das er als einen der weientlicklich Beschung beschung in der der Beschung beschung in der der wertschaftlichen Krieglubrung nupdaren Kräffe und Erhaltung

eines gerechten Arbeitefriebens feien bie beiben großen eines gerechten Arbeitsfriedens seien die beiden großen Gekotspunfte der seit Kriegsbeginn ergangenen ardeitsfrechtlichen Borschriften. Zur Frage, welche diese Mahnadmen das Kriegsende überdauern und Bestandsteil der dem friedensmäßigen Arbeitsleden dienenden Gesetsgedung werden ist. erzebe fich für einen Teil der Borschriften die Krantwortung aus dem Umftand, daß ihnen mit Aufdören des Kriegszustandes die Brundlage entzegen und ihre Univerdung gegenstandslos werde, Gleichwohr würden diese Tinge für die fünftige Rechtsgesintung wertbon fein fommen.

Ein weiterer Tell ber Berichtliten werde ebenfalls seine Bebentung verlieren, aber noch über das Aricadende binaus Kachwirfungen auf das einzelne Arbeitsbertallen baben, is beilpielsweite die Berichtlisbertallen. Die bem entlaffenen Soldaten den alten Arbeitsplay fichern. Die friegdebingte Arbeitsleitregetung werde vorauskichtlich der vor Arlegsausbruch vordandenen Regelung weichen mülfen.

Regelung weichen müllen. Würden auch im Frieden derbeborfcriften würden auch im Frieden der beitstecht ihren Plas debalten. So werde die den Reickstreuhältdern der Webelt zugeflandene Erdnutnasftrafoewalf aufrecht erdatten werden millen, dandelte es Sich doch inden um eine im Frieden erwogene Regelung. Das Mittel des Lodnstopps werde als Gorm der Eckelatung und lieder wochung der Arbeitsbedingungen selbeforfishtedich nicht deibedalten werden. Es werde lediglich Anspanabolis ien, auf der unverziglich nach Kriegsberndigung die Schaffung eines gerechten Arbeitsbedichbes in Angriff genommen werden.

Geschäftsreisen nach Lothringen

Wiederaufnahme früherer Geschäftsbeziehungen / Neueröffnungen sind genehmigungspflichtig

Im Bressedienst des Cheis der Zivilderwaltung in Lothringen wird detannigegeben: Kachdem die wirtschaftlichen Berddinisse und mehr angeglichen den derbett und Zotdringen sied mehr und mehr angeglichen deben, dat der Chei der Zivilderwaltung in Lotdringen die einstrugtigen Rechbergeber nach Lotdringen sie Kreispoliziebehörden bewaltragt, die Ertaudnis um Einreise aus dem Reichägebiet nach Lotdringen in de gruß nie eine Adlien zu erteilen. Areispoliziebehörden find dem Adlien zu erteilen. Areispoliziebehörden find de Londommissare in Reg. Zautdurg. Sanzgemind, Salzburg. Diedenhofen, Boldman und Arbach sin die dehem lebieren Beritte ab 1. Dezember 1940 der Landsommissar in L. Moold) und sier dem Ziaberteis Mes der Hölzeigen des zur Aufnahme von Geschälsbeziedungen nach Lothringen reisen wossen, doben sied daber sientig an die Kreispoliziebehörden des Ielevies ihrer Meise zu wenden. In Kudlestung der Ertaudnissischen des Intereschen Die Antrogließer Angaden zu machen lähr Kame, Kornance, Bertel, Mountle, Gedurtssort und dalum, Keiledauer sein der Antrogließer Sienen den Erwer dein Grenzibertritt durch einen amilieden Lichtissischauseien der Bertelen der Erkalden aus den Geschießen der Ihricaließer ausgebertritt und daren der Geschießen der Sielbertssort und dalum Keiledauer sein der ihre Staalsanzeider die ausgeweiten. Der Beilerschauftung (Kolizetabeliung) in Lagerbrücken, Keues Finanzami, dendenburglitage, ausgestellt, werden. Die Erteitung der Einreilertaubnis wird die Einreile einem Berdine der Einreilertaubnis wird wie bisder auf solche

dürfnis der loibringlichen Wirtschaft entsprickt. In threm eigenen Interesse werden daher die Antrodikaler in ihrem Gesuch auch Angaden über ihre Geschaftsderebindungen, deren Biede auch in ab me ste beabsichtigen, lowie andere Angaden über den Keitzstweit machen mitten. Die Kreidbeligeliedderben lassen gewei machen mitten, Die Kreidbeligeliedderben lassen sieden mitten, das nur derhenige einreisen dert, des nur derhenige einreisen dert, dessen Aufrage der Verlichten von des der die der dinteise der lotheinglichen Wirtschaft nunt, die wird der beite Wirtschaft nunterzubringen sind, Aeder Kaufmann, der nach Lotheinagen reist, muß sich derwähl sein, das er den Ausgade des Keiches mitsuarbeiten da. Das allt auch ganz deinnehen Kir die Einhollung der lotherngischen Beelsverschriften, auf die die zusächnigen Ziesen schan deren werden. Zies an deren werden Ziesen schaftlichen achten werden. Ziese angen Archibung in gewährligen, sondern beite der in die kandlicherfeber nach Lotheingen durch Entstehung der Ginreiteerlaubnis ausgeschiossen, das jede Reueraft nung und vorderschieden der Ausgeschiossen, das jede Reueraft nung und der Elebernachne eines Beschäftes eines Aweigageschäftes, eines Ausgeschiossen der den der au na des Chefs der Albistorweitung bedart. Tarüber erarbt demnacht eine besondere Bertautbarung.

Saar-Bau-Juduitrie AG, Saarlautern. Die Geled-icali erzielte 1938 einen Robidserichung von 7,99 Millionen Neichömart, in 1959 einen laichen von 6,62 Millionen Neichömart, Noch "Abzug aller Unsteilen einschliehte 466 800 Neichömart Andragenschlerung in 1938 wird für diese Geledildzuhr ein Jahredageninn von 30 834 Meichömart ausgeweisen. Auf 1939 ergab fich nach 294 500 Neichömart Abildreibungen ein Meinsewinn von 66 091 Neichömart Abildreibungen ein Meinsewinn von 66 091 Neichömart Abildreibungen ein Meinsewinn von 66 091 Neichömart Nach Angaden, die die hellmann u. Littmann Bou All Million Keindemark erhöht, wohel die heilmann zu 2011mann Dau All mit 902 000 Neichömart beitigt ist.
Wagenstandbageiber an Keieringen, Zusch eine Ker-

Wart veieligt ift.

Tingenstandsaelber an Feieringen, Zurch eine Berordnung des Reichdwerfebröministers gesten Sonnund Peiertage, an denen auf Grund einer Berordnung des Reichdweitschaftigensters Giennbatunflerwagen bom Ablender besoden oder vom Empfänger
entladen werden missen, sier den der Bes oder
Emiladefrist und für die Berechnung des Wagenstandnelbes als Werfrage.

Tandgelbes als Bierklage.
Theifed für Buchedernsammier, Cammler von Buchedern können die Hällte des aus der abgelieferten Neuge anfallenden Cets als Sammelprämie ohne Anrechnung auf die ihnen als Seldilberforger oder Kormalverbraucher justedende Keitration erhalten, Darüber dinausgedende Mengen müffen angerechnet werden, lieber die Einzeldeiten erzeilen die Ernährungsamter und Kartenausgadeltellen Anstant.

tunft.

Ueberalierte Waschinen in USA, Im "Kedetal Reserve Bustein died festgestellt, daß das der Erzeicherte Bustein der die festgestellt, daß das der Erzeichang der der Angelen der Angelen der umertstanischen Wirtschaft der Angele Bertschaft der die Franken im Jadre 1940 nur 8 Brosent weniart als jeden Jadre alt ist (aegen 28 Prozent weniart 1930): Ur Postmit in kabre dassen der entsprechenden Justein der Angelen der Justein der Gestellte der Angelen der Gestellte der Gestellte der Gestellte der Angelen der Gestellte der Angelen der Gestellte femmit zu der Kolarung der der Freierigen der Freierigen der Gestellte femmit zu der Kolarung der der Judusfriedparat für eine Rastungsfoniumstrur noch weniger Lapazisätznähig vorderreitet sei als für eine Erzeugungsginnahme im Tiese der wannlager Index.

Mannheimer Getreidegroßmarkt

Dadfruchternte und Geldbeitestung find jum weitaus größten Zeit beenbei worden, io daß sich die
Bausen jedt wieder Kaffer den Druicharbeiten widmen schnien, Stöhter Angeboie aus Mittel- und
Rordbeuristland lagen die jeht noch nicht vor, da
aus den ersten Druichergedwissen die Berpflichtungen
der Erzeuger aus alten Abschläßen sowie die Belieferung der Rüblen der näderen Imgedung borgenommen werden. Zo famen auch an den Orderbein
verschiedennisch Partien aus Kontrasten, die für Auguit der Beibelen ih underandert rege, und auch die
Bertester, deren Läger zu einem erbedtichen Zeit gerämmt find, find vost aufmahmesähla, Sowett die Kribben nicht auf eigene Gortate uurscharzeilen sonen, sind fie auf Leigenen Ger nen, sind sie auf Leizerungen der Reichsgeärreibeftele
angewiesen, dern der beiefgad alternitgen deutschen
Betauer, tellweise aber auch ausfändliche Derklinkte erbalten, beren Beschoffendett meitt justriebenstellen ist,
Bei Rongen ist gleichfolis die Rachtrage der

ballen, deren Beschäftenbeit mein julriedenstellend ist. Dei Roggen ist gleichsals die Nachtrage der Mühlen und Gerieler in den lebten Tagen werklich griliegen, odne daß das Angebei schon spacenommen datte. Die nähere Umgedung dat nichts webe naubeiten, und aus Roeddenstelland tounten noch feine Pattien zu Kadnladumgen zusammenarfest werden. Aun ist zwar det einigen Mühlen die Eigenverforgung noch durchaus bertreidigend, doch werden diese Borrate dei Andalten der gestelleren Nachstrade nur für eine fürzere Zeit als vorgeieden ausreichen, so das eine fürzere deit als vorgeieden unter wieden der faufen muß. Bon der Reichsgefreiderste wird derender wird der faufen muß. Bon der Reichsgefreidelte wird berichtedentlich an die Mühlen, die Bedarf haben, geliefert.

Das Braugerftengeschäft ist recht flein geworden, Unter den nech vorhandenen Gertien find
nur wenige von bester Cinalität, und auf der anderen
Zeite ist man bestredt, für die wenigen noch nicht
ausgemusten Bessacheine möglicht delte Gertien zu
ethalten. Die Mallibertselnun nimmt ihren auten
Fortgang; der Berfauf dalt sich aber noch in englien
Gremzen, da die Brauereien in vielen Gegenden noch

Um Buttermittelmarft woren neben Pferdemischfutter und Schweinemaftmischitter bor allem Zuderschnibet und in fleinerem Umlang auch Kortolieflocien zu baben. Raubfurter wurde nicht umgefent, ba gur Zeit für ben pribaten Bedarf faum Deu und Strob gur Berlügung feebt. P. R.

en-und Lieferanten-Nachweis der

Graveure

Stempel-Schilder Stahl- u. Brennstempel, Schabionen **Peter Werre**

F 3, 17, Fernsprecher Nr. 224 00

Holzbau

Hohwiesenstr. 3/5. Ruf 52412 Hallen- und Barackenbau

Ludwig Kalmbacher Lenaustraße 12, Ruf 537 69

Hersteller der pat. Sieber Einschuhs-treppe und "Rothers" gestlichte Schutzraumtören DRGM.

Holzbau Franz Spies vorm. Albert Merz Fruchtbahnhofst. 4 Ruf 24246

Zimmerel - Schreineret - Glaserei Hallen - und Barackenbau

Holzgroßhandel

Martin Müller-Jig

Nockarvorlandstraße 97 Fernsprecher Nr. 28477 Alle Hölzer für die Industrie Holzgroßhandel

Bunsenstraße 14, bei Städt.

Elektr.-Werk - Ruf 502 17 und Baubedarf

Karl Schweyer A.-G. MINE

Mh., Fruchtbahnhofstraße 3 Fernsprecher Nr. 216 51/53

Kistenfabriken

Rudolf Kurz

Mhm.-Neckarau, Altriper Str. Nr. 40-48 - Fernruf 480 35

Mannbelmer Metallwaren - Fabrix

Metallwarenfabrik

und Galvanisierungs-Anstalt vormals Adolf Pfeiffer & A. Walther, Inh. Karl Mohrig, Maunheim, Slockhornstraße 48, Fernrul 511 40, Ladeneinzichtungen, Schaufensterein-richtungen und Lohngalvanisierung.

Parkettfußböden

Friedrich W. Schmitt

Weldenstr. 18 - Ruf 435 09 Lieberungen und Verlegungen von Eichen-, Buchen- und Riefern-Parkett-böden. Abschleißen von Böden jed. Art Röhren

Großhandlung - D 7, 23 Fernruf 200 60/61 and 201 81

Schaltgeräte

Klöckner

Technisches Büro und Verkaufslager ING. W. HOUFER, YOU Mannh., 0 7, 23, Ruf 24958

Schmiede-Werkstatt

Joseph Brinschwitz

gagr. 1886. Seilerutr. 3, Rut 202 65 Auto-Unterschingklötze Schneeketten Alle Facharbelten!

Schrauben

Großhandlung - D 7, 23 Fernruf 200 60/61 und 201 81

Steinholzfußböden

FAFUMA

Fabrik fugenloser Fußböden Fernsprecher 219 43

Tapeten

scit 1842 - C 1, 2, gegenüb. Kaufhaus - Fernrut 210 97

Transportanlagen

Rheta

Rheinische Transportanlagen-Gesellschaft - Mhm,-Rheinau Fernsprecher 48438 n. 48439

Treibriemen

Bosch & Gebhard

gegr. 1883 - U 3, 22 Fernsprecher 257 65

Berger & Co.

C 8, 10 - Fernruf 217 41 Transportbänder

Waagen

Eduard Schlachter

Mittelstraße Nr. 22 Fernruf Nr. 521 66

Josef Vath

Eichfäh Instandsetzung von Waagen Pettenkoferstr. 10. Ruf 530 81

Werkzeuge

Karl Armbruster

Schwetzinger Str. 91-95 Fernsprecher Nr. 426 39

Engelen & Weigel

Ecke E 2 13 Ruf 212 80/81

Werkzeuge Werkzeugmaschinen

— Qu 7, 24 —

Fernsprecher 28719

Werkzeuge Werkzeugmaschinen

Otto Hamel .. Co. Inh.: Ernst Artur Geber

O 7, 24 - Rul 213 72 u. 77

Zweigniederlassg. Mannheim D 3, 12-13, Ruf 204 44/204 45

Ing. - Büro O 7, 22 - Fernruf 276 31

Adolf Pfeiffer M 5, 3

Fernsprecher 229 58, 59, 50

Zylinderschleiferei

TTO KRAUTH ING.

Mannhelm, Dalbergstraße 8

Fernsprecher 222 07

MARCHIVUM

lin) hat i Rochs vor Road wir

Der Mo gen Gisse beimer E borfer Ge lohalle to

Berbuntel burchgefüh Borturnie

im Jahre

Südweft ! leger.

ift bereits Deutfchlan Begegnung Jugo lami

Bro

90

900

orbentlichen
inditionister einem Erofi
derliefen, Gi
Sturffunt. Ei
Sturf

sellichaftern.

8 420 Wie
ichaft mit der
heint, Krann
Mooil Lagt,
betart Gefat
in Genne inicht in Genne inicht in Gene inicht in Gene inicht der Anne Gene der Anne Gene Walter Wit deim, hat E

ember 1940

gen sind

der ber Antraden über ber Antraden über ibre Eeddisderbindungen einfen der in u. in ab me fie fide ber den Seile-eidebofrom fallen beklich von dem erichalt undt, ich ein Leichgaeber istmann, der nach ein, das er der ich af lichen nit. Tod gilt and der leicheln ein Preisbortfortigefreitung au geriebert betrauften au gereibertigten und der der der der der leichen in Preisbortfortigefreitung au ge-

tern. Die Gelek-liduk ben 7,09 ten seichen von dien seichen von dien kladaesbert Rückschriften ein erf andaerdere Aricksmart Ib-021 Reicksmark Ib-1021 Reicksmark Bittmann Bar machte, wurden die Anglial in-thöbt, twobel die 1802 000 Reicks-

Turch eine Beri geffen Sonnbeiner BerorbGifenbabmafterbom Empfanger
uf ber Be- ober
ta bes Bagen-

saschinen

Artur Geber 213 72 m. 77

g. Mannheim 204 44/204 45

Ing. - Büro Inh. Fr. Bender ernruf 276 31

229 58, 59, 50

JNG. ergstraße 8

das Aeueste in Kürze

lin) hat fid wegen einer Erfranfung Inge Kochs vorläufig trennen muffen. Gunther Road wird in diefem Winter num mit ber jungen Gerba Straudy laufen.

Der Mannheimere EAC fpielt bei bem gro-gen Eisieft am 7. und 8. Dezember im Mann-heimer Eisstadion im Rahmen bes "Rhein-land-Botals" wahrscheinlich gegen bie Duffelborfer GB ober gegen Roln.

In Amsterdam wurde mit der befannten Apolsofalle wieder eine Aunsteisbahn in Betrieb genommen. Die Anlage, die sonst Tennisplate aufweist, besitzt jehr eine Eistaufitäche von 60 Meter Kange und 26 Meter Breite. Das große Glasgebäude, das bei Beranstaltungen 3500 Bufchauer aufzunehmen bermag, wurde mit Berbuntelungseinrichtungen berfeben, jo bag auch in ben Abendftunden Beranfialtungen burchgeführt werben fonnen.

Mit ber Begegnung Sudweft — Baben am 8. Dezember in Frankfurt flingt bas große Borturnier ber vier Bereiche Sudweft, Baben, Burttemberg und Babern, bas bekanntlich ichon im Jabre 1939 gestartet wurde, aus. Gewinnt Sudweft biefen Gang, bann ift es Turnier-

Ungarns Leichtathletifverband ift bereits mit ben Borarbeiten für bie Lanberfampie bes Jahres 1941 beichaftigt. Gegen Beutichiand wird ein Rudlampi auf beutichem Boben jur Austragung tommen. Weitere Begegnungen find mit Italien, Finnland und Ingoflamlen vorgefeben.

Die Mateosen-Ringer nicht in Mannheim

Hicht Mannheims Städtemannschaft, sondern Siegfried Ludwigshafen ihr Gegner

Mannheint, 26. Robember In ber letten Boche fonnten wir noch freubig bon einem bevorstebenben großen Ring-erereignis in Dannheim berichten. Gine unter ber Leitung von Anton Drees, bes ebemaligen Mannheimer Begirtsfachwartes für ehemaligen Mannheimer Bezirksfachwartes für Ringen flebende Ainger-Mannschaft der Kriegsmarine, der n. a. so hervorragende Ainger wie Laudie numb K raustop jangehören, batte ihre Süddentschlande Reise mit einem Kanupfagene eine Mannbeimer Städtemannschaft eröffnen sollen. Leiber ist dieser geplante Grohlamps num doch nicht zustande gesommen. Die Matrosen-Staffel wird auf ihrer Reise zwar Mannheim "ansteuern", aber nicht in Mannheim, sondern in Ludwigshafen auf die Matte geben, wo, wahrscheinlich am 1. Dezember, ber Deutsche Meifter im Mannichafteringen, Giegfried Lubwigshafen, ihr Gegner sein

Ungarns Amaleurringer, die in Cavona ben Landersampf gegen Italien gewannen, wurben in Rom von einer Auswahlftaffel Mittel- und Girbitaliens foch mit 1% Buntten befiegt.

Sauptsportmart Schopf (Berlin) bom Sachantt Schwerathletif wird beim Ringertreffen zwifchen Kroatien und Ungarn am 2. Dezember in Zagreb (Agram) bas Amt bes Mattenrich-

Mannheimer Sportführer einmal "privat"

Ehrung für den Sportbegirhsführer Stalf und die Fachwarte Eppel und Adelmann

-kr. Mannfeim, 26. Robember.

Muf ben Tag zwei Jahre waren es am Wochennbe, feit Sporibegirleführer Stall und fein Mitarbeiterftab in Recarau in der "Arone" lehtmals zu einem famerabichaftlichen Zusammenjein bersammelt waren. An ber gleichen meniem berfammelt waren. An ber gleichen Beteile traf fich nun Kamerad Stalf wieder mit seinem Mitarbeiterftab. Er fonnte wieder Oberverwaltungerat Dr. Ehlebowfft, ben Sporibezenenten unferer Stadt, Bereichsamtmann Er oth Karisrube, sowie erfimals Raisberrn und Ortogruppenleiter Or t-Redarau ale

gerngefebene Gafte neben ber Breffe begrüßen. Dergliche Daufedworte fand er für ben nimmer-miben Ginfap und Opfergeift feines engeren und weiteren Stabes, ber nun mit ihm an ber und weiteren Stades, der nun mit ibm an der Schweste bes jur Reige gebenden Sportjadres mit Stolz auf die Vergangenheit zurücklichen fann, zumal die Erfolge trob des Krieges ganz beachtliche sind. Vorditbliche Sportfamerabschaft der führenden Männer und Franzen ist das Geheimnis dieses segensreichen Schaffens und das Gebeimnis dieses segensreichen Schaffens und das Gerbeimnis dieses segensreichen Inderen und der Angelemung. Weiter unterfriede er die harmonifche Bufammenarbeit gwijchen Sport-

begirteführung und Stadtvermaltung, bie be-fonbere in ben legten Jahren mit Dr. Chiobowift als Mittelomann unjerer großen Turm-und Sportbewegung großes Berfindnis ent-gegenbrachte. Richt weniger Dant geste ber an-welenden Brelle, die ju jeder Zeit unterftugend

Dr. Chlebows !! gab feiner Frende Ansbruck, anch diesmal wieder mitten unter ben mahgebenden Männern weilen zu bürfen, beren erfolgreiche Arbeit Mannbeims Ramen immer wieber in die bentichen Gaue reage. Die Stadt-berwaltung wiffe die Erfolge ju achten, unter-ftste ben Sport nach Möglichkeit, im übrigen aber fei die Zusammenarbeit eine gang ber

Gine große Heberrafchung bebautete bie unverhoffte Chrung gweier verbienter Sport und Turnploniere unferer Stadt, aufaftlich ber Bollenbung ibres 50. Biegenfeftes. Die Rameraben Eppel und Abelmann, vom Auftballplat Der ebenso befannt wie bom Turnboden, waren es, die eine Erinnerungsgabe in Empfang neb-men huriten. Mit Borien bes Danses gelobien men huriten. Mit Borten des Danses gelobien beide, der einmal verschworenen Sache die Treue zu halten, was kiltmischen Beifall anslöste. Sportbezirlössäbere Stall seinerseits wurde nun ebenfalls durch eine nachträgliche Edrung überralcht, nachdem er vor einiger Zeit seinen 60. Geburtstag in aller Jurückgezogenbeit geleiert hatte. Kamerad Kehl sand simdende Worte der Berehrung und des Dankes siehte sichtend in der Portbewegung intil ikt. Bereicksamtmann Eroth lieh den Abend nicht dorfbergeben, ohne von höherer Warte aus die Leistungen des Mannheimer Sports

aus bie Leiftungen bes Mannheimer Sporte

Alnas waren bie folgenden Stunden ehrlicher Ramerabichaft verftrichen, die allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen in lieber Erinnerung bleiben werben.

Von hartnäckigem Bronchialasthma und Bronchitis befreit:

ELEKTRISCHE Rückstrahler mit Prüfzeichen

elektr.Fahrrad-

Biehadhlung

am 3. Dezember 1940

Ladenburg

Labenburg, ben 25. Ropember 1940 Der Bilingermeifter

maul- und Klauenseuche

Gemäß Anordnung bes herrn Lond-is Mannbeim bringe ich biernitt rallgemeinen Kenninis, bag in ben eineinden Gbingen und Leutenbaum n die Mani- und Alanenfeuche ans-

Edbenburg, ben 22. November 1940 incht moeficit in Der Bürgermeilter Bentrum b. Goob

Neckarhausen

Mutterberatung

Am 3. Legember 1940 Muifters für Ernabrung und Leich-minifters für Ernabrung und Leich-bertichaft finder am 1. Dezember 3. Eine allgemeine Biebzählung latt. Gezählt werden Pferde, Kant-lere, Kantlefel und Cfel, Lindvich Leveneine, Loafe, Brasen, Gederviel Ofibner, Gönie, Enten Trut- und Berlöbinner), Bienentoofter und Ko-alunden.

Bis Weibnachten berfebren bie Bertionsinge Rr. 20, 200 und 22.ab Mannbeim 17.88, 17.53, 18.18 Ubr.

Edingen

Ebingen (Redar), 25, Rovbr, 1940 Der Bürgermeifter

Erhebung einer Feuerichunabgabe

pehre in Indi Gopper, Raufmann, Vannstein
A 2007 Chillien Robann Wannstein Erdenheim (Vannsteinliche Arbeite direkt von der Steinheim Erdenheim Ert. Ver 373 Indhaber ill Antion Robann, A 2009 Warn a Gold, Mannheim, A 2009 Warn a Gold, Mannheim, Christoph Wandschilder, and Arbeite verlässenteten mit anneldionener verlässentet ist 20 Anni 1927 mil Erdenheim, alle perfensister, und Abert der Gescheiten, als perfensister, beide in Wannschin, als perfensist beiten Gestellichatten. Beränderungen:

1 420 Weisdoof holseinfnussgeschie ichaft mit deschriebt Golseinfnussgeschie ichaft mit deschriebt Golseinfnussgeschie ichaft mit deschriebt Golseinfnussgeschie ich ich in Gerneinfacht Geschiebt Golseinfacht in Gemeinfacht M. die Geschlichaft in Meinfacht M. die Ge

Wohnungstausch

Gi. mobt. Bim.

permiet. Mbreffe u.

in. Odreibiifch u.

Die Mütterberatung in Redarbau-fen finder am 78, Robember 1940 ab 13.30 Ubr im SI-beim ftatt,

Redarfiabt-Cit: 3-Bimm. Bobn.

and ale Unterfiell-

Bitiwoch ben 27. Rovember 1946, 14 Ubr, versteigern wie im Auftrage bed Beltzeiprafibiums Rannbeim, idetnbeimer Eirahe W. gegen Bar-tabung band und Andengerat o-wie Wohn und Schlafzimmerciurich-tung ufw.

Offene Stellen

tof. ju bermielen anicht. Bab, ft. W. Buldrift, unt. Rr in rub., aopliebt. Saffeng be, Blatt. Bauer Etrafe ju

Gut möbt. Sim. nachtle Mujerberatung findet ginter Rr. 2009n. omereige 28. November 1940, -15.45 libr im Schuldens bier an totib. Derrn gu bermiet. K 2, 18, 1 Er. r., Ede Ring Laben

mung fof. ju Dm. Preie Di at mon. Benber, C 3, 12 14.

Mobl. Zimmer zu meten gesucht

möbl. Bimmer fürmgegenb. Bu-fchrift, u. 260erest an ben Berlag.

Bentrum b. Stab nettes, freunblich Cnartier, Angeb unter Rr. 96632 an ben Betfen. Beritte, Baimuid mit Marmerplatte

ju bertf, Banner, Bedenbeimer Bir. Rr. 78, Pinierbe Wiftenfrint freife. möbt. Bimmer tiebeen Rob- Bild Dandarbei Buidt. H. 27350 in ben Berlag.

Leere Zimmer

ftig ju berfaufen, Dainftr. 31, 2. 31,

Rragen u. Rebets echt Wifam, Große 40-42, gegen 170 Mart bar, eled. Eibechsichube, neusu verfaut, Mbreffe unter Rr. 26429 im Berlag b. Bi. wertig, Or. 4, en pert. Abreffe unt. 27100 im Berlat.

Paar Mabdenftlefer Grobe 36, ju ber-faufen, Redarau, Friebrichttrabe 64, 1. Biod lines, Damenmantel nen, Große 42, 4n vertaufen, Abreffe unter Rr. 2715@ im Berlag b. Bl.

Mibbl. Bimmer 1 Mer br., 2 Mir boch, eifern. Trep-Ab 1, 12, 3m but. Pfiligeregrundftr. 25 18. Beier, ju Belgmantel berfaufen. Bu et- Grobe 46- 48, und frad : E 2, 13, bof Biantudopeli aun-Edin mbf. Bim.

Chalfeiongue gu perm. O 8, 16, L Fotoapparat Mobt. Zimmer aligmer Beigier Bis Rinberbett mit 2 Beiten an 6.3 % 10.5. Porber Gr. 70×340, mit berufet Gern 1 mat 6.5×9. Rat- Wate. 9 .8. Arberufit. Detfn 1

Bottoempfanger! Bintermantel

Q. Raftenwagen

D. harmonifa

Rinbmob.),neute.

Repanobe, 110 B., 3u bf v. 12-2 U.

6, 16, b. 3.5 II. mechate. Gleftr. Sans-48. 44, gut erb. gu vert. Baibbol. Banbboler Strabe mafferpumpe und 60 am Geb-weaplatten in be Abrelle of Word im Berlag b. Bi. Bebr., gut erhalt

su vert. M 3. 2, 1 effend., ju bertf. Rt. 9, batt, rechte Monciplefte Gebrandt, 2iffrig. Echallplatten Riciberidirant

> Bufchriften u. Ar, 31 731 80 an ben Betlag bief, Biatt Mingung Gr. 1,76. s. ff. art.

Ungeb. u an ben Berlag. Riappftühlden

D. Edmurfliefel gut erb., 3. ff. gef. 3ufder. u. 20572

Bir Opel - Wagent P 4 Spezial

in tf. gel. Ang. u. 31981@@ a. Betl. Weifer Berb gut erb., ju fauf. gefucht. Buicht, u. 2700B an b. Berl.

Roffer

für Schwertriegs-beichabigten ju ff. gelucht. — Prets-angebote unt. Ar, 31907Bo an ben Berlag be, Blatt

Rt. Bimmerofen

Bernruf 428 68.

18 Kleinan Zeigen Vorschmerzen reflen

Befürchtet man aus Erfahrung Kopfschmerzen, 🖫 bei Grippegefahr, Kater, Erkältung, Fleber, so i schützen Kreuztabletten. Sie verhälten Schmerz ohne zu schuden. In Ihrer Drogerie erhöltlich!

Landhaus

m ichenen Luft furert 2 mbenfcf4 Bemmer u. Riche. Babeiim., Wafch-tiebe, Gari., jul. 700 am, für 9500 wieb gebeien, ben Mart im berfaut, felben geg Beleb-nungeb, mnier Ar. 31746BB an ben Malian Sedendein 3174082 an ben Berting be, Btatt.

10 Leghühner 10 getberbaffinnen, ebel auch Bacha-garien nebft Bub.

Gelbbentel m, Indals in U 2. Telefonzelle, ber forem, Woung, geg Bumbbürg.

Manich. Anopi Golb,blauer Sielt (bint, d. Schlachten) berto-tof) zu verfaufen, ren, Kozus, gegen Angeb. u. 2704B Belobn.: Truderet an, den Bertag. Sinje, Qu 7, 6,

Immobilien Verloren Verschiedenes Wer nimmt Cothat hat auf b.

Bege b. Rheinan nach Bobnftatton de G-latestal nou einige Wobesfriide mit noch Karier. Wafchebeutel. mit Inbait ber toren, Der Binber

Harmonium

10 Reg. Drudfoff, binig ju berfant. Pinnet. Derrmann Ratierring 24

Roufluftige

leses tiglich die HB-Anseigem depar dort finden Amprouter

Des Winterkönigs Glück und Ende

Rari Ludwig, ber Thenterfreund Die Pfalger Lifelotte und bas nationale

Glang und Rotzeit bes Lebens und ber Runft Das find nur einige wenige ber biefen

intereffanten Ropitel aus bem Rultur- und Sittengeschichtsbild

Rurfürft Rart, ber Theaternart

ber flaffifchen Beit bes Mannheimer Theaters

L Teil:

Das Europäische

bon Dr. Ernft Leopold Stahl

Wer es auffchtagt, wird immer wieber gezwungen, weitergublattern, benn es feffelt bon ber erften bio gur feiten Gelte

Breis RDt. 5.40, Erhattt, in allen Buchbanbig.

Amilide Bekannimadjungen

Handelstegifter Amidgericht &@ 26 Mannheim Bur bie Angaben in () feine Gemabr Mannbeim, ben 23. November 1940 Meucintrogungen:

Reactintagangen:

Residing-punds designing mit

Residenting-punds designing mit

Residenting-punds designing mit

Residenting-punds designing mit

Residenting-punds designing mit

Residenting mit mit mit

Residenting mit mit mit

Residenting mit mit mit

Residenting mit

Reside

beim Annbendelm Raumonn, Mann-4 oint wijnt manner, Mannfelm (Oction und Tre-Import und And-renedwijfelaredhaudel, M. 6, 57). In-bedre in Bildi Glöpper, Kaufmann,

3

hleiferei

cher 222 07

MARCHIVUM

Am Sonntag, 24. November, starb unerwartet rasch unser Arbeitskamerad, Herr

im Alter von 56 Jahren. Wir verlieren in ihm einen fleißigen Mitarbeiter, dessen Gedenken wir in Erinnerung behalten,

Betriebsführung und Gefolgschaft der Fa. Christian Schuster

Verbindungskanal linkes Ufer 4



abrifneu.

23 rft

Wiesbaden. Auch während des Krieges geöffnet. Zur Schandlung kommen: inner und äußere Hämorrholden, Afterfistein, Afterfissuren, Mestdarmvorfall, Afterekrem Prospekt durch das Sekretariat, Wiesbaden 18, Taunusstraße ? Gebäufe, herrliche Hons Korn, Longustr, 65-67 Rarte genügt für Verloren

Mit Cambtag, 23. Rovember 1940, auf bem Wege Runftftr./Quifenring eine Galskette (Tigerauge) bertoren, Gegen Belobnung abin-geben Buchbig, Botiger, Mb., \$ 2, 1

Dr. Lehnert's Hämorrhoidalkranke

Goldener Ring mit Manamarin u.
b. Bece Mitte Rieinfelbirt, bis Datteftelle Rieinfelbftrafe ober Stroftenbann bis Mimenbol berforen. Abgugeben geg. Belobn, auf b. Aunbbaro

Kraftfahrzeuge

Auto gesucht

Kabrioleit evil. Limoul., BMF2, Wenberer. Evel Kahlida ober sonftiger 6-Julindber nicht über 250 ccm, in einwandfreiem In-liand. Baujadr 1937 ob. linder, Angebote unter Vt. 67 fol BII an den Berlag diese Vlatics.

Unsere liebe, gute Mutter, Frau

Aargarete Scheurer

geb. Kronemaler let plötzlich verschieden.

Mannheim-Waldhot, Hannover Kattowitzer Zeile 19

Die trauernden Minterbilebenen

Beerdigung Mittwoch, 27. No-vember 1940, 13.30 Uhr, Haupt-friedhof

- Zahngold
- Gold Platin
- Silber Brillanten

Friedens Silbermark achm. itedienun.

HERMANN APEL

P 3, 14 Planker

85 105 115

115 195 210.

75 95 105,-

55.- 65.- 75.

90 95 100 Ginberbet- 35.

Rch Fanmann&fo

Berfaufohaufer T 1. Nr. 7-8

Immobilien

Verwaltunger

Karmann

Wile porgemertte

Käufer

Häuse

jeb. Art fanfenb

zu kaufen

Ommebilien.

Geschäftshaus

fahrt, 3stöckiges Lager, Büro, groß.

trockener Keller, Garage, 10 Wohn.

E. Schiller, Immobil.

1, 8 - Ruf 280 31

Rich.

Blaue Einzelmöbe

Vereunkelungs-Glublampen Elektro-Bollet, Mhm., S 4, 5

befannt gute Qualitat

ringein und in gangen Ringen, gelötet und gebranchöfertig. Schleiten von Sobelinestern und Andreiten Und Rreislägenblattern Bene Greislinestern von Bereislägenblattern Beite Openial - Bie und Richtswerftätte von Wertgeingen ihr die holisbearbeitung

Karl Werle, Mh., Böckstr. 9

Jungbufch, Fernruf 234 10 Wetalliagen werb. geichliff., nicht wegwerfen, b. 3 mm Babng, aufm.

Von der Wehrmacht rurück

Schuhmachermeleter

ugen Maier Rampenweg 3 (Neckarauer Ueberg.)

Geldverkehr

Todesanzeige

Mein lieber Mann, mein herzensguter Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, Herr

ist am Montag nach kurzer, schwerer Krankheit für immer von uns gegangen.

Mannheim (Mittelstr. 28a), den 26. November 1940.

In tiefem Leid:

Marie Riegsinger, geb. Widder und Sohn Willi

Beerdigung: Donnerstag, den 28. November 1940, nach-mittags 1.30 Uhr.

Statt Karten!

am 25, November 1940 nach kurzem, schwerem Leiden aus

Im Namen der Hinterbliebenen:

Fritz Rehmenklau

Am 24. November 1940 verschied unser Gefolgschaftsmitglied, Herr

Wir verlieren in dem Entschlafenen einen fleißigen und treuen Arbeitskameraden, dessen Andenken wir immer in Ehren halten werden.

Oberrheinische Lagerhaus- und Speditionsgesellschaft m.b.H., Mannheim Betriebsführung und Gefolgschaft

Nachrui

Am 26. November 1940 verschied nach kurzer Krankhelt unerwartet unser lieber Mitarbeiter

Christian Gauer

Der Verstorbene hat 31 Jahre lang unserer Firma treu gedient und befünd sich seit 1933 im Ruhestand. Wir ver-lieren in ihm einen allseits beliebten und vorbildlichen Arbeitskameraden, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren.

> Betriebsführung und Gefolgschaft Deutsche Großeinkaufs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg Lager A - Mannheim

Danksagung

und Großvaters

Dank Herrn Oberbaurat Krall sowie dem Fachschaftsleiter der Reichsbahn, Wittmacher, für die ehrenden Nachrufe und Kranzspenden, sowie seinen Arbeitskameraden für die Kranzspenden und das letzte Geleit.

Mannheim-Pfingstberg (Herrensand 25), Freiburg (Klarastraße 57), den 27. November 1940.

In tiefer Trauer: Adelheid Jäglin und Angehörige

Ankauf

Wir stehen Ihnen zu Diensten

GLASEREI G. A. Lamerdin enster-Fabrikation - Seckenheimer Straße 78

Glas- u. Gebäude - Keinigung

Peter Winkler, Käfertaler Str. 176 HAUSHALTARTIKEL aller Art - Adolf Pfeiffer, K 1, 4

Bitte ausschneiden und aufbewahren)

Hüte - Mützen Zeumer - H 1, 6

Hut-Reinigung M. ABEL schön wie neu

Immobilien-Knauber Breite Str. U 1,12 - Liegenschaiten jed. Art

KASSENSCHRÄNKE Neuheust illens - Reparaturen - Transporte

Kohlen-Meuillen Aug. Will. K. G. iüro nur P 7, 13a (amWasteriurm)

Korsett-Hüchelbach - N 2, 9 elbbinden Bei alen Krankenkenen zugel.

Kunststopterei 3. Vroomen Erste Mannheimer D 1, 1

Lederwaren - Koffer MULLER - 0 3, 12

Karl Watter, Seckenheimer str. 60 Abgabe medzin Wannerbäder - Plassage Lotterielose Dr. Martin

Lichtheil-u. Badeanstalt

Staatl Lotterie-Einnahme (Hansahaus - Plankeri) Luftschutztüren, Luftschutzblenden Maurerarbeiten Montulet, F 5, 17 N 5. 7

> Metzger - Wasche u. - Geräte Wilhelm Pleser, Seckenheimerstr. 58

Möbelhaus Binzenhöfer Schwetzinger Str. 48 (Ecke Kepplerstr.)

Modewaren - C. BAUR Posamenten NXHMASCHINEN Haushalt-, Ge-

K. H. Weidner stric-Masshinen Mollstraße 12 Oefen - Herde F.H. ESCH Ferneuf 440 64

Erstes Fachgeschäft - Kalsering 42 Papier-Großhandlung u. Beutel John-

Louis Böhm, Nachfig. - K 1, 18 a. Luisenring, Ein- PHOTO-Bedart o 7, 4 Breunigs Photo-Zentrale

Privatiehranstalt (Hohere) 917/19 7552.- Anzahlung 20 000 b. 35 000. A 1, 9 a 5chlod - Tag-u Abendiune, 1-6 klove

E. Schäfer, Immobil. K 1, 9 - Ruf 230 31 RADIO-PILZ • U 1.7 Gärtnerei Reformhaus "URANIA"

Qu 3, 20 - Inh. Paul Hartz - Heus für gesundheilliche Ernährung und Körperpflege Piorzhelm, groß., eingezäunt. Gart., bel 15 000 Mark Rolladen - SCHALLER

E. Schäfer, Immebil. K 1, 9 - Ruf 250 31 Gegt. 1906 Wallstattstraße 61

Schuh-Maß- u. Reparaturgeschäft -tagen-Haus Neuostheim, Bocklinstrase 19 Samen • Vogelfutter

Nähe Tennisplatz, 1×7-, 2×6-, 3× 3-, 1×2-Zimmer-Constantin & Löffler - F 1, 3 Sanitätshaus Friedr. Dröll

3-, 1×2-Zimmer-Wohnung, Büder, Speisek, Balkons, Garten usw., im best. Zustand, für nur RM 65 600.— bei größerer An-zahlg, verkBeflich Schreibmaschinen - Reparaturen E. Schäfer, Immobil. K 1, 9 - Ruf 280 31 Karl Weber - T 2, 11

Hannhelm - Qu 2, 1

Schuhmachermeister G. Kannewurf

H 2, 1 - Schweizinger Str. 94 u. 154 Schuhmarkt

Schuhwaren Inh. Arnold Bornsoor Spedition J. Reichert Söhne

Bahnspediteur

ich such 1 B Fach

Bewerbunge But Inh. Gg. Hou Ludwigshafe

und

zum sofor Angebote : Stachelha

Oeffenti in Mannhelm Sten

für Dauerste Schriftl. An abschriften u. M. H. 4703

Für den Bei

Austührtliche abschrift, un

Stotz - Ko

im interesse

sdicken. Eben setten mit Name unliebsame Ver

MARCHIVUM



aller Stille statt.

Fern von der Heimat starb für Führer, Volk und Vaterland unser über alles geliebter und hoffnungsvoller Sohn und Bruder

kurz vor seinem 20. Geburtstag den Fliegertod.

Mhm.-Waldhof (Wachtstr. 23), 27. November 1940. Die schwergeprüften und tieftrauernden Eltern und Geschwister:

Die Beisetzung fand auf dem hiesigen Militärfriedhof in

Familie A. Dietz

Todesanzeige

Am Montag, dem 25. November 1940, verschied nach kurzer Krankheit

im 47. Lebensjahre. Wir betrauern in dem Entschlafenen einen unserer treuesten Arbeitskameraden, der sich in seiner fast 28 jährigen Tätigkeit dorch Field und Pflichterfüllung unsere vollste Wertschätzung erwerben hat und sich bei der Leitung, wie Gefolgschaft und zeinen Fahrschülern als Mensch und Arbeitskamerad allgemeiner Beliebtheit erfreute. Wir werden

dem Verstorbenen stein ein ehrendes Andenken bewahren. Mannheim, den 26. November 1940

Betriebsführung und Gefolgschaft der Daimler-Benz Aktiengesellschaft Werk Mannheim Die Beerdigung Endet am Donnerstag, 28. November 1940, 13.30 Uhr, vo der Leichenhalle des Hauptfriedholes aus statt.

Gott der Herr hat meine liebe Frau und unsere unvergeßliche Mutter, Frau

Paula Rehmenkl

diesem Leben abberufen. Mannheim (Seckenheimer Str. 84), 27. Nov. 1940.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt. - Von Kranz-spenden und Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Am 25, November 1940 verschied unsere liebe Mutter, Großmutter, Frau

Mathilde Kiesel

geb. Hailer Mannheim, den 26. November 1940.

Wilhelm Kiesel und Verwandte

Die Einäscherung findet am Donnerstag um

Am 23. November haben wir unser Gefolgschaftsmitglied,

durch Tod plötzlich verloren. Wir werden dem Verstorbenen, den wir in der kurzen Zeit seiner Betriebszugehörigkeit als Menschen und Mitarbeiter schätzen lernten, ein ehrendes Gedenken bewahren.

> Betriebsgemeinschaft "Nothilfe" Krankenversicherungsverein a. G.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters

sagen wir allen unseren herzlichsten Dank, Besonderen

mber 1940

igt!

tu Diensten

130 97

5027

203 03

230 02

24739

28490

27964

26366

10722

1385

4870

3129

0041

7884

66 24

1742

7491

3269

0638

66 00

4460

0673

0095

1308



Wir such en für unsere vom Reichsluftfahrtministerlum anerkannte LEHRWERKSTATT Volksgenossen

in 12wöchige Umschulung als:

Hilfs- und Flügmatoren-Schlasser Deehee • Bahees • Feäses • Schleifes

In Frage kommen Insbesondere Bewerber, die Lust und Liebe zum Flugmotorenbau haben und die bisher keinem erlernten Beruf nachgehen, sowie solche, die sich beruflich umstellen wollen, wie z. B. Helmarbeiter und Hausgewerbetrelbende, Bäcker, Friseure usw. Anreisekosten worden bezahlt, desgleichen nach Jeweils 3- bzw. 6monatiger Tätigkeit die Fahrkosten für eine Helmreise III. Kl. D-Zug. Die Unterkunft in werkselgenen neuerstellten modernen Wohnräumen ist sichergestellt. Bewerber erfahren alles Nähere, auch über die Erteilung der Abwanderungserlaubnis, am Donnerstag, 28. November, in der Zeit von 16.30 bis 18.30 Uhr, beim Arbeitsamt Mannhelm, M 3a, Erdgeschoß, Schalter 17 (Eingang durch den Hof). Vertreter unserer Werke sind anwesend. Evtl. schriftliche Bewerbungen auch aus anderen Arbeitsamtsbezirken bitten wir unter dem Kennwort "Umschulung" zu richten on:

BMW Flugmotorenwerke Brandenburg G.m.b.H.

in Berlin-Spandau

suche zum solortigen Eintritt

1 Befriebsleiter - Meister Fachmonteure im Waagenbau und Schlosser

Bewerbungen erbeten an:

(671119)

Butz & Leitz

Inh. Gg. Hauk, Maschinen- u. Waagenfabrik Ludwigshafen a. Rh., Industriestraße 51

Jüngere

für Versandabtellung u. Telefonzentrale zum sofortigen Eintritt gesucht Angebote mit Lichtbild an

Stachelhaus & Buchloh G. m. b. H. Mannheim - E 7, 26

Oeffentlich-rechtliche Körperschaft in Mannhelm sucht zwei tüchtige, zuverlässige

Stenotypistinnen

für Dauerstellung zum alsbaldigen Eintritt. Schriftl, Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten u. M. H. 4702 an Ala Anzeigen AG Mannhelm **ZStenotypistinnen**

mit guter Stenegrammwiedergabe, evil. auch An-tängerinnen mit mindestens 120 Silben, von hiesiger Maschimenlabrik in Dauerstellung rum sofertigen Eintritt gesucht. Angebote mit Zeugnissbachriften erbeten an: (67103V

Winterwerb, Streng & Co., GmbH. Kellerelmaschinenfabrik Mannheim-Käfertal, Boveristraße 36/40

Kräftiger Packer

Hilfsarbeiter

gesucht Mannheimer Gummistoff - Fabrik Rode & Schwalenberg G.m.b.H.

Sofort 4 Schachtmeister

für 60er und 90er Kippbetrieb in die Nähe von Ettlingen gesucht. - Angebote an Fa.

Rich. Harder - Hoch- und Tiefbau Baustelle Reichsautobahn Ettlingen-Baden Märscher Landstraße

Für den Betriebeführer ungeres Werken in Aberbaeh suchen wir zum möglichst baldigen Eintritt

eine tüchtige

schreiben, tadellose Umgangsformen, unbedingte Zuverlässigkeit und die Fähigkeit, seibständig arbeiten zu können, sind Veraussetzung für diesen verantwortungsvollen Posten.

Ausführliche Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenstauf, Zeugnisabschrift, und Lichtbild erbitten wir an das Verwaltungs-Sehretariat der

Stotz - Kontakt G. m. b. H., Mannheim - Neckarau

im interease der Stellungauchenden appiehles at, bei Begerbungen auf Zilferanzeigen keine Originalzeugnisse oder sonstige Originalunterlagen einzussträchen. Ebensu empfehlen wir, Lichtbilder, Zeugnisobsdriften urw. auf des Rodyseiten mit Namen und Ansdrift des Bewerbers zu versehen. — Sie vermeiden dedurch unliebsame Verluste und erleichtern die Rüdigebe der betreffenden Unterlegen.

Zuveriässiger

der auch Erfahrung in der Bedienung von Kunden besitzt, für Lieferwagen gesucht

Richard Adelmann & Go. Rheinhäuserstraffe 114, Ruf 429 69

Juderläff. Tempofahrei fofort gefucht.

Griebemann, Dh., K 3, 1

Facharbelten genucht, Vorzustellen:

Rennwiesen Mannheim (bel der Seckenheimer Landstraffe) Wirsuchen

für Konstruktionsbüre und Betrieb möglichst auch mit Erfahrungen auf dem Hachdruckgeblet, zum baldmöglichen Eintritt. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Angabe des Gehaltsanspruchs und des frühesten Eintrittstages unter Konnwort TA 185 erbeten an die

I. G. Farben ndustrie Aktiengesellschaft Technische Abteilung

LUDWIGSHAFEN AM RHEIN

Werkstattschreiber per sofort oder 1. Derbe, gesucht.

Maschinenfabrik Carl Cron

Beitragskassierer mit Habrrod gefucht. Schriftl. An-gebote fofert an Berein für Rafen-ipigle c. 21. Mannbeim, # 7, 8.

Näherinnen und jugendl. Hilfskräfte

rum sofortig, oder späteren Eintritt gesucht, Wäsche und Kleider-fabrik Max Berk, Mannheim, D 7, 1

Arzt sucht tüchtige Sprechstundenhilfe Angebote mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 31831VS an den Verlag ds. Blatt.

Gur mein Tagestonb. Calt factb

FRAULEIN gum Gerbieren und Berfauf gefud fer, & meiner, Friebrichopian | Fernfprecher Rr. 42619, (2674

Kaffee Zeughaus, D 4, 15

Nette Bedienung orindt, Miller's Bobncafe, Mann beim, Zatterfallirafte 2. (31971%

Servierfräulein

O 5, 13, 1 Treppe. (31732)

per solort oder später gesucht. Franz Boll, Metzgorel, Mh., G 5, 24

Stenotypistin

tigen Eintritt gesucht.

H. Spirmiller

Friedrichsplatz 6

Buifenbeim, C 7, 4. (319748)

für brei Bormittage wochentlich in gepil. hausbalt gefucht. Dr. Totter, Stefantennfer Rr. 7 (Linbenhof).

in aut. Daueb, geludt, Gutenbern frage it, it (b. Thereffenfrantenb. Rüchenmädchen

Tagesmädden od. junge Irau

folort ober fpater gefucht. Ring-Automat, Mhm., U 1, 14

Tantige Putzfrau

bie auch feichte Lagerarbeiten berrichten fann, gefucht Hich, Baumann & Go. Mannheim, T 1, 7/8

Präniein, welches das Putzgeschäft er lernt und auch schon als Verkäuferis tätig wer, aucht Halbingsbeschäftig, al

Verkäuferin gleich weigher Art ab 1. Januar 1941 Zuschriften unter Nr. 2517B an Verlag

Rettes, tümt. Servierfräulein fuche Dauerftellung sum 1. Desbr. Buicht, u. Rr. 2668'B an ben Berjag

Fräulein

ohne Anhang socht Stelle in franchios Haushuit, perfekt im Kochen, Backen Einkochen. Zuschriften erbeien unte Nr. 2730B an den Verlag dieses Biatte

Chrlider Mann fucht Rebenbeidältig, gleich welcher Urt Ungebote unter fir. 27392 an bie

Kraftfahrer mit Bubreridein 1 und 2, fucht Stelle, Gwalb Gidelsbeimer, 37,5

Mieten und Vermieten

3. Zimmerwohnung

nit Aliche, Bad, Spollekammer, 19,75 MM, her I. Kannar 1941 olter Lage Rectaritabt zu vermie ingeb. u. Rr. 31977BS an Beric

4-5-Zimmer-Wohnungen

mit allem Aubehde bon Mann-beimer Grobstrma ber 1. Jas-nuar ibil gefricht. Angebote. unter Rr. Stidell on ben Ber-leg bes hafentjeugbanner erb.

Bir fuchen für 2 bis 3 unferer Gefolgichaftemitglieber möglichft jum 1. Dezember 1940

gut möbl. Zimmer

Fischer-Riegel

Wer taujcht eine 2-3immer-Wohnung gegen b. Limmer. Bobnung, mog-ficht Redarfiabt. Cft — Rafertal ober Innenftabt, Angeb, unter Rr. 31 984 20 an ben Bertag.

300 möbl. Zimmer

mit 1 und 2 Betten, Golaffale für Raffenquartier, fofort gefucht. Ctabtmitte, Redarftabt - Oft unb Schwehingerfindt beborgugt, . Laufenbe Angebote an

Verkehrsverein Abteilung Zimmernachweis - P 6, 5, Kauf und Verkauf

Gebrauchte mittlere Drehbank fowie eine Cocitanze

mit Riemenantried bis 10 mm Lei-ftung ju faufen gefucht, Angebote unter Rr. 51 744 BB an die Ge-icotistielle bieles Maties erbeten.

Cofort ju faufen gefuct:

Montagehallen u. Lagerichuppen

auf Abbruch jebe Große. Angeund Lichibild unt, Rr. 6710888 an ben Berlag biefes Blattes.

Gebrauchte, aut erhaltene Rielnidreibmaidine

jn taufen gefucht. — Angebote mit Marfen- und Breisangabe erbeten unter Rr. 2685 B an ben Berlag.

Gebr. Leuchtichilder

ju faufen gelucht. hermann Bage, H 6, 14, Fernfprecher Rr. 22682

Kleiderschrank

aut erbalten, möglicht weiß, mit Walcoriach, in taufen gefucht, Ungebote unter Br. 2500000 an bie Geichatisftelle bieles Blatics erbet.

Regale

gu taufen gefucht. Fernfprecher 51693

Eine Chaise

2- ober 4-Biber, mit 2 Bierben gu beibinnen, ju taufen gefucht, An-gebote miter Rr. 67101 200 an bie Geigatisftelle biefes Blattes erbet. für groben Raum, Gugolen, tlein, immars, Rüchenberbe, weiß und ichmars, in gut, Juliande, ju bertf, Clenteiger-herbicologieret 28 a u e r. n 7, 4, Gerniprecher Rr. 220 74.

Weihnachtsgeschenk!

Damenbrillantring mit 3 ede. grob. 850 MM, ju perfaufen, Angebote unter Rr. 2677 B an ben Bertag.

Frife mit Frismeffer Ablängemoldine in. Weier, Trens-miffien, Seizplatte, ca. 29 Sinfan-lagen, ca. 250 em Ruftbaulmfour-nier, ledicht, zu vertaufen, zu erfr. unter Rr. 31 740 BR im Berlag.

Uchtung! Aleingäriner

Chibfimme affer Art ju berfaufen. Gartengeblet Schimelbe, Affernmes Mr. 553. Angirfeben Donners tag und Conntag bei Maus

Geschäfte Aufstrebendes Konditorei-Kaifea in Großftabt (Bentrum) fofort gu verfaufen. Angebote erbeten unter

9tr. 2679B an ben Berlag be. Bl.

Anderdungen der Achards
Anderschaft in der Andere der
Angentraumischaftsleiterinnen BeipreGung im "Aurlächer dof", Käferialer
Etraße 166. Det Berginberung Alertreiung könden. — Jugenbarubbet
Ide Andernungen der Andere der
Angenden in Burlächer der Andere
Angen Anderschaft der Andere
Angen der Angen in der Andere
Angen Bernfran, 27. Nob. 20 Uhr,
Gemeinschlösdend in der Andere
In Burl Singen in der "Andere
Treiung könden Techner der
Erebalishrung Techn. Pedigenenen
Inderen für nachtolgende Ledigkingen
Inder Angen der entgegengenomment Hachrechmen 1.— Hachrechmen 1.—
Bad ieber vom Anto beihen muß
— Dreden. Stuff 1 und Luffe 3.—
Der Beginn der Erebannes Berfiedftende in Aufgeleit.

Boerrag mit Konteradmiral Gedown
am 28. Nodember 1940, Am Domeretag 22. Nob., 18.30 Uhr, Ipricht in
ber "Darmanie", D. L. 6. Renteradmiral Gadown über bos Zbema:
Altelien im Kampf. Einstritisdreile
Ind — So. 1.— 1.50 NR. 1 Jugendliche und Sichtmocht 40 Pfg. Katten
erbalten Sie in unteren befannten
Abh-Borderfanjsbiellen.

Sertrag mit Te. Bauf Ednether
am 3. Teacuber 1840, Am 3. Dez.

19.30 Uhr, Ipricht in der "Detwonte",
D. 2. G. Dr. Gant Schneiber, And
Dreibannen aber hos Zbema: "Det
Kampf um den Khein, "Lintitiedpreife find — Go. 1.— 1.50 NR. 3

Jugenbliche und Bedermacht 40 Bfg.
Karten erbalten Sie in unteren der
Andere erbalten Sie in unteren der
Anderen Bereffenen und Befreiter und
Bereffenen, Bertiebelem und Bereiter und
Bereffenen, Bertiebelem und Bereiter und
Bereit der Freihen und Möhnen in Berichten in Beite (für Freihen und Möhnen in Beiter und
Bereit und Siene Konten und Behanner): 18—21 Uhr,
Westelbaffe, Schlachten (für Freiher und
Beiter und Behan Andednungen der AGDAB



Brigitte Horney, Willy Birgel

Ivan Petravich Regie: Viktor Tourismsky Kulturfilm; Weitraumschiff 1 startet 2.45 4.45 7.20 - Jugendliche zugel

JBURG K1.5



SECKENHEIMERSTR. 13

Donnerstag letzter Tag

Der Lebensroman einer Sekretärin

Anzeigen werben



Heute Mittwoch und morgen Donnerstag

Je-ka-mi

Hans Fiering

der Humorvolle als Programmgestalter

Einige Voranmeldungen kön-nen noch angenommen werden EINTRITT FREI!

Café .. Carl Theodor

Täglich von 20 bis 1 Uhr

0 6, 2

Kurt Hammerschlag Gerda Odenthal singt

das beliebte musikal. Preisrätseiraten Geheizter Luftschutzkeller

Fernsprecher 21705 Tanzkurse beginnen 4. Dezember

Einzelstunden jederzeit. Sprechzeit von 14 bis 20 Uhr

Tanz-Kurs

Tanz-Kurs

Einzelott, jederzeit 14 2, 15 b / Ruf 26917 Step-Kurz: L De

Heckel- Gemälde

Verkauts-Ausstellung

0 3, 10

lebender Künstler Original-Radierungen Original-Aquarelle

Reproduktionen nach alter and never Kunst

National-Theater Mannhelm

Mittwoch, ben 27. Rovember 1940 Beritellung Dr. 77 Die Dentiche Arbeitofront Red "Rraft burd Freube" Geitvorftellung anfählich bes Jahredinges ber REG "Kruft burd Frenbe"

Der fliegende Hollander

Romantifde Oper in brei Auftigen bon Richard Wagner Anfang 19 Uhr, Gube noch 21.30 Uhr Mittelftrafe 53.

Detekity-Anchunttel A. Maler, Inhaber

Ph. Ludwig, 0 6, 6 - Ruf 273 05 Ermittlungen u. Be-chachtungen, Auschachtungen, Aus-künfte usw. Diskret u. zuverläss.

Karl-May-Bände kauft

Oeffentliche Versteigerung

Mittwoch, 27. November 1940, nachm. 2.00 Uhr, werben wir in M 3, 6, auf beborblichen Antrag gegen bare Babfung berfteigern:

Sano- u. Rüchengerate, Wohn-, Speife-, herren- und Schlafzimmer, Teppiche, Spelfefervice, Beftede u. a. m.

Buther und Spieg, Gerichtsvollzieher

Augenpflege!

Mit und baftlich machen fealten u. Rungeln um bie Augen blaue datien, Tranenide, fran. Angen Liroler-Emainn-

1.30 RM

Th.v. Eichstedt Kurfürsten-Oronerie Kunststraße N 4 Paß-Bilder

3 Stück

Foto-Feige, K1.5 Breite Straße



nd Thelylis-Hell-riluter-Siffs, roh aturrein. — Be esSchefgerbeulw. derkbleft mit Sor-en und Anwen-lung kostenios.

THALYSIA Attelnverkauf:

Coroline Obertänder Mannhelm, 0 2, 2 (am Paradeplats) trasprector 262 37 Heldelberg, Haupt-trate 121, Ruf 4683

Damenhüte

in icon, Muswahi Umarbeitungen Bungeich. 3005 Qu 7, 20, 2. Stud.

Fahrräder

Dürkopp, Adler Torpedo, Bauer Göricke, Steyr röfte Auswahl

Pfaffenhuber H 1. 14

Pianos bekannte Marken, große Auswahil

Arnold N 2, 12



Die Ausstellung ist täglich, auch sonntags, von 11 bis 21 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

am Mittwoch, 6sm 27. November 1948, 19 Uhr, in den Ausstellungsräumen der Stadtwerke, Ludwigshafen am Rhein, Jubiläumstraße 3.

Die Stadt Ludwigshafen am Rhein

Verkaufsausstellung

Weihnachts-

Bildender Kunst

in Verbindung mit dem Saarpfälrischen Verein für Kunst und Kunsthandwerk e. V. eröffnet ihre dies jährige

Fort mit grauen Haaren Durch einfaces Einreiben mit Laurota" erbalten ile ibre Jugenbfarbe und haben.
friiche wieder. Berschliches haarpliegemittel auch gegen Schuppen und haben.
franzussian, garantie i unfondbild. Sibt feine steden und Mehfarben.
Leurana wurde mit ber gode. Rebaille ausdegeseichnet. Oria. Al. 4.50 AM.
Leurana wurde mit ber gode. Rebaille ausdegeseichnet. Oria. Al. 4.50 AM.
Leurana wurde mit ber gode. Rebaille ausdegeseichnet. Oria. Al. 4.50 AM.
Leurana wurde mit ber gode. Rebaille wurde Brean. u. Bail. Leurana & Genatibelin. O. 4, 3, Gil. Friedrichsplat 19. Richaells-Orog., G. 2, 2, Rarfipl.

Im Rathaus.

Nur noch bis 30. November

Artistische Spitzen!eistungen

Heinz Lürbke

eine Weltsensation der schönheit a. Korperkultur Mittwoch u. Connerstag 15.30

2 große Nachm. - Vorstellungen

Eintritt auf allen Plätzen nur 30 Pfg.

Restaurant, Bierkeller

Münzstube, Automat

Stadtschänke

die sehenswerte Gaststätte

MANNHEIM. P 6 an den Planken

Eine kleine Auswahl von

Emailwaren:

Email-Fleischtöpfe

mail-Milchtöpfe

Email-Milchträger

Email-Schöpflöffel

Email-Wasserschöpfer

mall-Schüsseln, flach

Email-Schüsseln, tief

Email-Essenträger

Email-Abfallelmer

mail-Kehrschaufeln

Engelen & Weigel

E 2, 13 dem greten Spezial-

Eine Minute vom Paradeplatz

Email-Litermaße

Erhaltenn Sie in der

Elsenecke

E-Quadraten

Email-Trichter

Email-Waschschüsseln

mail-Wasserkessel

Email-Nudelpfannen

Duclacher Hof'

für ledermann

TÄGLICH IN 11 HE VIN IN 10 HE INNI DURCHGEHEND GEÖFFNET

Das Theater für alle

Attiliz Hörbiger

Isa Cilranda

Hilde von Stell

Sustay Diessi

Die Liehe des

Maharadscha

Ein spannender Film mit der intern. Weit

WOCHENSCHAU



(Uff) Mit impanan Klainan ins Mandenland! Heute Mittwoch, 27. Nov. und Donnerstag, 28. Nov. Jewells nachmitt. 1.45 Uhr Kassenöffnung 1.00 Uhr Große des neuen Märchen-Tonfilms



eines der schönsten deutschen Märchen - Dazu

Die verlorene Känigskrone Ein lustiger Käsper-Film Unvergeßliche Stunden für groß und klein

Preise: 30, 50, 70, 90 Pfennig Erwachsene 20 Pfennig mehr Wir bitten die Rieinen zu begielten Sichern Sie sich Karten im Ververkauf



Ein neuer großer Publ kums-Erfolg!

Paula Wessely die begradete große Darstellerin in ihrem schlosten Film



Ein Leben lang

Ein Wienfilm im Verleih der Tobis mit Joachim Go ischa k Spielieitung: Gustav Ucicky

Deutsche wochenschau Bitte Aniangareiten beachtes?

3.00 5.00 7.30 Uhr Hauptillm 8.00 Uhr

Werbt alle fürs H D

DEZEMBER 3. Dienstag, 19.30 Uhr

Musensaal / Rosengarten, Mannheim **Deutschlands gefeiertster Tenor**

Kapelinelster Hans Altmann Staatsoper

Verkehrverein, Plankenhot, Musikhaus Planken, O 7, 13, Buchhandlung Dr. Tillmann, P 7, 19, Zigarrenklosk Schleicher am Tattersall. - Lud-wigshafen: Kohler-Klosk am Ludwigsplatz. Mhm. Gastspieldirektion H. Hoffmeister in Verb mit der Dt. Arbeiteir. W10 "Kraft deh. Frande"

Brillant-Brillant-

Uhren-Burger

CONTINENTAL

SILENTA

J. Bucher

MANNHIIM-81,3

Verloren

ist the defekter Füllhalter noch

inge nicht, weni

See the zu uns zur

Reparatur bringen. Für wenig Geld beheben wir auch arge Schäden.

sie werden wieder Freude an ihm

Heldelberg Bismarckgarten Schreibe geräuschlos

Neuer Termin Uebermorgen Freitag, 29. November Musensaal - 19.30 Uhr Harald

Friedrich Wilchens

Karten &N 1.50 bis 4.50 bei E. F. Heckel, O 3, 10; Verkehrsverein, Plankenhof; Brechhandlung Dr. Tillmann, P 7, 19; Musikhaus Planken, O 7, 13; Ricok Schieldher, am Tattersall; in Ludwigs-haden; Reischuro Kohler am Ludwigsplatz Mh. Gastspieldir. H. Heffmelster, Deutsche Arbeitsfront, HSG "Kraft durch Freude"

Ankauf u. Tausch von Alt-Gold, -Silber, altem Silbergeld

Gegr. 1840 - Gen. Nr. A 35357 @ gegenüber d. "Nordsee"

Obelkeit, bleicher u. unreiner Teine sind die Folge. Man fühlt sich müde und verdrossen, äller als man list. De hilft Dermol, denn es wirkt vers lählich u. mild - achmedst wie Schokolade, Darmol, das Abführmittel der Familie, ist spersam und preisvert, in Apoth. u. Drog. EM -74 u. RM 1.39

die gute Abführ-Schokolade

Donner

Die engi mehreren

gen ausget

Methoben

minister if

Das jabe

borragenbe lich gerabe

allen Geril bes Minifi

Rabrung

ebenfo wie

als hinbert

in ben Rri

der Tod ein Minifter be

Die zwe

Tanger. ten fich bere

Tanger gur lifche Gewa

Spanien gu

Unterhaus 1

Mittwoch & R. Boot-Rrie

im Jahre 19 im Rahmen

gen über bi

Bweifel, baf

ichwer geliti

ftellung, bie

farberifche 9

burch bie ich

Labour Par

bie ibrerfeite

ber englischer

mell erflar

über bie Thr

gescheben gu

Arbeitelofen;

Sprecher un

lifha berb

lanbs ernfte

Reberhaupt

barftellen.

Die Regie

Nicht für Jugendlichel Wir bitten die Nachm.-Vorstellungen zu bevorzag. Freikarten aufgeboben

Karten zu RM. 1.50 bis 4.50 bei Beckel, 0 3, 10,

B. STADEL Juweller und Uhrmacher

Bei Verstopfung Ist nicht nur die Verdauung gestört, auch das Blut wird vergittet. Kopt-u. Kreuzschmerzen, Hämorrholden.



fofortige Mus Minifter & Ediffeberien! berfictlich. G beiteres Bith werbe Engla auf einem Gi erit nach vier allgemeine B bereite berbre fen berbierie Greenwods 9 Projent juge Die neue E tiger Guter f

fabriten ober minifter Bet bang mit, ba große Ginbern len, bie natur nicht befagen, beblich in Di bofft England benben Arbei pruch nimm unter feinen !